Bezngepreis.

5 50 Big. frei in's haus gebracht

Unparteifiche Beitung. Jutelligengblatt. Ctabt-Ungeiger.

# Wiesbadener

Anzeigen. Die Sipalitier Beittzeile ober beren Raum 10 Bef für auswärte 15 9fg. Bei mehrm. Aufnahme Madatt Reflame: Beitigeile 30 Bfg. für auswärtes 50 Bfg Grechtliche 30.

Der General-Angeiger erscheint lägstig Abends Sonnfags in zwei Ansgeden.

Telephon-Ansschuft Rr. 199.

# beneral &

Buterfattungs-Blatt - Der Jandwirth - Der Aumoria - Brembenführer. Hentefte Hadridten. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffanifchen Blätte:

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 263. XIII Jahrgang.

Mittwoch, ben 10. November 1897.

Erftes Blatt.

### Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

Berjonenstandsaufnahme betr. Alle biejenigen biefigen Ginwohner, bei melden bie Sausliften (Saushaltungsverzeichniffe) bom 27. b. Dits, bis jest noch nicht abgeholt fein follten, werden hiermit gebeten, diefelben umgehend auf Bimmer Dr. 7 bes Rathhauses gefälligft abgeben laffen gu wollen.

Biesbaden, ben 6. Dobember 1897.

Der Dlagiftrat. 3. 2.: Deg.

Beitrag für die Saustehricht . Abfuhr und Reinigung ber Sansfanbfänge für 1. Oftober 1897 bis Enbe Marg 1898. (II. Rate).

Der Beitrag für Die Monate Ottober 1897 bis Ende Mary 1898 ift beute fallig geworben.

Die betreffenben Bahlungspflichtigen werben bierburch aufgeforbert, bis jum 11. lib. Dits. Zahlung jur Stabt. Raffe (Bimmer Dr. 2) gu leiften,

Die Raffe ift geöffnet bon Bormittage 81/2 Uhr bis

Mittage 1 Uhr.

855

Biesbaden, ben 1. Dobember 1897.

Die Stadtfaffe.

Befauntmachung. Gs wird hiermit wiederholt auf die Borfdriften ber Accifeordnung für der Mingang accifepstichtiger Gegenstände ausmerksam gemacht. Rach § 4 der Accifeordnung mussen alle accisepstichtigen Gegenstände mit Ausnahme des von Ausen kommenden einer thierarglichen Untersuchung in der städtischen Schlachthausanlage untersliegenden frischen Fleisches, welche von außerbald des Stadtgebieres oder aus den in § 3 Sat 2 der Acciseordnung genannten Orten und Gebauden (Clarenthal, Fasanerie, Platte, Kupsermühle) in die Stadt eingeben, unbedingt, also auch dann, wenn sie bios durch die Stadt nach Außen gehen sollen, ohne irgend eine Einkebr ober Beränderung der Ladung dem Acciseamt beziehungsweise der Accise. Erhebungsstelle an der Eisenbahn zur Revision vorgeführt werben. Für die Borführung u. Declaration ist der Transportant unter allen Uniffsahen werden. unter allen Umftanden verantwortlich; außer ihm im Unterlaffungs-falle aber auch ber Empfanger ber Baare, infofern er biefelbe obne

acciseamtsiden Andweis, reip, ohne Quittung des Acciseamts über fattgebabte Entrichtung der Accise annimmt.

Im hiefigen Stadtgebiete mit Einschluß der Landhäuser der in der Gemarkung Wiesbaden besindlichen Höße, Mühlen und be-wohnten Anlagen sind die nachstebend bezeichneten Gegenstände accisepsichtigt: Bein, Obstwein, Branntwein, Liqueur aller Art, Spiritus, Rier (non delen Gesenständen find Quantitäten unter seitlepslichtig: Wein, Obstwein, Branntwein, Liqueur aller Art, Spiritus, Bier (von diesen Gegenständen find Ouantitäten unter 2 Liter frei). Essischen, Alber, Einer Alber, Edweine, Odmunet, Schaft und Pierde), Roth- und Schwarzwildpret, Halber, Edweine, Odmunet, Schaft und Pierde), Roth- und Schwarzwildpret, Halber, Kalber, Edweine, Gange, Truthühner, Gänse, Halanen, Auerdassur, Schweine, Balanen, Auerdassur, Schweine, Kapaunen, Enten, Dahnen und Hückes geränchertes und gesalzenes Fleisch von Schlachtwieh, Wildpret, Halen und dem vorstebend ausgeführten Gestliget, Wirse aller Art (Pleisch und Burspauntitäten unter 0,5 kg. sind frei), Schwarzs und Burspauntitäten unter 0,5 kg. sind frei), Schwarzs und Luterschied der Caatung (Ouantitäten unter 5 kg. sind frei), Schwarzs und Luterschied aller Art, Semmel- und Michfred, Zwiedassund und Kuchen (Ouantitäten unter Pflasterbrück, 2 Sewann, 3w. der Stadt unter 8 kg. sind frei).

unter 8 Rg. find frei). Beflügel ift gleich bei ber Ginführung gerifebflichtig, mobei es feinen Unterschied macht, ob foldes in lebenbem

aber tobtem Buftanbe eingeführt wirb. Biesbaden, den 5. Rovember 1897.

Das Mccife-Mmt: Behrung.

Befanntmachung.

Die am 4. b. Die. ftattgehabte Berfteigerung bon Obfibaumen, langs bes Exercierplapes am Schierfteiner Beg, ift genehmigt worden. Ausgeschloffen in dem Rathhaus hier, Zimmer 55, abtheilungshalber bon ber Genehmigung ift der mit Der. 19 bezeichnete verfteigert.

Die Steigerer werben aufgeforbert, bie Baume fammt bem Burgelftode bis fpateftens jum 11. b. DR. zu entfernen. 986 Biesbaben, ben 6. Robember 1897.

Der Dagiftrat. 3n Bertr. : Rorner.

Stadtbanamt, Abth. für Strafenbau. Die am 5. Dovember cr. ftattgehabte Rehricht-Berfleigerung ift genehmigt und wird ber Rehricht ben Steigerern gur Abfuhr überwiefen.

Wiesbaden, den 6. Dovember 1897.

Befanntmachung.

Montag, ben 15. b. Dite., Bormittage 11 Uhr, werden die ju bem Rachlaffe bes Ban- mittage 3 Uhr, follen die nachverzeichneten ftabt. unternehmere Jatob Rath von hier gehörigen Grundftude: Immobilien als:

1. Dr. 4952 bes Lagerb. ein vierftodiges Bohnhaus mit Rebengebäuden, Stall, Scheune und 8 a 82 qm hofraum und Gebäudeflache, belegen an ber Morit-ftrafe 3w. Jonas Schmidt und Beter Schmidt.

2. Rr. 850 bes Lagerb. ein vierftodiges Wohnhaus mit 3a 77 qm Sofraum und Gebandeflache, belegen an ber Ede ber Rirchgaffe und Luifenftrage gm. Chriftian Tauber und Philipp Schmidt.

3. Rr. 317d des Lagerb. 29a 29,50 qm Ader "Unter Bflafterbriid", 3r Gewann, gw. Auguft Chriftmann

und Beinrich Chriftian Gron.

4. Rr. 8148 bes Lagerb. 18 a 40 gm Ader "Rleinhainer", 2r Gewann, zwifden Chriftian Raltbrenner und Conf. und einem Weg und Daniel Rraft, hat 16 Obftbanme.

5. Mr. 5085 bes Lagerb. 17 a 34,25 qm Mder, jest theiltveife Garten "Schierfteinerlach", 2r Gem., 3m. Rarl Schmidt und Rarl Scheffel und Alexander Maller. Die auf einem Theile bes Miters ftehenbe Schenne wird mit verfteigert.

6. Rr. 3413 bes Lagerb. 28 a 14,25 qm Ader "Ochsenstall", 2r Gewann, amifchen einem Weg und

dem Staatsfistus.

7. Dr. 3419 bes Lagerb. 29 a 45,50 qm Ader "Odfenftall", 3r Gewann, 3m. Friedrich Bilhelm

8. Rr. 8173/74 des Lagerb. Ih 6 a 60,75 qm Ader

9. Rr. 7928 bes Lagerb. 23 a 01,50 qm Mder "Weinreb", 3r Gewann gw. August Big und Conf. und Elise Buger und Conf.

10. Rr. 5409b bes Lagerb. 35 a 01,25 qm Ader "Schiersteinerberg", 2r Gewann, gwijchen Georg Rnefeli und Leonhardt Bollweber. Die auf bem Ader ftebenbe Arbeiterhütte wird mit verfteigert.

Weinberg, "Langelsweinberg", 1r Gewann, 3w. Dr. Beter Rremers und Dr. Philipp Bertram. 3ft wie auch bas folgende Grundftud

"Unter Pflafterbriid, 2r Gewann, giv. ber Stadt Biesbaden und einem Beg.

"Aleinhainer", Ir Gewann, 3w. Heinrich Karl Christian Burt und Philipp Heinrich Schmidt und 15. Rr. 3420 des Lagerb. 12 a 43 am Ader "Ochsen-

ftall", 3r Bewann, 3w. Friedrich Bilhelm Bortmann und Beinrich und Bilhelm Rimmel, hat brei Obftbanme,

Biesbaben, ben 5. Dovember 1897

Der Oberburgermeifter.

3. B.: Rorner.

Befanntmachung. Die ledige Lonife Ernft, geb. am 8. Mai 1868 gu Biesbaden, früher Bellrigftrage 44 hier mohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für ihre beiben Rinber, fo bag Diefelben auf öffentliche Roften verpflegt werden muffen. Bir bitten um Mittheilung ibres Aufenthaltsortes. Aufenthaltsortes.

Biesbaden, ben 5. Rovember 1897. Der Magiftrat. Armen-Berwaltung. Berpachtung ftädtischer Grundftude.

Mittwoch ben 10. Rovember b. J., Rady

1. Rr. 6361 Lagerb. = 13 ar 18,25 am Ader, "Bellrit" 3r Gew., 3w. einem Bege und Friedrich Abolf Bintermeher,

2. Mr. 6904a Lagerb. = 5 ar 8325 qm Aderfläche an der Schutenftrage, mit mehreren Obftbäumen,

3. Nr. 6984 2 ha 00 ar 04,25 qm = 8 Morgen

17 Schuh, an einem Stud, Ader an der Maingerftrage, gegenüber ber Butterfabrit von Gron u. Scheffel, mit ca. 70 Obftbaumen,

theile auf eine längere Reihe von Jahren, im Rathhaufe bahier, auf Zimmer Rr. 55, öffentlich meiftbietend verpachtet merben.

Biesbaben, ben 3. Movember 1897.

Der Magistrat. 3. B.: Rorner.

Berbingung.

Die Berftellung und Anlieferung von 56 Stuck 2-finigen Enbiellien für die Schule an ber Lehrftrage hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Berdingungsunterlagen fonnen wahrend ber Bormittagsbienfiftunden im Rathhaufe Bimmer Rr. 42 eingefeben aber auch von bert bezogen werben.

Rr. 8173/74 des Lagerb. I'h 6 a 60,75 qm Ader "Bierstadterberg", Ir Sewann, 3w. Johann Bapt. Wagemann und Cons. und einem Weg und Ludwig Angebote in Gegenwart etwa Eröffnung der Wingebote in Gegenwart etwa erfent der Aufschrift Angebote in Gegenwart etwa erfent der Aufschrift Donnerstage der A finden wird, bei der unterzeichneten Stelle eingureichen.

Biesbaden, den 30. Oftober 1897.

Das Stadtbanamt, Abtheilung für Sochbau.

Befanntmachung. Die für die Subfellien ze. im alten Marftichnigebande abgegebenen Sochftgebote find - mit Ausnahme berjenigen für 2 Schrante - genehmigt. Die Steigpreife find fofort bei der Stadtfaffe eingujahlen und die Gegenftande bis Donnerftag, ben 11. b. Dite., Bormittage, in Empfang ju nehmen. Biesbaden, ben 8. Dovember 1897.

Das Stadtbauamt.

Befanntmachung.

Bis auf Beiteres tann in ber Bartanlage im Nerothal guter Mutterboden nach Angabe bes bortigen Auffichtspersonals unentgeltlich abgelaben

Ablabefarten tonnen mahrend ber Bormittags. 14. Rr. 8126 des Lagerb. 16 a 12,75 qm Ader bes neuen Rathhaufes in Empfang genommen werden. dienphunden von 9—12 Uhr auf Zimmer Nr. 42 Biesbaben, 8. Ottober 1897.

Die Deputation für bie Bartanlage im Rerothal Binter.

Stadtbauamt, Abth. für Strafenbau. Freitag, ben 12. November b. 3., Bormittags 10 Uhr, werben auf bem Rebrichtlagerplay im Difiritt "Rleinfelbchen" 15 Saufen (je ju 30 Rarren) Saus: fehricht öffentlich verfteigert.

Biesbaben, ben 6. Robember 1897.

Befanntmachung.

Die ledige Dienstmagd Debwig Raich, geboren am 6. April 1877 gu Berlin, gulest Ablerftrage 13 wohnhaft, entzieht fich der Fürforge für ihr uneheliches Rind, fo daß dasfelbe aus öffentichen Armenmitteln unter halten werden muß. Bir bitten um Mittheilung ihres

Biesbaden, ben 4. Dovember 1897.

Der Magiftrat. Armen-Bermaltung.

wi

ift,

ğui fei

D

DI

abt

buf

bol

20

bas

理は

älte bre

per

28

ift,

Mi

hob

beg

21110

befo

pher

ber

mar

bad

bie

Dittel

Erft

braz

ben

fahr

Dieje

jung

folge

junb

id.

роф

mitt

ben

bieie

Wit

balb

mobi

Millmod Befanntmachung. Donnerftag, ben 11. I. Dits., Rachmittags 3. 11hr, wird in bem Berfteigerungstofale Rengaffe 6

Sund öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaden, ben 9. Dovember 1897. Steigerwalb, Bollgiehungsbeamter. 3274

Musgug ans ben Civilftanderegiftern ber Stadt Bieebaden vom 9. November 1897.

Beboren: Am 4. Nov. dem Küfergehalfen heinrich Biller e. T., N. Maria. — Am 7. Nov. dem Schriftseyer Wilhelm Meh e. S., R. Emil. — Am 7. Nov. dem Kauimann Max Goldschmidt e. S., R. Fritz. — Am 3. Nov. dem Kellner Ludwig Werner e. T., R. Katharina Margaretha. — Am 4. Nov. dem Kellner Carl Kah e. T., R. Martha Mina. — Am 4. Nov. dem Kellner Carl Kah e. T., R. Martha Mina. — Am 4. Nov. dem Lebrer Heinrich Gert e. T., R. Elisabeth Luise Emilie Amalie. — Am 4. Nov. dem Schriftseyer Johann Gengnagel e. T.

Au f ged ote n: Der Hauptmann und Compagnie-Chef im 97. Insanterie-Regiment Ludolf Bilhelm Eduard Alexander Müller zu Saardurg mit Auguste Henriette Leopoldine Antonie v. Grabow dier. — Der Feldwebel im Hußartillerie-Regiment, General Feldzeugmeißer. (Brandenburgisches) Rr. 3, Richard Schulze zu Weisenam mit Anna Katharine Franziska Sauer hier.

Berehelicht: Der Königl. Wahre und Abtheilungs-Commandeur im Feld-Artillerie-Regiment Kr. 38 Ludwig Wilhelm Husdahn zu Meh, mit der Wittwe des Königl. Kreisschulinspeltors Wichael von Coellen, Maria Adalphine, geborene Hagedorn hier. — Der Porträtmaler Reinhard Moriz Dörr hier, mit Margarethe Wilhelmine Katharine Jung hier. — Der Lithographengehäse Warl Johann Martin Groß hier, mit Helene Luise Emmels hainz hier.

Celorben: Am 9. Nov. Catharine henriette Christiane, T. bes Metallichleifers heinrich Siefer, alt 9 M. 18 T. — Um 9 Rob. Wilhelm, S. bes Juhrmanns Christian Efcher, alt 7 M. Ronigl. Etanbesamt.



Mittwoch, den 10. November 1897. Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Concert, Herr Concertmeister Hermann Irmer.

Direction: Herr Concertmenter Land	
1. Festmarsch über Motive aus Beethoven's	Wienranht
Es-uur-comeere	Wieprecht.
S. Ontelinie an artic trabeness.	Meyerbeer.
2 Die Neinden Walzer	Kling.
4. Scene und Arie aus "Luisa di Montfort .	Bergson.
Clarinette-Solo: Herr Seidel.	
5. Sennermädchens Sonntag, Melodie für	
Streich-Orchester	Ole Bull.
6. Ouverture zu "Oberon"	Weber.
7. Furientanz und Reigen der seligen Geister	
aus "Orpheus"	Glück.
O Tanadiadas Potromesi	Schreiner.
8. Jägerlieder, Potpourri	oncont.
Abends 8 Uhr: Abonnements-C	oncerts
Direction: Herr Concertmeister Herm.	rmer.
1. Ouverture zu "Maritana"	Wallace,
9 Doles far niente, melodisches Tonstück .	Möhring.
2 Feekeltang ans Rübezahl"	Flotow.
A Songa d'amour après le bal. Intermezzo .	CZIDUIKA
5. Ouverture zu "Dame Kobold"	Raff.
6. Wiener Couplets, Walzer	Jos. Strauss.
	Wagner.
8. "Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's!" Marsch .	CHIMOD

Curhaus zu Wiesbaden. Oyklus von 10 öffentl. Vorlesungen. Zwei historische Vortrags-Abende des Herrn Geh. Hefrath Prof. Dr. Wilh. Oneken aus Giessen. Donnerstag, den II. November, Abends 8 Uhr,

im grossen Saale: II. Abend (II. Cyklus-Vorlesung). Thema:

Wallensteins Verrath in Geschichte u. Drame.

Eintrittspreise: Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1 Mk. S Pfg.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen
hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Karten Verhauf en der Teneskans im Verhaufel

Rarten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Abennement auf sämmtliche 10 Vorlesungen: N
merirter Platz 15 Mk., nichtnummerirter Platz 10 Mk.
Städtische Cur-Verwaltung.

Curhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 12. November, Abends 71/2, Uhr.

3. CONCERT
unter Mitwirkung der Pianistin Frau Teresa Carrenne
und des verstärkten städt. Cur-Orchestera unter Leitung
des Concertmeisters Herrn Herm. Jr mer.
Eintrittspreise: L nummerirter Platz: 4 Mark; IL nummerirt.
Platz: 3 Mark. Gallerie vom Portal rechts 2 Mk. 50 Pfg.;
Gallerie links 2 Mark.
Karten-Verkeuf an der Tereskert.

Karten-Verkeuf an der Tageskasse im Hauptportal.

Das Abennement auf die 12 Cyklus-Concerte beträgt:
Für einen I. nummerirten Platz: 36 Mark.

II. 24 , II. Stadtische Cur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniss. her 1897 (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adle		Sturz v. Schacky	Darmstadt München
Donath Meyer, RegRath Schrödter	Dortmund	Wohlmuth Lechner	München München Karlsruhe
Simon m. Fr. Diebl	Hanau	Kindermann	Cassel

Biesbadener General-Anzeiger.								
7	1-1-lesshaner	Schoneberg	Vocel, Kfm.	Lahr				
	Schlosshauer	Erfurt	Vogel, Rfm. Beck, Rfm.	Gemund				
	Scholz	Cöln	Dauker, Kfm. Grützmacher, Kfm.	Berlin				
	Hermann	Essen	Gestemacher, Kfm.	Berlin	15			
	Laury		Engels, Kfm.	Aachen				
	Abicht	Strassburg	Hotel Happe	and the second second second	ftr			
ľ	Thome	Danzig		Mainz				
	Tiogertzy	Danzig	Schneider, Kfm.	Coblenz				
l	Engler	Königsberg	Kohl, Kfm. Remmert m. Schw.	Dreeden				
ı	Friedel	Lennep	Kemmert m. Schw.	Preschaid				
ı	von Ahrensleben		Schaefer m. Fr. I	бивспати				
ł	Murisshoff	Saarbrücken	Hetel Hehenzel	ahnetein				
ı	Sehänfeld	Lippstadt	Perlon m. Fr. Ob	Lannstein				
ı	Tegertag	Blankenburg Oldenburg Altona	Hotel Kaisern	Ole	Nis.			
ł	Nutzenbecher	Oldenburg	Jünke	Danzig	ö			
ł	Frankenberg	Altona	Bleichert	Leipzig	100			
١	Nottebohm	Halle	hell	Leipzig	Б			
١	Holtze	Kattowitz	Goldene Keti	6,	D			
1	Allees		Garenfeld, Schriftst	. Cöln				
ı	Fleury, Frl.	Neuchatel	Garanfald Fr.	Cöin	18			
۱	Curanstalt Di		Radhaus zur Golder	nen Krone.	E			
1	Driver m Fr	Pasewalk		astGöden				
ı	Prigge m. Fr. Aicheler, Kfm.	Offenbach	Weisse Lilie	en.				
1	Hotel Ein		at a Com	Bremen				
1	Ohana Kifm	Strasshure	Mathias	Hausach	п			
1	Dotters, Kim.	Dismacona	Tandering, Frl.	Hausach	2			
١	Petzinger, Kim,	Parlin	Mathias Tendering, Frl. Wolber, Frl.	Hausach	ľ			
ł	Obers, Kfm. Petzinger, Kfm. Kramer, Kfm.	Pforzheim	Hotel Mehl	Br.				
-	Hummel, Kfm.	Profin	Massh Kfm	Berlin				
I.	Akermann, Kfm. Klentze, Kfm.	. Berlin	Curanstalt Bad	ierothal.				
1	Klentze, Kfm.	Hamburg	Mumfund, Kfm.	England	1			
8	Carocone, verm	100000000000000000000000000000000000000	AND DESCRIPTION AND		1			
t	Cohn, Kfm.	Berlin	18 1 8	Dauborn				
¢	The Control of the Co	Reichenbach	Blumenthal	Pohl				
s	Reif m. Fr.		Born, Landw.	Flacht				
	Eisenbahr	a-Hotel.	Hahn	Nastätten				
	Scholten, Kfm.	Birken	Schruck	Hausen				
n	Scholten, Kfm.	Xanten	Meyer		1			
L	Schimmel, Kfm.	Elberfeld	Zur guten Qu	Hansu				
	Schulze, Kfm.	Nordhausen	Jaeger, Kim.	Waniostoin	a			
-	Schulze, Kfm.	Hadamat	Schruck Meyer Zur guten Qu Jaeger, Kfm. Heymach Fischer, Kfm. Feitsche, Kfm.	Königstein Wien				
2	Gabriel, Kfm.	Giesser	Fischer, Kim.	Lagarda	1			
4	Naus, Kfm. m.	Fr. Cöli	Feitsche, Kfm.	Dauborn				
a	Kramb, Kfm.	1.1161	I tromemann, were	E-anh form	1			
V	Straubel, Kfm.	Trie	Beer, Kfm.	Frankfurt	1			
4	Schreiter, Kfm.	Leipzig	Hotel Uni					
ă	Englisch	er Hof.	The second secon	lingenberg				
ı	Premsela, Kfm.	Amsterdan	Hotel Viote	ria.				
П	Lukomski	Warschar	Kolbe, Kittergutst	oes. m. Fr				
	Lukomski	Warschar		Vischendor				
	Thiel, Kfm.	Berlin		Meta	-			
	Erbpi	rinz.	Hess, Lieut.	Meta				
	Singer, Kfm. p	n. Fr. Cöh	Schwangers, 2 Frl.	Uerdinger	11			
	Schupp	Balduinstein	Clemens, Fr.	Bernkaste	4			
	Quans	771 DBran	t Hagedorn	Treater	• 1			
	Reinling	Frankfur	+ Teschemacher	Werder				
	Hutter	Cal	n Schwangers m. Fr.	Uerdinger	a			
	Landgraf, Fr.	Brembac	h Schwangers	Uerdinger	0			
	Fatterbach	Schänhor	Forthake	Speie	r			

offentlige Bekanntmagungen. 11. Andere Befauntmachung.

Schönborn

Bauersfeld, Kfm. Mühlhausen Kleybolte

Leipzig München

Prag

Berlin

Kettenbach

Laube, Kfm. Mose, Fr., Kfm. Munches, Kfm.

Erlenbeck, Kfm.

Landau, Kfm.

Graner Wala.

Forthake

Grieben

Peters, Priv.

Lüsbon, Frl.

Wolft, Dir.

Miltenberg, Kfm.

Speier Paris

Braunschweig

Darmstadt

Bremen

Hetel Weins.

Es wird hiermit gur Renntnig gebracht, daß an ben letten vier Sonntagen por Beihnachten eine Berlangerung ber Beichaftigungegeit in allen Zweigen bes Sandelsgewerbes gestattet worden ift und gwar für bie Countage, ben 28. Rovember u. 5. Dezember b. 38. von 3 bis 7 Uhr Radymittage und für Die Countage, ben 12. und 19. Dezember b. 38. von 3 bie 8 Uhr Rachmittage.

Biesbaben, ben 5. November 1897. Ronigliche Bolizei-Direttion. R. Pring b. Ratibor.

2serdingung.

Bum Reubau eines Gemeindehaufes ber epangel. Rirchengemeinbe in ber Steingaffe dahier follen ver-

Trägerlieferung, Grobe Schloffer: u. Montirungsarbeiten, Steinhauerarbeiten.

Die Submiffions fowie die allgemeinen und befonderen Bedingungen und Beidnungen liegen auf bem Bureau des herrn Architeften Lang, Luifenstraße 23, mahrend der Bureaustunden bis jum 13. b. Dits. offen und es fonnen ebenda Offertformulare und Roftenanfclagsauszüge gegen Entrichtung ber Roften in Empfang

genommen merben. Angebote find bafelbit verich'offen mit entfprechenber Auffdrift verfeben bis jum 16. b. Dits. eingureichen.

Wiesbaden, ben 5. Rovember 1897. Der Borftand ber Bergfirchen-Gemeinbe. E Veesenmeyer, 1. Bfarrer.

Bekanntmachung. Donnerftag, ben 11. November 1897, Bormittage 91/, 11hr, werden auf der Rronenbrauerei,

Connenbergerftrage 53, 7 Jag Branntwein, 103 gl. Beigmein, 28 1/1. 35 1/, Flaichen Rothwein, 102 Fl. verich. Liqueure, 27 Fl. Cognac, 21 Fl. Mabeira, 16 Fl. Cham-

pagner, 5 &l. Effengen öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfleigert, Biesbaben, ben 9. Rovember 1897. Gifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachuna.

Mittwoch, ben 10. November b. 3., Mittage 2 11hr, werden im Berfteigerungstofale Dotheimer-

rafe 11/13 bahier: 2 Betten, 2 Sophas, 1 Chaifelongue, 1 Spiegels ichrant, 1 Bajchtommode, 1 Bertitom, 1 Bolfter-Garnitur, 2 Kommoden, 2 Kleiderschränte, ein Regulator, 1 Spiegel, 3 Bilber, 1 Tijch, ein Cefretar, 1 Thete, 1 Ladenfdrant, 1 Roffer und

ffentlich zwangeweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung bes Pferbes finbet

Biesbaden, ben 9. November 1897. Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung. Mittwoch, ben 10. November cr , Mittage 12 Uhr, wird in bem Pfandlofal Dotheimerftrage Mr. 11/13 dahier:

1 compl. Bett, 2 Bajdtommoden und 2 Radits fdrantden mit Marmorplatten, 6 Rieiberichrante, 10 Rommoden, 6 Sophas und 6 Stuble, eine Confole, 2 viered., 1 ovaler und 2 Antoinettens tifche, 2 Bertifows, 3 Regulateure, 2 Spiegel, 1 Etagere, 8 Bilber, 1 Delgemalbe, 1 Teppich, 1 Zweirab, 1 Mufterwaarenichrant, 1 Chlinder. bureau, 16 Bbe. Megers Conversations-Lexiton, 1 Kuh u. dgl. m.

öffentlich zwangsweise gegen baare Bahlung verfteigert. Biesbaden, ben 9. November 1897.

Wollenhanpt, Gerichtsvollzieher.

# Concurs-Ausverkauf.

Infolge Concurseröffnung wird bas

# luhwaarenlager

Rirchgaffe 38 gu ermäßigten Breifen ausvertauft.

Der gerichtlich beftellte Conenreverwalter. Brennhoiz Berfauf. Die Ratural. Berpflegungs. Station Dabier verlauft bon beute ab die nachverzeichneten Solgforten gu ben beigejesten

Buchenhols, 4fcuittig, Raummeter 12 DR. 50 Bf., Riefern (Angunde) Holz per Sad zu 1 D.

Das Sols wird frei ins Saus abgeliejert und ift von beffer Qualitat. Beftellungen werben von bem Sausvater Sturm, Evangelifches Bereinshaus, Blotterftrage 2, ents gegengenommen.

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme bon Soly die Erreichung bes humanitaren Bwede ber Unftalt gefordert wirb.

## Nichtamtliche Anzeigen.

## LOOSE. Caffeler Damenheiml., Biebung 12. Rovember, 2008 1 Mt

haupttreffer 50,000 Dit Mener Dombaut., Biehung 13. Rovember, 2008 3.80 Mt. Daupitreffer 50,000 Mt. Strafburger Bferbel. Biebung 20. Robember, Loos 1 Mt. Daubttreffer 30,000 Mt. Borto 10 Bfg., Lifte u. Porto 20 Bfg.

M. Cassel, Bicebaden, Rirchgaffe 40.

4 Pfg. Rohefbuckinge 4, 6 u. 8 Pfg. 14 Dfg. Edelmaronen 14 Dfg.

25 Dfg. Mene geigen 25 Dfg. 30 Pfg. Mene große türk. Pflaumen 35 Pf. J. Schaab, Grabenftr. 3u. Roderftr.19



A. H. Linnenkohl. 15 Glenbogengaffe 15.

Walter's patentirte Teigroffe mit der ohne Dube jeder Teig gleichmäßig did in verschied. Statts ausgewellt, baber fiets egale ichone Badwaaren erzielt. Paffenbel Beihnachtsgescheut. — Breisgetront. — Gegen Rachnahm Max Walter, Coburg.

12 M. 10 Bf. franco.

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Stabt Biesbaben.

Mr. 263. - XII. Jahrgang.

Mittwoch, ben 10. November 1897.

Drittes Blatt.

### You unferen Schulen.

@ Biesbaden, 9. Rob. Es ift eine gar lohnende Beichaftigung, auf bie Ents widelungsgeschichte unserer Schulen einmal einen Radblid gu merjen und gu betrachten, wie aus fleinen unscheinbaren Anfängen ein fo meitverzweigtes und boch in fich fo gefestigtes und geichloffenes Lehrgebaube aufgerichtet worben ift, wie es in feinem anderen Lande ber Erbe wieber angutreffen ift. Dag man anberswo ben Deutschen boraus fein auf Diefem ober jenem Bebiete, auf bem bes Schul-Deje Thatjache bietet jugleich bie Barantie bafur, bag magen gut ausgenüst bat, im Befige gang achtungswerther fteht die Belt offen. Der Abiturient bes Real-Gymnafiums, Deutschland in Butunft je langer je mehr auch auf allen Renntniffe. Außer ber Religion ift bas Rechnen, Diefe ber biefelbe Behrzeit burchzumachen hat, wie ber bes abrigen Gebieten ber Gultur, bes handels und ber In- wichtigfte Renntniß im praltifchen Leben, fo gut geubt, Gymnafiums, ift bagegen in ber Berufsmahl wefentlich buftrie einen Bettfireit mit ben Bolfern ber Erbe ehrenvoll bestehen werbe. Denn am Ende find es boch bie lanbische Geschichte ift in gang respektablem Umfange ge-Waffen bes Geistes, mit benen die Erfolge in ber Welt trieben worden und, was wir gar nicht boch genug anerrungen merben; und barum fann man mit Recht be- rechnen tonnen, aus bem Schape unferer Boltslieder find perftanblic. Dag bie Realauftalten gleichwohl eine große haupten, Die Bufunft eines Boltes hangt bon feinen Schulen ab.

foule naturgemaß ben erften Plat ein. Richt nach ihrem Die Schronten forbern, ben Sieg tann ihr feine entreigen. Alter, bie humaniftifden Symnafien ftammen aus viel Augen offen gu halten. Ge ift noch nicht fo gar lange ober mer fonft in ber Gemeinbe bagu ale befähigt galt, ben Unterricht im Lefen, Schreiben und Rechnen und in ber Ratechismuslehre. Diefer Unterricht murbe natürlich nur nebenamtlich ertheilt, und batte ber brave Banbmerte. mann gerabe einen lohnenben Auftrag in Arbeit, bann bachte er bis :n beffen Fertigstellung aberhaupt nicht an bie Soule. Es gefcah bann 3. B. mobl, bag ein Rapitel aus ber Bibel, von ben fleineren aus bem Befebuch vorgelefen murbe, und gwar in ber Beife, bag vom Erften bis gum Letten berab jebes Rind ben Abidnitt las, bis bie Glode ben Schlug ber Schulgeit verfunbete.

Dag diefe Methode oft als Rothbehelf biente, erflatt fommt ber uralte Cap ju Statten: Non scholae, sed wohl auch ber Umftanb, bag bie gang alten Leute mobil vitae discimus, nicht für bie Goule, für bas Leben Bebrudtes, aber nicht Gefdriebenes lefen tonnen und bes lernen wir. Diefem Grundfage entfpricht Die Errichtung Schreibens überhaupt untunbig find.

fo viel geschmaften Beit. In Stadt und Band herricht gomnafialen Topus abweicht. beute die gleiche Methobe, nach welcher bie Rinber faft fpielend lefen und ichreiben, richtiger eigentlich umgefebrt, erft ichreiben und bann lefen lerner. In inftematischer fein, wenn nicht ein gewiffer Umftand ber Ausfahrung bes Orbnung wird bann ein Stein gu bem anbern gefügt, modernen Brincips hinderlich mare. Das Symnaftum ift und wenn bas Rind nach achtjährigem Schulbefuch in bas bie mit ben bochften Brivilegien ausgestattete Bilbungs. unterrichts fieht Deutschland allen übrigen weit voran. Beben tritt, fo ift es, wenn es die Schuljahre nur einiger- anftalt. Ein Gumnafial-Abiturient tann alles werben, ibm wichtigfte Renntniß im prattifden Leben, fo gut genbt, Symnafiums, ift bagegen in ber Berufsmahl mefentlich baß es eine mabre Freude ift, auch Geographie und vaters beidrantter. Daß biefer Umftanb bei ber Enticheibung ber Rnaben und Mabden bie herrlichften Berlen gum unber- Butunft haben, bas lehren bie Erfolge, bie fie feit ber lierboren Befige gugeeignet worben. Mit feinem Bolte- verhaltnigmaßig furgen Beit ihres Beftebens ju perzeichnen Bon allen Lehrftatten ber Jugenb nimmt bie Bolts- ichulmefen tann Deutschland getroft jede andere Ration in haben.

Benn man ben Fortidritt im Bolteichulmefen mit alterer Beit, mohl aber megen ber Thatfache, bag fie ben einer geraben Binie vergleichen tann, Die ohne Ablentung breiteften Schichten ber Bevollerung bie geiftige Rahrung einem vorgestedten Biele guftrebt, fo wird man auf bem vermitteln. Und wenn wir auch eingesteben muffen, bag Gebiete bes hoberen Schulwefens biefen Bergleichsgegenes mit unserer Boltsichule noch nicht überall so beschaffen ftand für die dort beobachtete Bewegung nicht wohl an- wirb, einer officiosen Bestätigung gufolge, am Dienstag, ift, wir wir es wohl munichten, so tann boch biese That- wenden tonnen. Es scheint vielmehr, als wenn hier Ber- ben 30. b. Dt., einberufen werben. Es burfte ibm bei face ale festflegenb gelten, bag bas Streben, beftebenbe fuche und Experimente mannigfachster Art noch im Gange Diffianbe ju befeitigen und Befferungen einzuführen, in feien, um bas ju finden, mas wirflich nach allen Richtungen hobem Maage vorhanben ift. Spuren biefer Beftrebungen bin befriedigt. Die Reformen, benen bos alte humaniftifche begegnen wir faft Tag fur Tag, wir brauchen nur bie Symnafium in bem legten Jahrgebnt unterworfen worben Augen offen gu halten. Go ift noch nicht fo gar lange ift, haben nicht bie gleiche Beurtheilung bei allen gu-ber, ba unterrichtete in ben borflichen Schulen noch tein ftanbigen Faltoren gefunden. Babrend die einen nicht gubesonders gu biefem Bebufe vorgebilbeter Lebrer, ba bes frieden find mit ben bem mobernen Bedürfniß gemachten trieb noch ber Schneiber ober ber Schuhmacher bes Ortes Conceffionen, betlagen bie andern bereits, bag bem griechifchen und bem lateinifden Unterricht, Diefen Grundpfeilern ber humaniftifden Bilbung, ber Boben icon in mehr als bebenflicher Beije abgegraben fei. Und mer wollte vertennen, bag in unferen Togen bes Materialismus unb Egoismus auch bas humaniftifche Gymnafium mit feiner Bflege bes 3bealismus, mit feiner weltabgewenbeten Bebandlung ber alten Rlaffiter eine hohe Diffion gu erfullen

unfrer Realgymnafien, unfrer Oberreals und Realfculen, Und wie ift es anders geworben in unferer neuen, von benen bie eine immer mehr als bie andere von bem

Der Bug ber Beit fpricht fich in biefem Borgange beutlich genug aus; er wirbe noch in bie Angen fallenber Frage, foll ber Junge in's Symnofium gefchidt werben ober eine Realfcule bejuchen, ins Gewicht fallt, ift felbft.

#### Politische Neberficht. \* Biesbaben, 9. Rov.

Der bentice Reidstag feinem Bufammentritt neben bem Gtat auch bie Darinevorlage unb bie Militarftrafprozegorbnung porgelegt merben. Die erfte Lefung bes Reformentwurfs über bie Militargerichtsbarteit foll noch in ben 2 ober 3 Bochen bor Beihnachten ftatifinden. Auch bie erfte Lefung ber Marinevorlage foll noch in biefem Beitraum erfolgen. Bebenfalls ift es gut, bag ber Reichstag gleich bet feinem Busammentritt in ben Befit ber beiben wichtigften Bor-lagen tritt, bie ihn in ber tommenben Saifon beicaftigen follen.

#### Die Barlamentstrifis in Defterreid. Ungarn.

Ber fich enticulbigt, Magt fich an und wer ungefragt erflart, bag er fich febr ficher fuble, ber wirb es fich gehat; wer aber möchte andrerseits leugnen, daß das moderne fallen laffen muffen, wenn man feine Bofition für zweifels Leben mit feinen machtigen Impulsen für die Biele unserer haft ansieht. Das ber öfterreichischen Regierung nabes boberen Schulbilbung als gar nicht vorhanden angesehen ftebende Blatt "Baterland" hat nun bon einem Refforts merben tonnte. Den Berfechtern biefer zweiten Unficht Minifter bes öfferreichifden Rabinetts bie Berficherung er-

## Bekenntniffe einer Morphinifin.

Rach bem Englifden. Dentich von Bilhelm Thal.

(Rachbrud berboten.)

Es wird heutzutage fo viel fur und wiber ben Ges nur um ju meinem Biele zu gelangen. brand von Morphium gefdrieben und gefagt, baß es ben geneigten Lefer wohl intereffieren burfte, bie Erbefer furdtbaren Leibenfcaft frobnte.

folgenbes ergablte:

36 überlaffe ber Sprecherin bas Bort:

richten imftande find, wiewohl ber Genug von Mor- und Energie ichwellte meine Glieber. phium unter vielen jungen Leuten verbreitet ift. Ronnten ben Ginflug bes Giftes gu entgeben.

Argt bie Ginfprigung vornahm und wenn mir bie Stide 36 verlor meinen Appetit und magerte gufebenbs ab; gu wieberholen, eine Bitte, bie er leiber nur gu oft er- Beife melancholifc, bag ich franter und nerobfer als je fullte. Buweilen beuchelte ich fogar beftige Schmerzen, zuvor erichien.

Rervenipftem gewonnen, bag es mir unmöglich mar, ohne fclaff und gelb. Die Saut verlor bie Frifde, marb fabrungen einer Dame ju horen, die vier Jahre hindurch basfelbe ju eriftieren, und mein erfter Gebante mar, als troden und rauh und rieb fich wie Buber ab. Die 3d machte eines Tages bie Befanntichaft einer Morphium ju verschaffen, mas mir nicht ichmer murbe, jur Große von fleinen ichmargen Puntten gusammen.
name, bie mir über bas Morphium und bie ba ich mit einem Chemiter befannt mar, ber mir basselbe Raturlich hatte ich bamals feine Ahnung, bag bie perfonlichen Erfahrungen, die fie mit demfelben gemacht, in Form von Billen zubereitete. Ich nahm biefelben gus alles die Folge bes Morphiumgenuffes war, und tonful-"Ich will Ihnen, lieber Freund, so genau wie nur tonnte. Wenn ich aufrichtig sein will, so muß ich aller Gallensteinen, verordnete mir Luftveranderung, Diat 2c., wöglich meinen geistigen und körperlichen Zuftand bings gestehen, bag die Periode, in ber ich mich bem und bann wurde bald alles wieder in Ordnung fein. 3ch foilbern, bie Birfung bes Morphiums auf meine Ge- beidrantten Morphiumgenuffe bingab, bie ichmerglofefte eilte nach Saufe und vergaß in ber Saft ber Abreife lundheit, Temperanent und Allgemeinbefinden, und glaube und beiterfte meines gangen Lebens gewesen ift. Reine meinen Morphium-Borrath einzupaden. id, bag nur wenige meines Beidlechts gleiches zu be- Schmerzen ichwanden vollftanbig und eine feltene Rraft

Bormeiner Rrantheit hatte ich eine fleine journaliftifche boch diefe Mermften die entfeslichen Folgen erfennen, fie Arbeit begonnen, ba ich aber noch Anfangerin in ber wer ebenfalls bem Morphium gefröhnt, wird mich verfteben wurden alle Billensfraft aufwenden, um bem verheeren- Bitteratur war, fo fand ich oft nur nach langem Ginnen tonnen. 

auch in ber erften Beit ichmerghaft vortamen, fo bat ich ich tonnte nachts nicht ichlafen und litt beftige Berge ihn boch baufig, bie Dofis gu verftarten und bie Injettion ichmergen ; mein humor ichmanb, und ich murbe in einer

Mein Aussehen murbe immer ichlechter. Mein Teint Das Gift hatte einen berartigen Ginfluß auf mein war ftets augerorbentlich gart gemefen, jest marb er ich wieber ausgeben tonnte, mir ein gehöriges Quantum Augen wurden glanglos, und bie Pupillen gogen fich

Raturlich hatte ich bamals feine Ahnung, bag bies nachft in fleinen Dofen, verftarfte biefelben jeboch nach tirte meinen Argt, ohne bemfelben von meiner Leibens und nach, bis ich eine ziemliche Quantitat vertragen icaft Mittheilung gu machen. Er meinte, ich litt an bann murbe balb alles wieder in Ordnung fein. 3ch

Un meinem neuen Augenthaltsort tonnte ich mir bas Bift nicht berichaffen und mußte mich ohne basfelbe bebelfen. Dh. mas litt ich unter biefer Entbehrung ; nur

Mit diefer Stunde fing mein Unglud an; benn nur gu bald fand ich, bag die Injektionen mir nicht nur Er-leichterung verschafften, iondern mich in einen Bustand wohliger Rube und Zufriedenheit versehten, nach bem ich mid in innie font Bufriedenheit versehten, nach bem ich Mit bie ben ich Morphium zu mir genommen niedergeschrieben, von einer Leichterung verschafften, bein ich soften von einer Leichaftigkeit und einem Humor waren, ber wohliger Rube und Zufriedenheit versehten, nach bem ich meinen späteren Arbeiten vollständig sehlte. Bu Unfang bes vierten Jahres mußte ich mir ein- heftig, mabrend meine Glieber vollftanbig fteif maren. 34 Dit Freuden erwartete ich ben Augenblid, ba ber gestehen, bag mit mir eine Beranberung vorgegangen mar. tonnte meber Sand noch Guß ruhren, bagegen fummte es

halter, bie Regierung fuhle fich febr ficher und bente nicht daran, ju bemiffioniren. Dieje Berficherung bat ein gemiffes Auffeben erregt, wenngleich man antererfeits mit ber Meinung nicht fehl geben birfte, bag Graf Babeni itatfachlich alle Sturme überbauern und bie Fortwurftelei s bem Mufter bes Grafen Zaafe fortfegen merbe. [Daß fur bie zweite Lefung bes Musgleichproviforiums bie bent bar fcarifte Obftruttion beobachtet merben mirb, ift bereits befannt. Man wird gefpannt barauf fein burfen, ob bie deutsche Opposition bies Dal bie Abstimmung über bas Befet gu verhindern wiffen wird. Das Brafibium und Die Rechte find ju gang rigorofen Dagregeln in bem beborftebenben parlamentarifchen Enticheibungstampfe entichloffen. Die Linte wird ihre Baffe begreiflicherweife bems entiprechend mablen und ber Rampf wird ein unerbitterlicher werben. Uns fcheint es fo gut als gewiß, bag bas Ende biefes Streites bie Guspenbirung bes Barla: ments fein wirb. Dag mit biefem Mittel mohl bie Feftlegung bes Bubgetausgleiches auf 6 Monate, nicht aber Erziehungsbeiraths über gang Deutschland auszubreiten Die Beilegung ber heftigen Gegenfabe zwifden Regierung, Bolen und Tichechen einers und bem Deutschthum in Defter. reich andererfeits erreicht werben wird, liegt auf ber Banb.

In der Sipung am Montag rugte ber Biceprafibent Abrahamowitich junachft bie in ber Sipung borber gefallenen Ausbrude, welche ben Barlamentarismus nur herabzufegen geeignet maren. Darauf erfolgten alebalb namentliche Abflimmungen; Die gelindefte Form ber gum Enticheidungs: tampfe gewappneten Obstruftion, auf Die Bultbedel muß fie

vergichten, biefe find entfernt morben.

#### Dentichland.

Berlin, 8. Rov. (Sof. unb Berfonal: Radricten.) Der Raifer, melder Conniag Bormittags mit ber Raiferin bem Gottesbienft in ben Botsbamer Communs beiwohnte, traf Montag fruh in birfch-berg in Schlefien ein. Als ber Raifer, nach allen Seiten grußend, bem Salonwagen entflieg, brach bas auf bem Bahnfteig jablreich berfammelte Bublitum in Sochrufe aus. Rach ber Begrugung ber jum Empfange erichienenen Berren beftieg ber Monarch bie erfte ber bereitftehenben Ertrapoften, um bas lleberichwemmungsgebiet gu befichtigen. Schulen und Bereine bilbeten Spalier, ben Raifer mit Bubel begrußenb. Abends traf ber Raifer beim Grafen Tidiridty-Renard in Groß. Strehlit juc Jagb ein.

- Der Oberprafibent ber Broving Sachfen, Berr von Bommer : Efche, bat, wie die "Rat. Big." bort, feine Entlaffung nachgefucht und erhalten. Der Rudtritt burfte gleichzeitig mit bem bes herrn von Bennigfen vom hannoverifden Oberprafibium, fruber vorzunehmen, bevor bie Regierung fich nicht überalfo jum 1. Januar erfolgen. Mis Rachfolger bes herrn jeugt habe, bag in Defterreich vollftanbige Berfaffungs:

von Bommer-Gide gilt herr von Bottider. - Der General ber Infanterie Sans v. Berber ift, 63 Jahre alt, am Bergichlag in Gorlis geftorben. Derfelbe mar im letten Rriege Generalftabe: chef ber 13. Divifion und bie vor zwei Jahren com-

mandirenber General bes 1. Armeecorps. Dom Donnerftag ift, wie ber "Rat.-Big." beftatigt wirb, verhaftet, bie anderen fluchteten. enbgultig angenommen worben, fobag auch feine Bor: in Belgien große Baffen-Lieferungs Beber Entwurf ber Dilitarftrafprojegordnung

feine Bewegung machen und fein Bort fprechen, um Silfe

Der Argt, ber mir mittheilte, bag ich beinahe einer

führte mir fo grafliche Beifpiele von Morphiumfranten

an, bag ich gang entfett mar, und gab mir bie Ber-

36 gab bem Argt bas fefte Berfprechen, gegen bie

Saut fab aus wie Bergament, bie Augen murben leer

und furge Beit barauf ericbien auch ein Argt.

Jugenb verlieren.

einer alten Frau.

Grunben ber amtliche Bericht über bie Gipung biefe Berha blung vollig unermabnt gelaffen bat, fet nicht erfennbar.

- Der Deutide Rolonialrath ift auf ben 18. November nach Berlin einberufen. - Der frubere Leiter ber Blantage Bufdirihof im Bezirt Bangani (Oftafrita), Fr. Schröber ift unter Bebedung von zwei Feldwebeln ber Schuptruppe mit bem Dampfer "Bunbes. rath" nach Samburg gebracht und von bort nach Berlin

übergeführt worben.

- Gine einheitliche Uniformfür alle beutiden Eurner wirb einzuführen beabfichtigt. In ber "Diich. Turneratg." ichlagt nun Dr. Gob eine folde Uniform bor. Diefetbe besteht aus blauer Jade und grauen Beintleibern. Dan hoffe bie Frage balb gu lofen, fo bag beim nachften beutiden Turnerfefte bie eins heitliche Uniform bereits eingeführt fein burfte. - Gin beutiches Centraltomitee, bas bie 3bee eines freiwilligen beabfichtigt, ift in ber Bilbung begriffen.

\* Darmftabt, 7. Rov. Das von ben biefigen Ortsverbanben ber "Benfionsanftalt beutider Journalift en und Schrift fteller", fomie ber "Genoffenicaft beutider Buhnenangehöriger" ju Gunften ber genannten Benfionstaffen gemeinfame veranfialtete Geft nahm einen glangenden Berlauf. Großbergog und die Großbergogin, Bring und Pringeffin Seinrich von Breugen, sowie Pringeffin Ludwig von Battenberg mohnten bem Feste bei, beffen finangielles Ergebnig jedenfalls ein ausge-

geichnetes fein wirb. \* Rarleruhe, i. Rov. Am 6. und 7. Robember tagte bier die 28. Berfammlung der fub weft beut fcen Frenjargte. Beziglich des weiteren Ansbaues ber Frem-Fürforge augerbalb ber Frenanftalten mar man barin einig, burch bie Rreis-Bfiegeanstalten fonnten bie Staats-Berenanstalten entlaftet werben burd Aufnahme von in Staatsanftalten genefenen Beiftesfranten. Bezüglich der Errichtung von Sanatorien als lebergangsflationen gingen die Unfichten auseinander. Die nachfijahrige Berfammlung findet in Beibelberg ftatt. Als Berathungethema murbe u. M. bie Frage einer Brrengefengebung für Deutschland bestimmt,

Mneland.

\* Bien, 8. Rov. Behufs Berbinberung ber garmicenen ließ bas Brafibium bes Abgeorbnetenhaufes bie Bultbedel an ben Bulten ber Abgeorbneten entfernen. Die Dajoritat beichloß, ba Ratrein abermals abgelehnt bat, ben fleritalen Abgeorbneten Sbenhoch jum Prafibenten bes Abgeordnetenhaufes ju mahlen. Am Freitag foll bie zweite Lefung bes Musgleichsproviforiums ftattfinben.

Bubapeft, 8. Rov. In ber heutigen Sigung bes Mbgeorbnetenhaufes ertiarte Minifterprafibent Baron Banffp auf eine Bemertung bes Abgeorbneten Dabarafad, bie Delegationsmahlen nicht

maßigfeit berriche, bag bies ber Fall fet.

\* Bubapeft, 8. Rov. In Reu-Beft fanben geftern Abend große militarif de Erceffe ftatt. Girta 30 Marine Solbaten griffen bie angefammelte Bolfemenge mit blanter Baffe an. Babire de Berfonen murben vermunbet; nur ein ftartes Dilitar-Anfgebot fonnte bie - In ber Gipung bes Bunbegraths Rube wieber herftellen. Acht Marine Golbaten murben

\* Mabrid, 8. Rov. Don Carlos machte

mir wie Glodenlauten in ben Ohren; ein rother Rebel theil, ich juchte Bergeffenheit int Morphium, ebenjo wie fluthete bor meinen Augen, meine Bunge mar gefchwollen, ber Truntenbolb jum Schnaps feine Buflucht nimmt, ob Scherbe. 3d fublte mich bem Tobe nabe, tonnte jedoch Berberben wirb.

Bie man fich leicht benten tann, murbe mein Buherbeigurufen. So lag ich, bis mein Dienfimabden mir ftanb immer ichlimmer. Dein Geift verwirrte fic, ich er habe fie por noch tanm gebn Jahren als eine bilbbas Frühftud brachte. Deine Samilie murbe herbeigerufen wurde nervos und launenhaft, und nur mit Dube war fcone Frau gefannt, und fugte bingu: "Armes Beib! Derfelbe reichte mir bie nothigen Begenmittel, und eigenes Geficht gu feben, und tam ich an einem Spiegel ift icon vollftanbig gerruttet." taum einer Stunde mar ich außer aller Gefahr. poruber, fo manbte ich entfest meine Mugen ab.

Morphiumvergiftung erlegen mare, befdmor mid, bei mar; wegen ber Bergidmergen tonnte ich nicht gerabe im es auch mir einft fo ergeben? Sollte auch ich meinen allem mas mir beilig, gegen biefe entfestiche Leibenfcaft Bette liegen, fonbern mußte halb fitenb ichlafen. Dit Rebenmenfchen gum Etel und Abiden werben? Der Geanzukampfen, und fügte hinzu, daß ber allzuhäufige Beseinem Worte, ich fühlte mich so elend und hoffnungslos, banke verließ mich nicht mehr; taufend Lichter tanzten brauch bes Giftes bereits meine herzthätigkeit geschwächt baß ich ben Tob für eine Erlösung hielt und baran bachte, vor meinen Augen, höhnisches Gelächter gellte mir in und meine Konstitution vollständig untergraben hatte. Er eine möglichft große Dosis zu nehmen, bann würden alle ben Obren; eine schwere Laft legte sich auf meine Bruft

Der Gebante befestigte fich in mir, und ich murbe ficherung, wenn ich es fo weiter triebe, murbe mein vielleicht meinen Entidlug gur Ausführung gebracht haben, Beficht in menigen Jahren jebe Spur von Anmuth und batte nicht ein gludlicher Bufall mich von meiner entfete

licen Leibenicaft gebeilt.

218 ich namlich eines Tages bei bem mir befreunfurchtbare Gewohnheit angulampfen, boch faum hatte er beten Chemifer martet-, erregte ber Gintritt eines alten bas 3:mmer verlaffen, als ich wieber eine Dofis nabm, Beibes meine Aufmerkfamteit. Cie ichien betrunten gu um bie Schredniffe zu vergeffen, bie er mir vorgemalt fein und war außerft icabig gefleibet, ihr Beficht bebedte Seit jenem Tage habe ich ertannt, an welchem furcht. eine fieberifche Rothe, ihre Augen maren blutunterlaufen baren Abgrunde ich geftanben und habe nie wieber Mor-Babrenb ber folgenben Monate batte ich beftige und ihre gange Erfcheinung wibermartig bis jum Etel. phium angeruhrt. Bergidmergen und verlor meine gange frubere Energie. Bie eine Blobfinnige lachte fie bei jebem Borte bes La-Wein Mussehen murbe immer ichlechter, jebe Spur von boratorium. Dieners, und ich mar begierig, ju erfahren, Jahre verfloffen; meine Befundheit beffert fich gufebenbe, Farbe fowand von meinen Wangen und Lippen, bie mas fie eigentlich von bem Chemiter wollte.

und glanglos, und ich machte vollstandig ben Ginbrud ihr eine große Flafche überreichte und gu ihr bie Borte von bem Abgrunde gerettet, in ben ich um haaresbreite iprad: "Das ift nun beute bi: zweite; trinten Gie benn gefturgt mare. Roch immer machte ich nicht bie geringfte An- bas alles in ber Racht aus? Gie werben noch im Irren-

ftrengung, bem entjeglichen Gifte gu entflieben, im Gegen- baufe enben."

. Betereburg, 8. Rov. Giner faiferlichen Berorbnung gufolge bat ber Eransport von Befangenen nad Gibirten nicht mehr ju fuß fonbern per Babn über Mostau ja erfolgen.

10. Rovember 1897.

#### Bocales.

. Biesbaden, 9. Robember.

= 3. Agl. Dob. Fran Bringeffin Luife bat bas ibr angebotene Broteftorat eines im Frühjahr t. 3. ju Gunften bes "Paulinenftifts" ju veranstaltenben Bagars übernommen.

— Der Brovinzial-Ausschuft hat fich mit ber Frage ber

gleichmäßigen Regelung ber Gehalter ber Provinzialbeamten in seiner letten Situng beschäftigt und auf Grund eines Bortrages bes Provinzialbirestors einstimmig ben Beschluß gesaßt, die Provinzialbeamten mit ben Staats beamten in Bezug auf die Gehalts und Aufrüdungsverbaltnisse vom 1. Januar 1898 ab gleichauftellen. Diefem Befchluß wird vorausfichtlich ber am 23. bs. Dies. in Caffel gufammentretenbe Probingial-Banbtag feine Buftimmung geben.

= Landeseifenbahn-Confereng. Seute Bormittag haben im Sotel Abler die bier alljahrlich fattfinbenben Befprechungen ber Mitglieder ber Confereng bes beutiden Gifenbahn.Berfehrs. Berbanbes begonnen. Un benfelben nehmen etwa 50 bobere

Berwaltungsbeamte ber beutschen Gifenbahnen Theil.

= Schnineljagd. Rommenben Donnerftag, ben 11. b. D., wird bie lette ber biesjährigen Schnibeljagben ju Ehren von Santt hubertus geritten werben, unter Theilnahme ber Garnisonen Sankt hubertus geritten werden, unter Leeinahme der Garmionen Mainz und Biebrich und, wie wir hoffen, der sportsfreundlichen Damen Wiesbadens. Rendezvous zu berselben ift um 12 Uhr an der "Leichtweisboble". Die Jagd ist so gelegt, daß die Zuschauer, die sich um dieselbe Zeit an der "Schuhhütte" im "Rabengrund" einzusinden gebeten werden, dem größten Theile derselben von ihrem Standpunkte aus zu solgen verwögen. Der Endrampf wird sich diesmal nicht um ein Jagen um den Zuchsichwanz handeln, sondern in einem Auslauf, einem Wettrennen nach Basstrung der vern in einem Austaut, einem Wettrennen nach Paffirung ber letten hurde, gipfeln, welcher sein Ziel bireft an ber Schuthatte finden wird. Die drei ersten Reiter werden die dazu ausgestigten Preise landen. Es ift zu wanichen, daß bem interessanten Schausspiele recht viele Zuschauer beiwohnen werden.

\*\* Rafianischer Berein für Naturkunde. Die von herrn Oberiehrer Dr. Kabe ich fir 11. November in Aussicht genommene Demonstration der Telegrophie abne Bredt mirt. bern in einem Auslauf, einem Bettrennen nach Baffirung

genommene Demonstration ber Telegraphie ohne Drabt wirb erft Donnerftag, den 18., im Phififzimmer ber Oberrealfdule, Oranien-ftraße, Abends 8 Uhr ftatifinden. Am 11. Robember findet in gewohnter Beise eine wissenschaftliche Abendunterhaltung im

Cafino ftatt.

= Das Balhallatheater erfrent fich allabenblich eines lebhaften Befuches und findet bas feit 1. Rovember aufgestellte glangenbe Brogramm, welches burch bas "Bilbicuben-Tuett", ber Derren Fifder und Bader eine vortbeilhafte Bereicherung und burch ben vortrefflichen Romifer herrn Theo Giefe einen tuchtigen Erfat gefunden bat, ben reichften Beifall. Ein Befuch bes Theaters tann nur beftens empfohlen werben.

"geaters tann nur beitens empjogien werben.

— Dochheimer Markt. Aus hochbeim, & Rob., wird uns berichtet: Bom Wetter begunftigt, gestaltete fich ber beutige erste Markttag zu einem außerft belebten. Der Auftrieb an Pferden und Rimbvieh war ein fehr farker, nicht weniger fart war die Rachfrage, und tam es infolge bessen zi einem sehr lebhaften hantel, bei bem es an beiteren Bischenfallen nicht fehte. Die Preise waren burglegeng gegebet betreine Berten nicht felten. allere burchgangig recht befriedigende. Pferbe tofteten nicht felten, aller-bings wenn es echte Raffethiere waren, 1200-1500 DR.; von biefer Sorte hatten auswärtige Sanbler munberichone Eremplare berge-bracht. Bauernpferbe und Chaifenpferbe murben mit 600-900 R. bezahlt, wenn fie im Alter von 4—6 Jahren fanden. Aeltere Thiere fiellten fich auf 300—500 M. "Schlachtroffe" wurden zu 30—70 M. verhandelt. Junge Fohlen ftanden maffenhaft am Blate und wurden mit 90—150 M. bezahlt. Biefe berfelben fammten aus ber Lahngegend, wo bie Pferbegucht in Bluthe fieht. Die Preife auf bem Rindviehmartt hielten fich auf ber feitherigen Sobe. Mildenbe Rube galten bis ju 400 Dt., trachtige Rinder 180-250 Dt., alte Rube gum Schlachten 150-180 Dt., junge Rinder 100-150 Dt. und Ralber 30-45 Dt. Großartiger Ber-

Auf meine Grage, mer bas alte Beib eigentlich mare, erfuhr ich, bag bie Berfon nicht alter als 45 Jahre und doppelt fo groß wie gewöhnlich, und babei hart wie eine mobl auch er gang genau weiß, bag ber Branntwein fein bie Wittme eines berühmten Argtes war; ihr Musfeben habe fie einzig und allein bem ftetigen Genuffe von Morphium gu verbanten. Der Chemiter ergablte mir noch, ich imftanbe, logifch zu benten. 3ch fürchtete mich, mein Gie wird es nicht mehr lange treiben, benn ihr Berftanb

Bahrend feiner Borte batte fich eine gewaltige Dazu tam noch, bag ich fomach bis gur Silflofigfeit Ummandlung in mir vollzogen. Allmachtiger Gott! Gollte

Mis ich wieber gur Befinnung tam, maren brei Monate bergangen, und man ergablte mir, ich batte ein beftiges Rervenfieber überftanben. Sofort fühlte ich bas Berlangen nach Morphium wieber in mir auffteigen, aber mit aller Billenstraft, bie in mir mobnte, betampfte id bie entfetiliche Gucht, und es gelang mir auch, einen volls franbigen Gieg uber bie furchtbare Leibenfcaft gu erringen.

Geit ben von mir gefdilberten Greigniffen finb gwei und wenn ich jest an bie furchtbaren Beiten gurudbente, Bu meinem größten Erftaunen fab ich, wie berfelbe fo bante ich taglich Gott, bag er mich noch rechtzeitig

Bridestigeie ener Do

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 263. - XII. Jahrgang.

Mittwoch, ben 10. November 1897.

Biertes Blatt.

Gine Gva-Wiff.

Gin indiscrete Beidichte aus bem Grauenleben von Dedwig Charjenort.

(Rachbrud berboten.)

(கேவியத்.)

Diefe 3bee verfette bas junge Mabchen in eine Bruft fpielte fich ein beftiger Rampf ab. Db fie es that? Undelitat war es ja, gang und gar außers gewöhnlich, aber - Roth tennt fein Gebot. Und in energifdem Entidluffe feste fie fich wieber an ben Schreibtifc, ergriff die Reber und fcrieb weiter:

"Ja, er abnt es vielleicht nicht einmal. Und perftanbiges Wefen einen tiefen Ginbrud auf mich. 36 babe ein grenzenlofes Bertrauen gu ibm. Er follte ihn mahrhaftig nicht gereuen, mir feine Liebe bas fich, jemehr fie biefe Doglichteit erwog, allmablich und geschentt ju haben. 3ch murbe fein boberes Be allmablich verftarfte. ftreben tennen, als ibm bas Leben angenehm gu gludlich fein. Bielleicht goge er nach einer fleinen war zu beschäftigt. Doch wer weiß, vielleicht machte Stadt, er faufte eine Apotheke bort. Ich bente es er sich auf eine Stunde frei und er kam und mir ganz hubsch, in einer Kleinstadt zu leben. Als Die Sinnende preßte in unwillfürlicher Auswallung nicht, was er thun sollte. Im Stillen machte er sich bie Rechte auf bas hestig pochende Herz. Dann trat Borwurse, baß er zu hastig, zu ungestum gewesen. Er boch schon einer Rucksche ein Berlin sie hastig an das Fenster und spähte hinaus. Die hatte mit mehr Rucksicht handeln sollen. Die arme Anna! mir gang bubid, in einer Rleinftadt gu leben. Ale und Brit richtet ein Droguengeschaft ein. Du weißt Strafe war nur wenig belebt. bag ich von meiner verftorbenen Rutter her einige

ber Feber finten und blidte nachbentlich vor fich bin. erhalten, vermochten ihr biesmal fein Intereffe ab-

mich balb verheirathet gu feben. Da ift nun ber herr Bieper fei ein ehrenwerther, gutfituirter Dann, bei bem ich gut aufgehoben fein wurde. herr Rraufe Tag ungedulbiger, ich weiß mir taum noch gu helfen und am Ende — — —

Die Schreibenbe athmete tief auf und überlas bie öffnete? legten Beilen noch einmal. Bar bas nicht boch ben

"Doch ich habe mich ba gang verplaubert -" Augenblid fand Grip Rraufe vor ihr. ioried Anna weiter. . Freilich, weg bas Berg voll Beilen gu ichreiben und ba ich noch por bem Mittageffen beibe Briefe in ben Raften fteden will, thut Gile bin und ber. Roth. Lebe mohl und foreibe bald an Deine Dich perglich liebenbe Freundin

Anna Elfter." Dem jungen Dabden gitterte bie Danb, als fie ben

Brief couvertirte und bie Abreffe fdrieb. Roch einmal nahm. tam eine labmenbe, peinigenbe Unentschloffenbeit über fie. war ihr, als habe fie mit bem Briefe ba ihr gufunfliges Geichid in ber Sanb. Sollte ober follte fie nict? Gie bis bie Banbe gusammen, ihre Geftalt richtete fich gewaltiger Willensanstregung, und als Dabden von flein

allein. Sie befand fich in einem Buftanbe qualvoller Un- | Male und heftete ben Blid frampfhaft an ben Boben, feine Rube. Dein Gott, batte fie es boch nicht gethan! Bas murbe nur baraus entiteben? Bas mußte herr Rraufe bon ihr benten! Db er ben Bufammenhang mobl abnte? -

Siebeheiß flieg ihr bei Ermagung biefer Doglichteit fieberhafte Erregung. Sie fprang auf und ging mit bas Blut in Die Stirn. Ihre Bruft wogte fturmifc, ibre lebhaften Schritten im Zimmer bin und ber. In ihrer Bulje flopften wie im Fieber. Entfehlich mare bas! Sie tonnte ibm nicht mehr unter Die Mugen treten. Aber nein,

mie follte er? Rein, nein!

Und Anna feste fich an's Rlavier, um ihren peinigenben Bhantafien zu entrinnen. Freilich, lange hielt fie's nicht aus. Balb fprang fie wieber auf. Salb vier! Best ungefähr mußte er ben Brief erhalten. Dein Bott, boch habe ich ihn gern, fo herzensgern. Gleich vom mein Gott! Sanderingend ging fie im Bimmer auf und erften Augenblick an, ale ich ihn tennen lernte, ab. Bas wird er thun? Bielleicht las er ben Brief gar machte feine imponirende Mannlichfeit, fein gefettes nicht, fobalb er aus ber Ueberfchrift erfah, bag er nicht an ihn gerichtet mar.

febr gludlich mit ihm werben. Und auch er - es Minute regte fich boch ein leifes, gang leifes Bebauern,

Und wenn er ben Brief boch las - und er murbe maten, mich in feine Reigungen und Gigenheiten ihn gewiß lefen - mas wurde er thun? Wurde er ju fügen und ihm alle feine Buniche von ben ihn ihr gurudichiden? Dber vielleicht felbst über-Augen abzulefen. Ja, gewiß, wir wurden jehr bringen? Aber nein, bas war faum angunehmen, er

Mit einem Seufger ging fie gum Tijch gurnd unb taufend Thaler befige, die mir am Tage ber Sochzeit nahm einen Roman vor, ber ihr als besonbers fpannend fie bas Bud wieber unintereffirt bei Geite. Gelbft bie Danner finb! Anna machte bier eine Baufe, ließ bie Sand mit "Splitter", beren neuefte Rummer fie erft biefen Morgen Plotlich fiel ihr etwas ein. Ja, das mußte sie noch jugewinnen, obgleich sie sich doch selbst an der Beschreiben. Das wirkte gewiß. Und hasitig ließ sie wieder antwortung der Preisfrage betheiligt hatte. Sie kehrte schließlich, da ihre Unruhe einen sieders "Wenn er sich doch eist erklärt hatte! Ich sieder Frad angenommen hatte, wieder zu dem Fenster

Papa wird ungebulb g. Du weißt, we febr er municht, gurud, burch bas fie eifrig auf bie Strafe binausfpahte. Da - fie hatte die Empfindung, als ftodte ihr ber Berg-Behrer Berr Bieper - En fennft ibn ja ben fpinbel: ichlag - ba erblidte fie ibn - ibn, Grit Rraufe, ber burren, glatföpfigen Menichen - ber fich hartnadig eiligen Schrittes fich ihrem Saufe naberte. Bon einem um meine Sand bewirbt, tropbem ich ihm nie ver- furchtbaren Schreden gepadt, fturgte fie in bas Bimmer hehlt habe, daß ich ihn nicht mag, daß er in meinen hinein und mehrere Setunden verharrte fie regungstos, über die Berwechselung, so selig, als ich las, baß Sie meine Liebe erwibern. Ja, Fraulein Anna, ich liebe follte liebe Sie, ich liebe Sie von gangem Bergen. Bortes von mir und - Papa drangt und brangt : fie fich verhalten? Sollte fie mit ihm fprechen? Rein, nein! Sie fcamte fich ju Tobe por ibm. Dochte er Mingeln, to viel er wollte, fie rubrte fich nicht. Wenn Riemand icheine es nicht ehrlich zu meinen, ich konnte boch nicht biffnete, wurde er glauben, fie fei nicht zu haufe. Und bie Bruft zu finten. Seinen Lippen tam fie auf mehr ewig warten u. f. w. Bisher ift es mir noch ge- boch! War bas nicht findisch und unüberlegt? Welchen als halbem Wege entgegen. lungen, Papa hingubalten, aber er wird von Tag gu Bmed batte bann bie liftig angegettelte Intrigue gehabt?

Wenn ihr nur Jemand einen Rath geben fonnte!

Bahrend fie noch überlegte, hatte fie fcon ben Corribor Bogen gu ftraff gefpannt? Bah! Gie wollte bie Ent- erreicht. Roch einmal ftodte ihr Fuß, bolte fie tief Athem, ideibung. Entweber — ober! Und nun ben Schluß! bann ichritt fie entschloffen gur Glurtfur und im nachften

Stumm geleitete fie ihn in bas Bimmer binein. Dit ift - Ra, nun will ich nur ichliegen. 3ch habe einem verftohlenen Seitenblid nahm fie mahr, bag er fich im Auftrage Bapas noch an herrn Rraufe ein paar ebenfalls in einer großen Erregung befanb. Gein Beficht war buntelroth und feine Mugen irrten mit unftaten Bliden

Rachbem Unna ihren Gaft erfucht Plat gu nehmen, fagen fie einander fprachlos gegenüber. Es ware fcmer gemejen anzugeben, mer bon Beiben mehr befangen mar, er ober fie. Jebenfalls war fie es, bie guerft bas Bort

"Ich ichrieb Ihnen heute im Auftrage Bapa's gewiß haben Sie meinen Brief icon erhalten ?"

Dabei fab fie ihm gang unbefangen ins Beficht. Dit

rube. Es war ihr nicht möglich, fünf Minuten lang bei mabrend er ftotternd erwiberte : "Ja, ich habe Ihren Brief einer Beichaftigung auszuhalten. Ihre Gedanken ließen ihr erhalten, Fraulein Anna, bas heißt — nicht ben, ber für mich bestimmt - fonbern einen anbern, einen -"

Er ftodte und bob ichuchtern feine Mugen gu ihr empor. Dit vieler Ratürlichfeit fpielte fie Die Ueberrafchte,

Erichrodene.

"Richt ben, ber fur Gie bestimmt ? 3ch berftebe Gie nicht, Berr Rraufe."

Er foludte und würgte einige Dale, als ob ibm etwas im Salfe ftede und fragte bann : "Saben Sie nicht noch einen anberen Brief biefen Morgen geschrieben ?"

"Allerdings - an meine Freundin in Dresben, Aber mober tonnen Gie miffen - ?"

"Und Sie find ficher, bag Sie biefen für Ihre Freundin bestimmten Brief auch richtig an biefelbe abgefcidt haben ?"

"Natürlich !"

Sie that noch immer, als ob fie nicht bas Geringfte 3m erften Augenblick foling eine jahe Freude bei ahne und fah ihm möglichft treubergig ins Auge. In bat fo gute treue Augen. 3ch glaube, ich wurde biefem Bedanken in Anna auf, aber icon in ber nachften ihrem Innern aber begann es bon Reuem gu mogen und gu mallen. Sie mußte ja, bag bie Enticheibung nahte.

"Go!" Der Provifor faßte in feine Tafche nub jog ein gufammengefaltetes Bapier hervor. Er blatterte es außeinanber und überreichte es ihr. Es mar ber Brief

Mit einem lauten Auffdrei jant fie in ihren Stuhl gurud und bededte ibr Geficht mit beiben Sanben.

Gine Baufe beiberfeitigen Stillichmeigens entftanb. herr Rraufe mar ungemein betreten. Er mußte

Gie aber fag und martete in fieberhafter Spannung, immer noch bas Geficht in ben Sanben gebullt. Dein tausend Thaler besithe, die mir am Tage ber Sochzeit nahm einen Roman vor, ber ihr als besonders spannend Gott, wie lange er zauderte! Faste er fich benn noch ausbezahlt werden und über die mein Mann frei empfohlen war. Nachbem fie einige Gate gelesen, warf nicht ein herz? Wie schwerfallig, wie zaghaft boch biefe

> Bahrenb ihr biefe Gebanten burd ben Ropf ichoffen, fing fle an Tone auszuftogen, bie wie halb unterbrudtes Beinen Mangen, herr Rraufe war ericuttert, feine Burudhaltung und Schuchternheit ichwanben enblich angefichts ihrer Thranen babin.

"Anna, theure Anna !" rief er, mabrend er fie mit bem linten Urm umichlang und mit ber rechten Sanb ibr Untlit gu enthullen fich bemubte. "3d bitte Gie, id fiebe Gie an, weinen Gie nicht! Ihre Thranen brennen mir in bie Geele. Riemand hat ja Ihren Brief gelefen, Riemand - außer mir. Und ich - ich mar fo gludlich

Best hatte er 36r bie Banbe vom Beficht binmeg. gezogen und Anna bielt ben Augenblich fur gelommen, bem Brovifor mit einem ichmelgenben: "Ich Grip!" an

Erft nach einem Jahre, als fie icon längft gliidliche Mein Gott, ba lautete er icon! Db fie ging und Frau Rraufe geworden, geftand Anna ihrer Freundin in einer traulicen Stunde, burch welche Bift fie fich ihren Brit gewonnen. Rathchen borte aufmertfam gu, flatichte in überquellender Bewunderung mit den Sanben und rief : "Bie ichlau, wie ichlau! Gang famos!"

Rad wenigen Bochen war auch fie verlobt.

#### Bandel und Berkehr.

Frankfurt, S. Rov. Der heutige Bie hmarkt war mit 371 Ochsen, 30 Bullen, 683 Kühen, Rindern und Stieren, 254 Kälbern, 1134 Hämmeln, O Schase, 1215 Schweinen besahren. Die Preise kellten fich wie folgt: Ochsen 1. Onal. M. 70—72, 2. Onal W. 62—65, Bussen 1. Onal. M. 54—56. 2. Onal. M. 50—52 Kühe, Rinder und Stiere 1. Onal. M. 56—60, 2. Onalität M. 42—46. Ales per 50 Kilo Schlackgewicht. Kälber 1. Onalität 70—76 Pl., 2. Onal. 60—65 Psg., Hämmel 1. Onal. 55 bis 57 Psg., 2. Onal. 42 bis 48 Psg., Schweine 1. Onal. 65 bis 66 Psg., 2. Onal. 63—64 Psg., Schweine 1. Onal. 65 bis 66 Psg., 2. Onal. 63—64 Psg., Ales per 1/2, Kilo Schlacksgewicht. Aus Desterreich ftanden 31 Ochsen und 3 Bussen zum Verlauf. Frantfurt, 8. Rob. Der bentige Biehmartt mar mi

Sie bis die Hande gusammen, ihre Gestalt richtete sich gewoltiger Willensanstregung, und als Mädchen von klein wirthschaftesammer für den Kegierungsbegiel Biesdaden auf gewöhnt, sich zu kleichen, was da wollte.

Tabet san ganz undesangen ins Gesicht. Mit (Breise, mitgetheilt von der Preisnotirungsstelle der Landenschaften und ihre wahren Emspruchmarkt zu Frachtmarkt zu Frachtmar

Suferi'onspreis unter biefer Rubrit für unfere Abonnenten 10 Pfg. pro Angeige.

"Wiesbadener General-Anzeigers".

Infertionspreis bei taglicher Aufnahme für unfere Abonnenten monatlich 2 Mark.

 Miethsgesuche. <u>യെയായുടുടുടുടുടുടുട</u>

Mittmod

Junger, gebildeter Herr ucht gut möblirtes beigbares Bimmer, Rabe Rapellenftrage ob. Mitte b. Stadt. Gintritt 15. Ros pember. Breis 20-27 DR. Gef. Offert, mit Angabe ber Familien.

8888888 Junger anftanb. Mann fucht für Ditte b. Dits.

einfach möbl. Zimmer (ebent. mit Penfion). Offerten mit Preisangabe unter Bimmer" hauptpoftlag mitglieder unter Aluminium | "Jummer" pauptponiag. Beipig.

Vermiethungen.

J. Chr. Glucklich, Reroftraße 2.

Villa (Penpon) im Rurviertel febr preismurbig ju bermiethen. Offerten unter A B. 100 poftlag. Schutenhofftr.

Bu vermiethen: Eine icone Villa

mit Barten, Geisbergftr., gehn Bimmer, 5 Manfarben, Breis febr billig, burch Bilbelm Chiffler,

Jahnftrage 36.

Albrechtstr. 41, 11 ift eine neu hergerichtete große Bohnung im 1. Stod von fünf Bimmern u. reich bemeff. Bubeb. (Spulclofet im Abichluß b. Wohn.) gu ermaß. Br. fof. gu bm. 146

CONTRACTOR AND ADDRESS OF

beftebend aus 10-11 Bimmern, gu berm. ober gu bertaufen. Bhil. Moog, Reroftr. 16. THE WALL WITH

Jahnstraße 7 Bel-Etage 5 Bimmer, Balfon, Babegimmer und Bubehör per 1. April 1898 ju berm.

BLOSSE THIMBEI mit Balton, Ruche und Bubebor für 1050 Dit, auf gleich ober fpater ju berm. Bu erfragen 731 Rirchgaffe 23

Langgasse 31 1. St., icone geraumige Wohn. von 8 Bimmern und Bubebor auf gleich ob. fpater ju berm. 598

Moritstraße 72, unmittelbar am Ring, 3. Etage, bocheleg. Bobn, von 5 Bimmern, gr. Balton, m. reichl. Bubehör, prachtv. Fernficht, weggugsh., gu perm. Rah. Bart,

\*\*\*\*\*\*\*\* ttel-Wohnung

Oranienstraße 40 2., Mittelbau, eine Wohnung von 3 Bimmern, Ruche, Reller fofort ju permiethen.

Die vollständig Dotheimerftr. 11, renob. Biffa Rerobergftr. 2 Gartenbaus, Bohnung von dre renob. Billa Rerobergftr. 7 Gartenhaus, Wohnung von drei ift per sofort gu vermiethen oder Zimmern, Kide, Speiselammer, auf gleich ober später zu verm.

J. Chr. Gilicklich, Rab. Borberh Bart. 972

Relleritrage 11

Bartenbaus 1. Stod, 3 Bimmer, Ruche im Abfchlug und Reller. auf gleich ober fpater gu berin in ber Bohnung felbft bei 2893 O. Ludwig.

> Zimmermannur. 1 3 Bimmer, Balton, Ruche

und Bubehor in ber erften Etage, ebenfo basfelbe in ber zweiten Etage ev. Bart. auf fofort ju vermiethen. Raberes Barterre. 655

0000000000000000000 ne Wohnung.

\*\*\*\* 1—2 Bimmer Miether, bei einzelner Dame, ab-

jugeben. Rab. Caalgaffe 34 Bureau Dabeim" Adlerstraße 30 1 St. b. bei B. Bocher, eine frbl.

geräumige Dachwohnung auf gl. ober fpater gu berm. Adlernrage 56 Bimmer u. Ruche im Seitenb. an rubige fl. Familie, p. Monat

13 Mt., ju bermiethen. Adlerstraße 59 ift eine Wohnung von 1 Bimmer und Ruche per Monat 14 M. und 2 Bimmer für 17 M. per

Degember gu berm. Albrechtstraße 9 fleine Bohnung bon 2 Bimmern

854 und Ruche fof. gu berm. Römerberg 7 Borberh. Bart., meggugshalber 1 großes Zimmer und 1 Reller fofort gu berm. 895

Karlstraße 39,

15. Roubr ober fpater gu berm. Rab. Borberb. Bart. Rellerftr. 22, ift eine Gingimmer-Bobnung gu 3192

permiethen. Dlatterftr. 32, Neuban eine Etagen- u. eine Dochwohnung jn 2 Bimmer, Rude n. Bubebor auf gleich ober 1 Januar 1898 ju verm. Rab. Bart. 947

Platterstraße 42 mehrere fleine Bobnungen, fof. ober fpater gu berm.

Roonstrake 6 Bart., 1 Bimmer, Ruche u. Bub. auf 1. Dec. ju verm. Raberes bafelbit 1. Stod lints. 968

Stiftstraße ift ein icones großes Bimmer, fomie eine Manfarbe an einzelne

Leute gu vermiethen.

50000000000 \$110000 \*\*\*\*\*\*

aden

mit baranftogenben Rebenraumen, auch ale Bohnung bienend, in frequenter Lage, ift fof. cb. ipater gu vin. Rab. i. b. Erp. 2903\*

mit Wohnung ju berm. 3 Rab. Röberalles 30, 2.

Moribitr. 64, Sinterh., find zwei Raume im Conterrain, für eine Bert. ftatt ze. paffenb, per fofort gu

3. 6 Burgener, Sellmunbftrage 27.

Laden

ausgezeichnete Lage, geeignet als Baderfiliale, auf 1. Januar 1898 gu permiethen. Rab. in ber 928 Erpehiton.

Römerberg 2 doner Edladen mit Bohnung, für jebes Gefchaft geeignet, per 1. Januar 1898 gu verm. Rab. Roberfirage 7, Laben.

Mauritinstrake 8 Laben mit ober ohne gu vermietben. Raberes Rheinfraße 91, 2. St.

Saalgasse 38 Baben mit Babengimmer event. Wohnung zu verm. auf 1. April 1898. Rab. bei 5718 Muguit Röhler.

Sawalbagerur. 14 Laben mit Wohnung, Reller sc. ebenbafelbft 2 Bobnungen, je 4 Bimmer, Ruche sc. gu bm. Rab. bei Restaurat. Jos. Keutmann. 239

Mengaffe 7a, fchaftslage, für Gefchafte. u. Bireauraume geeignet, mobei ein Raum von circa 100 Quabrate meter, gang ober getheilt auf Rah. Abolphsallee 31, Bart.

ereins-

für größ. Gefangverein Dienftags Mittelbau, ift eine Bohnung, 2 für größ. Gefangberein Dienigen und Freitags zu vergeben bei Bimmer, Ruche u. Zubehör, auf Simmer, Kuche u. Bubehör, auf Simmer, Kuche u. Bubehör, auf Simmer, Sucher u. berm. Bum Anbreas Sofer", Schwalbacherftr. 43.

Sedanplat 9,

Geflaben, Beigenburgftrage, in welchem Bictualien- und Glaichenbiergefchaft betrieben wurde, mit ober ohne 4-Bimmer-Bohnung fof. ober fpatre gu bin. Rab. Baubureau.

Laden

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

für Spezerei. und Blaichen bierhandlung auf October gu vermiethen. Rab, bei Joh. Bb. Straft, Bimmermannftr. 9.

Wirthschaft in Biebrich, mit 4 Logiergimm. bie fiets bejest finb, ju ber-miethen ober fur 32000 Rart

gu verfaufen. Angablung nach llebereinfunft. Raberes burch

Joh. Ph. Kraft, Bimmermannftr. 9, 1.

\*\*\*\*\*\* 0+++++00000000000000

Shone Werkstätte fin Schloffer ic., auch als Maga-gin febr geeignet, Mitte ber Stabt, au vermietben. Rab. bei herrn D. Schafer, Mauritiusplat 3, 1. Stod.

Sedanitrake o großer Souterainraum m. Baffer für Gemuje- und Obfiteller febr geeignet, ober Werffiatte, billig gu berm. Rab. Bob. Bart. 680

Webergaffe 50 1 Blafchenbierfeller, event. als Baichtuche gu verwenden, gu vermiethen.

Weinkeller, ber Webergaffe, auf 1. Jau. 1898 gu permiethen. Rabres Romerberg 30 Sinterbaus.

\*\*\*\*

000000000000000000 (Sine affeinftehenbe Dame finbet bei anitanbiger, finber-lofer Familie ein moblirtes

im 1. Stod. Muf Bunich Famil. Anfchluß und Benfion. fagt bie Exped, be. Bl.

Adleritrage 4 1. Stod, ein fl. mobl. Bimmer mit Dien ju berm.

Frankenstr. 28 1. St. I., erhalten reinl. junge Beute Roft u Bogis. 969

Häfnergasse 3, erh. jung. Mann Roft u. Logis, 9 DR. bie Boche. 820

Häfnergasse 10 ein möblirtes Bimmer gu bermietben.

Hermannstr. 1 Stod, ein ichon mabl. Bimmer mit Benfion ju vermiethen. Dab Bart, bei 3. Roob. 90:

Hermannstraße Bart., ein ichon möblirtes Bimmer gu vermiethen.

Hermannitr. 10, 2. Stod rechts, einfaches mobl Bimmer billig ju verm.

Hirschgraben 4 (Ede Schulberg) freundl. mobl. Bart. Zimmer biff. 3. berm. 3128

Hirschgraben 22 mit Wohnung auf gleich ober 2. Stod, ein ichones, groß mobl. fof. fpater zu vermitben. Rab. Tau- Bimmer an einen anfiand. Derrn nusftrage 43, 3. St. 329 ju bermiethen. 831 2. Stod, ein ichones, groß, mobl.

Jahnstraße Bart., möblirtes Bimmer gu ber-880

Rarlitrage 38 Mittelb. 2. Stod, ein freundlich moblirt. Bimmer auf gleich ober 1. Dezember gu berm. 951 Lehrstraße 12,

1 St. 1. erbalten awei au- ob. ohne Benfio frandige Arbeiter icone, bill' billig ju verm. Schlafftelle. Mainserhrake 66

Bart, ift mobl. Bimmer mit fep. Gingang, per Monat gu 12 Dt., fofort ober fpater gu vermiethen. Raberes bafelbit.

Mekgergane 16 tonnen orbentl. Arbeiter Schlaf. ftelle erhalten. 3188

Michelsberg 26 2. Stod, ein moblirtes Bimmer gu vermiethen.

Mtoritsftraße 47 Delb. 1, r., fonnen zwei auch brei reinl. Arbeiter für Df. 1,20 per Bodie Schlafftelle erh.

Riehlitrage 10 1 St. I., ein fcon moblirtes Bimmer gu vermiethen.

Schulberg 15, Sinterh. Bart. r., ift eine mobi Manfarbe billig gu verm. 2566°

Schulgane 13 erhalten reinliche Arbeiter icone 3187 Spregelgane 1,

3 Er., Ede Bebergaffe, großes fcon mobil. Bim. ju vm. Sedanplas 4,

Ditib., 1 Gt. r., fcon moblirtes Bimmer biff. gu berm. 740 Taunusitrake 2

(Frontfprit) ein mobl. Bimmer gu bermiethen. Wellrigitrage 15 5. 1, Rleine Danfarbe m. Bett

au vermietben. Wellrititrage 16 2 St., mablirtes Bimmer ju permietben, madentlich 3 Dt. 926

Wellritiftr. 25, 1 St. I., rub. mobl. Zimmer auf 1. Rovember bill. ju verm. 887. Wellrititraße 45,

naberes bafeibft Sinterh. 3 Sig. ein freundliches, belles Bimmer mit Bett gu berm. 3219

Wellrititr. 46 Sth. 1 St., ein mobl. Bimmer Bu vermiethen.

Westendstraße o 1. St. I., gut mbblirt. Bimmer an anft. herrn bill 3. bm. 892

Simmermannurage &, Gartenhaus, 2. Eb. r., erh, ein junger Mann Roft u. Logis. 970

Jimmermanuntage 9, 1. St., gut mobl. Bimmer mit ob. ohne Penfion auf 1. Robbr.

Leere Zimmer.

2 fcone leere Parterre- Bimmer,

nabe ber Tannusftrage an rub. herrn ober Dame auf gleich ob. fpater gu bermiethen. Rab. in ber Ervebition.

Adlerstrage 50 Parterre, ein Bimmer auf gleich gu vermietben.

Felditraße 26 ein icones großes Bimmer auf 1. Nov. ju verm. Frankenstraße 10

ift fofort eine fcone Manfarbe ju vermietben. hermannfrage 28

Sinterbaus 2. Stod, 1 unmöbl, Bimm r gu vermietben. Karlurage 30

ein unmöblirtes Barterregimmer und eine Manfarbe gu berm. 829 Rab. Borberb. 1 Stiege.

licolastr.18

2-8 ichone geraum. Bimmer, unmöblirt, an einzelnen Deren ober altere Dame gu vermiethen.

Riehlstraße b febr fcone belle und große Manfarbe av rubige Berfon gum 1. Rob. od. fpater gu bm. 876

Schachtitrage, Ede ber Steingaffe, eine beigbare Manfarde auf gleich und prei ineinandergeh. Manfarden in permiethen, Rah. im Spegereilaben.

Walramstrage 15 1 Bimmer im 1. Stod und eint Manfarbe an rub. Berfon auf gl ju vm. Rab. i. Laben. 149

VISITENKARTEN

100 Stück von 75 Pfg. an.

♦♦♦ Verlebungskarten ♦♦♦ ♦♦♦ Einladungskarten ♦♦♦

♦ ♦ ♦ Glückwunschkarten ♦ ♦ ♦ Trauerkarten

Trauerbriefe

fertigt schnell und billigst an

Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers" Marktstrasse 30, Eingang Neugasse.

# Wiesbadener General=Anzeiger.

Reuefte Rachrichten. Mutlides Organ ber Stadt Biesbaben.

Rr. 263. - XII. Jahrgang.

970

pbr.

ruh.

910

gleich 956

853

10

626

933

BUILDIET

SEL S

8

111.

rt,

rn

àu

ans mayer

e,

eizbare en

13 nb eine on auf 149

中国

0

0

Mittwoch, ben 10. November 1897.

Drittee Blatt.

ver", "Wiesbadener General Amtlices Organ ber Stadt Biesouden, liefert ein

Drobe = abonnement 50

Bweig-Expeditionen

errichtet und zwar bei ben Berren: C. Kirchner, Ede Bellrig- und Heinftraße, C. Dad, Ede Luifenplay und Rheinftraße, Bh. Aug. Kranß, Ede Albfrecht- und Oranienstraße, F. A. Müller, Ede Adelfrid- und Morighraße, C. D. Bald, Ede Nober- und Rerostraße, Och. Iboralsti, Roberstraße 7, 2Bith. Dienftbach, Ludwigftrage 4. Ang. Müller, Sirichgraben 22, Louis Löffler, Ede Lebrftraße und Steingaffe Emil Map, Walramftraße 21. 30b. Bh. Fuchs Cohne, Sedanplat 3.

Filiale in Biebrich: Cigarrenbandlung &. Cattler (Bruner Balb.) An allen vorgenannten Stellen, fowie in unferer Saupt-Expedition, Martiftraße, Ede Reugaffe, ift ber "Wiesbadener General-Anzeiger" abgeholt

für monatlich 40 Pfg. ohne weitere Untoften täglich bon 5 Uhr Rachm. ab

### Die Anadolifdie Inno.

Roman bon Sans Bachenbufen.

(39. Fortfegung)

(Rachbrud verboten.)

Ein heftiger Drud auf bas Thurichlog erfdredie fie, ein Laut peinlichfter Ueberrafdung entrang fich ihren Lippen, benn fie fab Stefan eintreten.

Bitternb batte fie fich erhoben, bie Sand auf bie Bruft preffend, fucte fie nach Faffung, fie magte nicht, auf ibn gu bliden.

Er mar in Paletot und Sut. als fet er eben ine Sous gurudgefebrt. Richts in feinem Antlit erinnerte an bas ftete fo verbinbliche Lachein, burch bas er alle feinen Gruß erwartete.

Aber er vergaß auch biefen; er beutete schweigenb "Ich barf Dich nicht hinbern!" fubr fie fort. "Daß Sie schüttelte abgewendet bas Saupt. Als er if und faft gebietend auf einen Seffel, martete bis fie biefen Du bas Band zwischen uns, bas ich als ein so beiliges Antwort erwartete, rief fie mit ebenso fester Stimme: purger Entfernung nieber.

halen, wenn ich mich wenigstens beute Dir prafentire; Du bereit bift, seine Stimme gu boren!"
wie weit ich Dir jest willfommen bin, bas mag babin Sie erhob fich, Ihre legten Borte, mit fo viel Entwie weit ich Dir jest willtommen bin, bas mag babin Sie erhob fic, Ihre letten Worte, mit fo viel Ent-geftellt fein," begann er mit rauber Stimme, bie ihr eine ichloffenbeit gesprochen, ichienen einen Einbrud auf ibn feindliche Abficht verrieth.

mieber ju finben.

36 war auf alles Anbere gefaßt, nur auf Dies nicht!" fuhr er ebenfo raub fort. In ber Stabt geht fogar icon ein boshaftes, icabenfrobes Gerucht, Du habeft Deinem Leben ein Enbe ju machen verfuct! Es toftet mich bie erbentlichfte Dabe, bies gu miberlegen, bem ja felbft geftern, als Du, mir fo unerwartet auf ben Tob erfrantt, nicht einmal gestatten wolltest, ju Dir gu bringen! Auch ber Argt beschönigte ober verschwieg mir gestern gu Deiner Shrenrettung bie Bahrheit, ebenfo Drs. Forbes, mahrend felbft bie Dienerschaft boch bieselbe errathen und biefes mich so fcmer verlegende Gerücht male ihr herz fie hingezogen, auch nicht ber mehr, ber aus bem Saufe getragen haben muß! 3ch erstarre, wenn binter einer Larve sich mit bemfelben, aber unwahren ich mir vorstelle, daß ein junges Beib von Deiner Fa- Badeln spater zu entschähigen gesucht; ein Andrer por aus bem Saufe getragen haben muß! 36 erftarre, wenn ich mir porftelle, bag ein junges Beib von Deiner Familie, Deiner Erziehung nicht fich felbft, fonbern auch mich fo . . . Doch Du verftehft mich! Du begreifft alfo aud, wenn ich, um nicht überall ein Gegenftanb bes Mitleibs und bes Befcmages ju fein, mich wenigftens auf turge Beit von bier entferne, mabrend melder Du ja richtete fich auf. oollends genefen, freilich bamit nur beftatigen wirft, bag irgend etwas mit Dir porgegangen!"

Emmy batte ibn nicht unterbrochen, anfange erichroden, eine folde Beidulbigung auch aus feinem Munbe boren zu muffen, bann biefen Ginbrud überwinbenb, athmete fie leichter, als er von biefer feiner Abficht fprad. Bieberum aber verutfacte ibr auch biefe ein Bangen por feinen möglichen, wirflichen Blanen, fie beburfte alfe wieber neuer Cammlung.

"Ich gebe Dir Recht," begann fie enblich, bag Familie und Erziehung felbft ein ungludliches Beib por einer That bemahren muffen, beren Du mich befdulbigft Dag es mein ernfter Bille mar, mich por einem folden Bahnfinnsatt ju fougen, beftatigte Dir bereits unfere lette Unterhaltung und ich bante Gott, bag er mir bie Rraft gegeben, in biefem Entidlug unbengfam gu verbarren. Dich gegen eine folde Befdulbigung gu perthibigen, bas erachte ich als unter meiner Burbe! Ders. Forbes, bie fur mich auftreten tonnte, ift leiber abgereift, indeß mein eigenes Beugniß genügt mir!"

Belt zu bestechen gewohnt. Seine Augen begegneten ihr Sie holte tief Athem, um auf etwas Anderes gu finfier, als fie, regungslos bastebenb, boch wenigstens tommen, fab auch nicht einmal feine zweiselnbe, teines megs übergeugte Diene.

nehmen merbe, und ließ fich bann auf einem anberen in untosbar betrachtet und noch betrachte, wenn nicht zeriffen,

"Der Argt wird mobil freundlichft nichts bamiber fagen, moge Dich basfelbe ju mir gurudführen, fobalb

nicht zu berfehlen. Die Erbitterung fowellte bie Abern Gr nahm eine Paufe, als erwarte er ihre Antwort. in feinen Schlafen, feine Sanbe ballten fic. Sie fab' Sie fdwieg, ohne ihn angubliden, nur bebacht, ihre Rube es nicht, abgewenbet wie fie baftanb, und er fanb Belt, in fich niebergutampfen, mas icon bem Ausbruch nabe. "Bas ich gethan, — ich habe es Dir eingestanben

es ift nicht ungeschehen ju machen!" fprach er bumpf und icheinbar geriniricht, "Du fannteft por unferer Ber-mablung mein Beburfniß, zu leben, und ich befag bie Rittel hierzu. Das Unglud nahm fie mir und auch Du haft jest mit gu tragen, mas ich nicht abzumenben vermocht, benn Du theilteft unf're Lebensmeife.

Emmy wendete ihm wieber bas Untlit ju, aber fie fab bas feinige entftellt trop ber Gewalt, bie er über fic ju haben glaubte. Das mar nicht er mehr, ju bem babeffen muftem Unblid fie ein Frofteln im Bergen, in ihrem Stolg eine neue Demuthigung empfanb, unb bas gab ihr bie Rraft, ihm bie Stirn gu bieten, felbft als ihr feine Erfdeinung eine gemiffe Furcht einflößte. Ste

"Ich fagte es bereits und wieberhole es!" fprach fie mit ficherer Stimme. "Ich bin bereit, biefes Unglud mit Dir ju tragen, aber verzeih mir, wenn ich ben Duth habe, bem Glend wenn auch nicht ju tropen, boch ibm mit Faffung entgegen ju feben! Du weißt, ich bin fogar entichloffen, mehr gu thun, als Du begehrft, gu thun mas ich vermag, bamit biefes Unglud, unabwenbbar, mie es ift, ich fuble es, und nicht Beibe gang gerfcmettre! Er-innere Dich ber Borte, bie ich Dir fagte! aft Du Deinem Leichtfinn, Deiner ungahmbaren Berichwenbung geopfert, mas gemeinsam uns geborte, lag mich reiten gu unierer Beiber fünftigem Bohl, mas unantaftbar mir gebort! Du wirft lernen, mit Wenigerem gufrieben gu fein, wirft gladlicher fein, wenn Du ben Berth bes Benigeren ertannt baft !"

Sie fdwieg, magte aber nicht, bie Birtung ihrer Borte feinem Beficht gu fuden, und er lieg fie uber biefe nicht im Zweifel.

"36 will feine Rettung nach bem Schiffbruch, ich will ibn mit fraftiger Sanb verhut n!" rief er mit von wieberauffteigenbem Born gepreßter Stimme. Er be-machtigte fic babei ihrer Sanb.

"Roch eine lette Bitte!" fnirichte er, biefe Sanb

preffenb.

Sie fouttelte abgewenbet bas Saupt. Als er ihre

untosbar betrachtet und noch betrachte, wenn nicht zeriffen, "Du hieltest mich fur ichmach! Ja, ich mar es, jo bod ichmer verlet haft, wird Dir Dein eignes Gewiffen lange id Dich ftart glaubte; jeht muß ich bies fein! Es

ben fetigen Berbaltniffen damit begnüge, ju miffen, bag feine Braut mit einer großen Frommigfeit eine "noble Intelligens" verbinde. Auch bas offizielle Organ bes Saufes Raunborff "La Legitimite" Enbigt mit Genugthung ben neuen Chebund an und empfiehlt

ihn bem beiligen Bergen Jefu. "Mart Twain hielt diefer Tage im Biener Schriftstellerberein "Concordia", ber ihm zu Ehren eine Feststung veranftaltete, eine bumoriftische Rebe, der wir im " Benutung bes Berichtes der "R. Fr. Pr." Folgendes entnehmen: "Entschulchigen Ele, daß ich verlese, was ich Ihnen sagen will; die deutsche Sprache spreche ich nicht gut, doch haben mehrere Sachverftändigemich versichert, daß ich sie sichteibe wie ein — Engel. Mag sein ich weiß nicht. Bis seht habe ich teine Befanntichalt mit Engeln gehaht. Das kommt später — (nach oben zeigend), wenn - Mart Twain hielt Diefer Tage im Biener Schriftfiellerengeln gehabt. Das fommt fpater — (nach aben zeigenb), wenn es bem lieben Gott gefallt. Es giebt feine Eile babei. Seit lange habe ich bie leibenschaftliche Sehnsucht gebagt, eine Rebe auf Deutsch zu halten, aber man hat mir's nie erlauben wollen. Deute, bie tein Wefaet.

Nenes aus aller Welt.

Der "Erbe des französischen Throues", der sich ber kleine ber gleichen weigen eines Gesehes, das von der gestimsten ausschaft, die eine Bestimmen ausschaft, die beit seine gestimsten ausschaft, die beite ber begitimsen ansiedt kann die kleine Weinhandel, den tin dunel dei Kontpellier betreibt. Er nennt sich Charles Auguste de Bourkon und if der Antel jenes Ukrmaches Kaundorff sans Spandaul, welcher sich sir aus den Temple entwichen und wie der Antel jenes Ukrmaches Kaundorff sans Spandaul, welcher sich sir aus den Temple entwichen Eringen absellien Kund ist der Flagischen Das ist die ewigen Baranthesen unterbrücken, aus ehre kannen Kadeleine Ausschaft der Kaundorff seinen Verlagen, die der eines Beindamen Radeleine Auslie und ist die Tochter eines Beindamen Kadeleine Auslie und ist die Tochter eines Beindamen Dateleine Kunden der Genetich die Einwichten in einem Saye verdieren, und das Zeinwort so wieder nieren der Spandaul, welcher hat össenden kannen der der Spandaul, werden sieden kannen der der Spandaul, welcher siede les gestam der der der unter Inde so der der eines Koennen Lind so der der eines Beindamen Radeleine Auslie und ist die Tochter eines Beindamen Kannen Kadeleine Kunden der Gestätig die Einwicken in einem Saye verdieren, und das Zeitwort so wieder niernen herzsichen der der wird der der wirden, das er die der und ein Konsten der

Tochten der Gestät den verläche Keine führe der siedet lang den genuge. Bestigten der in der gleiche kannen der siede lang den genuge der Konsten der sieden der volle keinste son das sieden der verlächen der siedet lang den genuge keinstellen. Im der genuge der Konsten der sieden der siedet lang der genuge keinen der sieden der die sieden der si bie ermabnten Reformen aus, bann werden Gie eine prachtvolle Sprache haben. Bor mehreren Tagen bat ber Rorrefponbent einer hiefigen Beitung einen Sab ju Stande gebracht, welcher 112 Borte enthielt, und barin waren fieben Barentbefen eingeschachtelt, und es murbe bas Subjett fiebenmal gewechfelt. Im Laufe ber Reife eines einzigen Sabes muß bas arme, verfolgte, ermübete Subsett fiebenmal umfteigen! Roch Eins! Ich mochte gerne bas trenn-bare Zeitwort ein bischen resormiren. Wenn alle diese Reformen burchgesubrt sein werden, wird die beutsche Sprache die edelste und ichonfte auf der Welt fein. herr Blobl hat in einem humoriftischen Feuilleton über mich das Bubtiftum glauben machen wollen, daß ich nach Wien gefommen bin, um die Bruden zu verftopfen und ben Berkehr zu bindern, während ich Beobuchtungen sommelte. Laffen Engeln gehabt. Das kommt spater — (nach oben zeigend), wenn ieben Gott gefält. Es giebt keine Eile dabei. Sein beit auf ben Berkehr zu bindern, wahrend ich Beoduchtungen sommelte. Bassen incht essen Jober Eile habe ich bei dabe nicht von ihm ansühren. Meine hausige Anwesen incht essen Gott gefält. Es giebt keine Eile dabei. Seit kein beit auf der nicht von ihm ansühren. Meine hausige Anwesen incht essen Gott gefält. Es giebt keine Eile dabei. Seit auf der nicht einen ganz unschuldigen Erweisen Gasten hat einen ganz unschulden Forschungen sort der Stade ? Als ich vor 25 Jahren diese Geschlich in der Kiede ? Als ich vor 25 Jahren bie kein der vor 3 Jahren einen keinen kann, weine deutschen Forschungen sort der Stade ? Als ich vor 25 Jahren diese Geschlich in der Beit ich der von ihm ansühren. Weine hat einen ganz unschlichen Forschungen sort der Wirchen Stade von ihm ansühren. Weine hat einen ganz unschlichen Forschungen sort der Wirchen Stade von ihm ansühren. Weine hat einen Jahren Jahren

Die Menge tennt nur die gemeine Roth, Die Blenge tennt nur die gemeine Roth, Die geifigen Guter überlätt fie Thoren, Bie leicht ift zu regieren fiel Gebt Brob — Und aller Freiheitsdrang geht ftrads verloren. Ihr könnt an Recht und Sitte euch vergreifen Und Eibe brechen, die ihr jungst geschworen, Für Suff könnt eure Feinde ihr erfäusen. Für Braten fie " Der' und Reger schworen; Doch die Gestelichte wird, das merkt hierbei, Ditt immer laiche Thaten registeren Für immer folde Thaten registriren Stets mit Robefpierre's Tobesichrei:

"Die Schufte triumphiren!"

Das eiferne Inbentar. Gast : Ich fann bas Subn nicht effen, herr Wirth, es ift so gabe wie Leber. — Wirth: Was? so was soll bei mir passiren, bei mir, bem renommirteften Gaftwirth ber Stadt? Alls ich vor 25 Jahren biefes Geschäft übernohm -

war mein lettes Wort, bas ich Dir bereits fagte, bringe

aicht weiter in mich!"

Gin Blid voll Sag traf bie Biberftrebenbe. Fefter umichloß feine Sanb bie ibrige; fie eitrug es mit von

muß?" Du willft alfo, bag was ba tommen wirb, tommen

36 will es nicht, o Gott behute mich! Bas aber fann es Schlimmeres fein, als bas, worauf Du mich icon gefaßt machteft? 3ch glaubte ja nur bem, mas Du mir von Deinem Berberben fprachft, nicht von einer Rettung, bie Dir gelungen . . . Gei mahr, fei enblich einmal mahr gegen mich, Stefan!" bat fie, fich unter feinem Druck minbend. "Ich will Dir Alles verzeihen, mas Du mir thateft, felbft noch, als Du errathen mußteft, bag ich ben Glauben verloren an die Borte, bie Diene, mit benen Du mich ju taufden fuchteft! Gei ehrlich gegen Dein Beib, Stefan "

Sie ftarrte ihn bei ben letten Borten mit bangen Augen an, in frampihafter Spannung ein Lettes von ihm

"Berflucht fei Dein elenber Trop. Go find wir zu

Done fie noch eines Blides gu murbigen, trat er binaus und Emmy fant machtlos mit einem Mechzen gu-

Das mar er, ben fle geliebt, er, auf ben fie bis biefem legten Moment noch gehofft! Den Arm auf ben Seffel bingeftredt, bie Bange auf benfelben gelehnt, mit gefcloffenen Mugen lag fie ba. Reine Ehrane feuchtete ihre Bimpern, ihr mar es obe unb tobt im Bergen, als merbe fie feiner Empfinbung mehr fabig fein. Gine Betaubung machte fie alles vergeffen und in biefer fanb fie ihre Rammerfrau.

Mis fie auf bem Lager ermachte, mar bie Sonne bereits niebergegangen, Langfam nur vermochten ihre Sinne ju erfaffen, mas fich ihr aufbrangte. Gie mintte ber Dienerin, fie wollte allein fein, und jest richtete fie fic auf. Die Sanbe auf bas Rnie geftutt, verfant fie in

tiefes Ginnen.

Gin Schaubern burchbebte fte, als biefe lette Scene fo lebenbig vor ihr Gebachtniß trat und fie auf bie Stelle binfcoute, an ber er ihr gegenüber geftanben. Roch fomerate ihr Sandgelent von feinem Drud; fie fab fein pon Born entftelltes Antlit, feine brobenben, niebere Leibenfcaft fprubenben Augen, biefelben, bie einft nicht nur fie, bie alles beftochen, mas in feine Rabe getommen, und jest biefe Wanblung! . . 36n wieber lieben, ibm ihr ganges Berg wieber zumenben, fobalb er fein fcmeres Unrecht ertannt, bas mar biefes Bergens febnlichfter, unbeftechlichfter Bunfc gemefen, fie hatte fic bereits an feiner Seite gefeben in einem befcheibenen, ruhigen Beim, nach all biefem ermubenben Gefellichaftsleben, bem fie langft entfagt, aber . . . D nein, bas mar feine Wanblung gewefen! Die Daste mar fortgeworfen, fie mar ibm laftig geworben unb . . . "D, mein armes geben!"

Sie folug, vernichtet burch bie Erfenutnig ber gangen Bahrheit, por ber fie noch immer gurudgebebt, bie Sanbe por bas Untlit und fo lag fie, bis bie Mutter in faum verhaltener Mufregung bereintrat. Erichroden ichlog fie aus ber Lage, bem bleichen Antlit ber Tochter, bag wieber-

um etwas porgegangen fein muffe. (Fortfebung folgt.)

Andjug aus bem Civilftande-Regifter ber Gemeinbe

Biebrich.

Beboren: Am 22. Oft. bem Taglöbner hans Jafob Meier e. T. — 24. Dem Kaufmann Christian Wilh. Halm e. T. — 26. Dem Schneibermeifter Lubwig heufer e. T. — 26. Dem Bädermeister hermann Schröber e. S. — 28. Dem Taglöbner heinrich Man e. T. — 26. Dem Cigarrenmacher Carl Großer e. S. — 31. Dem Schreinermeister heinrich Schaub e. T. — 31. Dem Taglöbner heinrich Wilhelm Zwillinge. — 31. Dem Bahnhofsarbeiter Wilhelm Rittgen e. T. — 1. Rov. dem Taglöhner Jahann Gruber e. S.

Mufgeboten: Der Schriftfeber Frang Anton Friedrich Bilbelm Scherer ju Limburg und Bertha Susanna Bogt bier. — Der Cigarrenmacher Jatob Bieth und Anna Rosa Brenginger,

beibe bier.

Berebelicht: Am 30. Oft. ber Schreinermeifter Joseph Bilbelm Emil Stoll ju Citville und Ratharine Chriftiane Schipp bier. — Der Toglohner Carl Deinrich Boilipp Benbe, Bittwer, und Encel. Dorothea Bilbelmine Bellhaufen , beibe bier. — Der Gifenbahnarbeiter Jatob Ritolaus Felger und Ratharine Lom,

beibe hier.
Geftorben: Am 27. Oft. Anna Babette, T. des Tage löhners Joh. Bolfgang Buchta, alt 2 J. — 28. Die Ehefrau des Taglöhners Ferdinand heller, Marie Duife Georgine, geb. Suppan, alt 54 J. — 28. Die Ehefrau des Taglöhners heinrich Ludwig Althenu, Katharine Marie Wilhelmine Johannette, geb. Hingott, alt 29 J. — 29. Die Ehefrau des Schreinermeisters Carl Cottin, Katharine, geb. Born, alt 52 J. — 30. Elifabeth, T. des Tagiobners August Eisenheimer, alt 4 R. — 1. Rov. Karoline, T. des Taglöhners Friedrich Gröner, alt 19 T.

### Braut-Seidenstoffe

in weiß, ichwars und farbig mit Garantiefchein fur gutes Tragen. Directer Bertauf an Private porto- und zollfrei in's Saus zu wirfl. Fabrifpreifen. Taufende von Anertennungs-ichreiben. Bon welchen Farben wunichen Sie Mufter?

Seidenstoff-Fabrik-Union Adolf Grieder & Cie., Kgl. Hoff. Zürich (Schweiz).

Wiesbadener General-Anzeigers"

(Amtliches Organ ber Ctabt Biesbaben) Unter biefer Rubrit toftet jebe Angeige bis gu 3 Beilen mur 10 Big.

Stellensuchenden aller Berufstlaffen, mannlichen und weiblichen, wird ein Ausgug aller eingelaufenen Anzeigen, in benen offene Stellen angefündigt werden, in unferer Expedition Martifix. 30, Mittags 12 Uhr gratis verabreicht.

Männliche Perfonen.

Ein junger

Mann

mit guter Schulbilbung aus an-

ftanbiger Familie per fofort für unfer Colonialmaaren- u. Defi-

lateffengefch. in die Lebre gef. 3. Bb. Buche Cobne.

Cebanplay.

Waithinift

und Beiger, mit guten lang-jabrigen Beugniffen, fucht Stelle

für leichten Betrieb, Sotel ober elettrifden Betrieb. Offert unt. Z. 514 an ben Berlag biefes

Starker Buriche

Salofferlehrjunge

gefucht. Bismardring 18. Sth.

Ein junger

Laufburiche

welcher etwas paden verftebt, gef.

Mathan Marr.

Baffementriefabrit,

Lehrling

mit fconer Sanbidrift nehmen wir gu Oftern 1898 auf. 981

Biesbab. Bettfeberufabrit

Welfsohn & Lussheimer.

Ein junger Mann

guter Schulbildung

Rathan Mary, Baffementriefabrit,

Mauergaffe 8.

Weibliche Perfonen.

Arbeits = Namwers

für Frauen

im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlang

unt. Mufficht eines Damencomité's

Telephon 19

bie Mannheim.

Büreauftunben:

ben 9-1 libr und von 8-6 Ubr.

Stellung finden

Abtheilung I: Bur Dien ft boten unb

Arbeiterinnen. Derrich., Reftaur.s, burgert.

und Monatsfrauen.

Babritation fuche flinte

Näherinnen

Rathan Mary,

tigung. Wiesbadener Staniol u. Metalikapsel-Fabrik. 21. Wiach

Arbeiterinnen

Georg Pfaff,

Rapfelfabrit, Doubeimerftrage 59.

3262 8 Mauergaffe 8.

Lehrling gefucht.

Mauergaffe 8.

gefucht Oranienftr. 34.

Blattes.

Verein für unentgeltilchen Arbeitsnachweis

im Rathhans. Abtheilung für Danner. Arbeit finben:

Schriftleger Solgbreber Frifeure Gärtner Glafer, Rahmenmacher Padierer Schloffer Schmieb Schneiber Schuhmacher Spengler, Bau- u. Labenarbeit

Inftallateure Bagner Rüferlehrling Schlofferlehrling Schreinerlehrling Spenglerlehrling Bahnaratlehrling Euncherlehrling Saustnecht

Derrichaftsbiener Arbeit fuchen:

Bäder Conditor Bilbbauer Buchbinber Buchbruder Schriftfeger Gifenbreber Bärtner Raufmann, Comptoir, Magazin Rellner Roch Rufer Steinbruder

Anftreicher Padierer. Maurer Mechaniter Metager

Schloffer Maschinift Deiger Schmieb Schneiber

Schreiner Inftallateure Capezierer

Rochlehrling Bimmererlehrling Tunderlehrling Muffeher Bureaugehülfe Bureaubiener

hausfnecht. Berrichaftebiener hotelburide. Ruticher Suhrtnecht aglobner

Erbarbeiter Landwirthich. Arbeiter Rrantenmarter Babemeifter Forftauffcher Erompeter

Ber Stellung j. Art fucht, wenbe fich umgebenb an Emil Germann, Braunfchweig. Borto beifügen.

0000000000 Gur eine hiefige größere

Buchbruderei mirb ein

Sariftseherlehrlung

Bu erfragen in ber Exped,

Mädchen

jeber Branche finben Stelle. Fr. Ben, Stellen Bureau, Mauritiusftr. 5, 1.

Junge Madhen fonnen bas feleibermachen, fowie Bufdneiben unentgeltlich erlernen.

Rarg. Lint, Robes,

Junges Mädden, welches zu Saufe ichlafen tann, für leichte Sausarbeit gesucht. Goldgaffe 2, 2 Tr. r. 3153\*

Alleinmaddien, meldes burgerlich tochen tann per fofort gef. Rab. Berd. Madelben, Bilbeimftr. 32.

Ein braves Madgen 3um 1. Dezember gefucht 3260 Rieblftrafie 2 1 6 Rieblftrage 2, 1 St. r.

Stellengesuche

Mannliche Perfonen.

Gin junger tüchtiger Schweizer

fucht per fof. bauernbe Stellung. Dfferten unter "Schweiger" an bie Exped. be. Bl. 8257

Weiblide Berfonen.

Gine junge Frau perfeft im Gerviren, empfiehlt fich ben geehrten herrichaften bei Diners und Coupers. Bu erfragen Martt. ftrage 4, Bart. 948

Stern's erftes und älteftes Central-Bürean Goldgasse 6

empfiehlt und placirt Dienftperional aller Brauchen.

Ein Madgen jugt

fofortige Stellung bei fleiner Familie. Rab. Rellerftrage 6, 1. Tüchtige

Schneiderin

empf. fich in und außer bem Saufe. Rellerftrafte 6, 1, 1.

Ein tüchtige

empfiehlt fich ben geehrt. Damen in und außer bem Saufe. Dafelbft merben alle Saararbeiten prompt und billigft angefertigt. Rab. Golbgaffe 10, Frifenrladen.

Herrenwasche

jum Bafchen und Bugeln wird angenommen. Stärfmafche m. auf neu, fowie auch Glang gebug. bei Frau Mitter, Sellmunde ftrage 28, Bob. 936

Frau Weingärtner empfiehlt fich im

Krantschneiden. Edwalbadierftr. 37

fran Buid im Brant ichneiben. Bellmunbftrege 29,

Barterre. Arantschurider Müller mobut

Richlftr. 8, 5th.

Lehrerinnen.

Rachmeis bon Benfionaten Lebrerinnen für Saus u. Coule. Rheinftraße 65, I. Sprechftunben Mittwoch u. Samitag 12-1.

Gehülfen, Arbeiter, Lehrlinge Hausburschen, Verkäuferinnen Köchinnen, Dienstboten, Erziehe Wärterinnen, Näherinnen, Lehrrinnen oder wer sich auf mädchen billigstem Wege in irgend einem der andergl. geführten Berufe eine Stellung verschaffen resp. die bisherige wechseln Stellung oder verändern will, in dem Arbeits - Nachweis des "Wiesbadener

General - Anzeigers" die beste Gelegenheit zu erfolgreichem Inseriren.

Unter dieser Rubrik kostet

jede Anzeige nur 10 Pfennig,

pro Woche 50 Pfennig,

wobei noch bemerkt sei, dass die Annahme und Weiterbeförderung von Offerten, Auskunftsertheilung etc. vollständig kostenfrei

Saus-, Rinder- u. Ruchenmadch v. Bockum-Do für bier u. ausm., But-, Bafch-Bur meine Bofamenten-

pract. Thier-Arzt,

u. Lehrmadchen gegen gute Bezahlung. Dauernbe Beichaftig. Bu melb. v. 12-1 Uhr Mittags. Sedanplak 3, 1. Stock. Madchen finben bauernbe, febr gut lobnenbe Beichaf-

Schwedin,

bem neueften Berfahren b. Maffage u. Beilgymnaftit in Stodbolm argtl, ausgebilbet, im Befin von Empfehl. erfter für bauernb bei lohnenber Bes ichaftigung gefucht. argtt. Autoritaten, fucht in bob.

b. Bl. erbeten

Off. unt. Z. 509 an b. Erp.

Nummiwaaren Jur Gefundheitepflege verfenbet Frau Auguste Grat,

nur noch Nicolaifir. 4. 2878 Preislifte fenbe nur gegen Bert 2008. foubert, nicht poftlagernb. ner

202

nen

nor-10

747 10

drim 110.

unb

936

er

37.

31(\$

aut.

921 let

n:

naten

chule.

ch IL

çe en ne r-

uf

in

n-

er

eit

ne 118Nr. 263.

Ritimod

## 25 27 13 15 28 25 15 17 24 20 25 17 25 18 25 18 25

Bies babener General-Angeiger. 

### SHAFFE 197. STORIAL PROBLEM. SOFTETIC.

| Bristone part of the part of the

Alleinstehende Wittme fucht gu faufen ober gu pochten ein gur Benfion geeignetes fi. bie Erpeb, b. Bi.

Erfle Hypothek von 6000 Mart gefucht für Reujahr, auf Saus in befter Lage, 60 pat. ber Tare. Offert. unt. S. 515 a. d. Erp. d. BL 974 Berfdiebene Derrenfleiber, fowie 2 Glaferbiamanten bill. ju bert. Worthftr. 8, Bart. 3240

Wirthichaft gu miethen gefucht. Raberes Frantfurterftrage 21. 3145

zweites Mädden Grabenftrage 2. 1. Gine perfette 3245

Frifeufe empfiehlt fich ben geehrten Damen in und außer bem Saufe. Ras. 2Bellrinftrafte 29, Bart.

 $\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda\Lambda$ Bon ber Kaiser-Jagd

in Groß-Strehlin empfehle ich frifde farte Fafanen und frifde recht balbige Auftrage. Rur tabellofe Waare gelangt jum Berfanb. 748b Berfanb,

Paul Thielmann, Specialgeschaft für Wilb unb feine Delitateffen.

!! Zahnpasta!!

(nach Angabe von Bahnaryt Sohmidt) bervorragend antifeptifch. außerft milb, erfrifchend und angenehm, fowie überrafch. fparfam im Gebrauch. Dentiparjam im Gebrauch. Dent-bar bestes und daher bill, Präparat. In Borgesan-dosen à 1 M. 50 Pfg. Gegen Rachn. oder Bor-hereinsendung des Betrags (auch in Briefmarken). Ebenfo beftes Winnbmaffer in

2 SRt. Brufung überzeugt! Generalvertrieb:
W. Lonz, Berlin NW. 6.
Philippftraße 9 II r.
Bieder-Bertaufer hob Rabatt.

Glafchen gu 1 DR. 50 unb

Endstige

Rock-Arbeiter

finben lobnenbe Beichaftigung b Bufilier-Regiment Rr. 80. Raberes Bahlmeifter . Dienft. frage 12, 2.

fleißiges Madden vom Bande, ju jeder Arbeit willig fucht Stelle Bleichftr. 33, 5th. I



Graf,

ok.

aren spflege

gen Frei

toftet unter biefer Rubrit jebe Beile bei Borausbezohlung.

Birb unter biefer Rubrit eine Angeige für breimal beftellt, fo ift bie vierte Mufnahme umfouft.

Muzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

## Unterricht.

Englische

Conversation burd Barifer Behrerin. Quartalefure 12 DR, Vietor'sche Frauenschule Taunusftrage 13.

#### Hüte

werden fcon und billig angefert. fowie Bebern fcon und fcnell

Rirchhofgaffe 2. 3. Majfiv golb.

# Trauringe

liefert bas Stud bon 5 DRt. an. Reparaturen

in fammiliden Schmudfachen, fowie Reuanfertigung berfelben in fauberfter Ausführung und afferbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden.



forote alle Reparat. an Uhren, Golb- u. Silbermaaren unter Barantie gu ben allerbill. Breif. G. Sples, ben allerbill. Breif. G. Spies, Uhrm., Safnergaffe 10, 1 St. 878

Billig!

pu vertaufen: 2 pol. Mufchel-betten, 1- und 2-th. Rleiberichrante, Baichfommoden und Rachttifche, 1 prachtbolle gepreßte Blufchgarnitur, Bfeiler. Sopha- und anbere Spiegel, zwei Bertifow, einzelne Cophas, 1 Rameltaidenbivan, 4 neue Betten mit Sprungrahmen unb Seegrasmatragen, auch folde mit Strohmatragen, 1 Baichtom-mobe mit Toilettenfpiegel, 12 Wiener Rohrftühle, Delgemalbe, Regulator, Rinber-magen, 2 Rudentifde, Ded-betten und Riffen, 1 prachtvolle frangof. Cpicluhr ufm. 823 Allbrechtftr. 24.

#### Billigfte Reparatur-Berthatte



für Uhren u. Gold-waaren. Musführung fauber u. unter Garantie, Gin Batentglas 20 Big., 1 Beiger auffeben 10 Bf., 1 Brodennabel 10 Bf., 1 Uhrichluffel 5 Bf. Große Mus-mahl in Uhren und Goldwaaren

Steingaffe 28

H. Lange.

Mene ev. Sefangbücher u. driftl. Sariftennieberlage bes Raff. Colportage Bereine, Faulbrunnenftr. 1, Bart.

## Jaaruhrketten.

Buppenperruden, merben fonell und billig angefertigt

M. Schweibücher, Dicheleberg 16, Ede Dochftatte.

Ein gnter herb und ein Regulierfallofen ju verfaufen. Depgergaffe 4. 943

#### Gin fleiner, gebrauchter Gasofen

wird billig gu taufen gefucht. Bu erfr. in ber Exp.

Mbbruch Marktfinile.

und Brennhola billigft. (Manuchen) billig gu vert. Rab. Bau- und Brennhola billigft.

# Guten Mittagstila

Mittiwog

finden einige herren. Reroftraße 22, 1 St.

Rnochen, Lumpen, Bapier, Gifen und Metalle tauft fiets ju höchften

Georg Jaeger , Sirichgraben 18.

Papier, Lumpen, Rupfer, Gifen tauft Buche, Schachtftrage 6. Beftellungen burch Boitfarte.

#### Ladirte Blechichilder:

Möblirte Bimmer, find bill. Arebe, Banggaffe 58, Bart.

Zwei Caffafgranke gu vertaufen bei

23. Selfrich, Auctionator, Grabenftrage 28.

#### Caffaschränke verfchieb. Große, mit Trefoir bill 952

D. Lebitta, Schütenhofftr. 3, I. Rugb, frangofifche prachtv.

# Bettstelle

wit Rahmen 4 ftud maffin u. Garantirt, billig ju verfaufen bei Carl Russ Schreinermeifter, Bellripftraße 25.

Gin u. 2-thuriger

Aleiderschrank, Bertifows, Galleriefchrant, Theile, Tifche u. Stühle gu vert., Caalgaffe 3. 3082

Ein gebrauchter leichter Kuferkarren

billig ju vertaufen. Frantenftrage 7.

Eine große

Hängelampe für Baben od. Berfftatte geeign.

und 1 Wafchbitte billig 311 Ablerftraße 29, 1 St. r.

Winternbergieher und Mantel, Jopben gu ben befannt billigften Breifen. A. Görlach,

16 Debgergaffe 16. 3189 Kinderwagen

billig ju vertaufen. Blatterftrage 48.

## Lither

mit Mechanit, Solgetui und Bubebor, febr gut erhalten, 960 18 Mf., gu vert. Römerberg 39, 2.

Ein Sopha 15 Mt., iBettftelle 3.50 Mt., 3 holgerne Stühle à 1 M. ju bertaufen Deleneuftrafte &.

Feder-Unterbett gut erhalten, billig zu verfaufen 3258 Lehefte. 14, Bar' 1.

## Militär.

Gigenes Poppel mit Scheibe, Sanbidube, fpottbillig abzugeben 8250 Guftav-Abolffir. 6, 2 Er. I.

Gut erhaltener Kastenwagen

an berfaufen. Sellmundftrage 12, 2. Bahl-meifter-Gefchaftegimmer.

Junger Joxterrier



Waich . Extract Luhn's Waich - Extract. Gibt ichonfte Wäsche. Ueberzeugen Sie sich davon. 1/2 KrunSchachtel à 15 Pfg. zu haben in Wiesbaden bei: I. Fren, Billy Bräse, Jac. Huber, Jean Haub, F. Alik, Pb. Kissel, W. Klingel. höfer, E. W. Leber, Louis Lendle, Georg Mades, E. Möbus, A. Nicolah, Will. Plies, Fr. Rombel, S. Roos. vorm. Gläser, Louis 5. Roos, vorm. Glafer, Louis Schild, Carl Bibel, 3. B. Beil, Jerb. Aleri, Eb. Brecher, b. Aleri , Ed. Brecher , Brodt, Wilh. Beinr. Birt, C. Burgener, Bet. Enbers.

#### Steppdecken

werben nach ben neueften Muftern und gu b. Breifen angef. fowie Bolle gefchlumpt. Dicheleb.

# 1 Rolle

für jeben Webrauch geeignet, febr Jumeau, Jahnftrage 19 billig ju vert.

Gelegenheitstauf. Neue rothe Prachtbetten

mit fl. unbeb. Fehl., mit febr weich Bettf. gef. Ober., Unterbett m Riffen nur 101/, Mt., beff. 121/, Mt. Brachtv. Dotelbetten 16 Mt. Br., roth, rofa Derr ichaftsbetten nur 20 Mt. Ueber 10 000 Familien haben meine Betten im Gebrauch. Eleg. Preisl. grat. Richtp. zahle bas Gelb retour. A. Kirschberg, Scipjig,

Eine Lederrolle,

Blücherftrage 12.

faft neu, ju allem Webrauch geeignet (40 Ctr. Tragfraft), fowie ein bjahr. Bferb mit Befdirr, umftanbehalber fof. bill. abgug. Much Gingelvertauf. Off. unt. A. 16 a. d. Erp.

Trauringe

gefehl, gestemp., das Baar von 6 Mt. an. G. Spies, Uhrm. u. Goldarb., hafnerg. 10, 1 St. 879

# Arbeitsnachweis

Wiesbadener General-Anzeigers

(Amtliches Organ ber Stabt Biesbaben) ericheint täglich Mittage 12 Uhr und wird in ber Erpebition

Marktftrage, Ede Mengaffe, an Jedermann gratis abgegeben.

Bureau im Rathhaus ju Jebermanns Ginficht ausliegt, wirb

jede Anzeige bis ju 3 Beilen mit nur 10 Pf. berechnet.

Die Expedition des Wiesbadener General-Anzeigers. (Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.)

# Shrotmühle

mit Dampfbetrieb für alle Fruchtforten ift aufgestellt. 8- Donbeimerftrage 56.

# Varthiewaareu

jeder Art, fowie Reftbeftanbe, Ronfure u. gange Waaren-lagere tauft gegen Caffa H. Dach, Borgellanhofftraße 6, Frauffurt a. Dt. 34/31

Junger Spitz abzugeben Karlftr. 38. 3175

Budwigftrafte 14, Sinterb. Parterre ift febr ichones gepflücktes Obft (Repfel und Birnen) meiftens

Tafciobft, febr preism. 3. haben, Amerikanische Aepfel Brima-Baare, empfiehlt billigft

Faulbrunnenftraße 4 Ia Rene

Speisekartoffeln

p. 50 Co. incl. Sad M. 2.50 ab feben, finden gute, freundlich Friedberg (heffen). I. L. Rappolt, Aufnahme bei Pran Aremer, hebamme, Erichaft. 5878 3242 | Beidaft.

# TORF.

in Baggons und einzelnen Ballen gu begiehen burch L. Rettenmayer,

Biesbaben. Rheinftrage 21.

# LACAO-VERO

Cacao in Pulver- u. Würfelferm. HARTWIG & VOGEL Dresden

Bu haben bei Gul Steffel-bauer, Banggaffe 32, ferner in ben meift. Conditoreien, Colonials, Delifateg. und Drogengeichaften.

## Damen,

welche ihrer Diebertunft entgegen feben, finben gute, freundliche

Gin guterhaltener

#### Kinderwagen 3040

pertaufen. Rab. Bellmunbftraße 13, 3 St.

## Kanarienvogel

gut ausgebilbete junge Sabne, pramiirten Stamm, in großer

30h. Presber, Wellritfir. 15. 

Wegen billiger Ladenmiethe! Aur 1 Mark

neue Feber Chib. o. Anterubr Reinigen 1.40. Rene Uhren aller Art e allerbilligst

Strengft. Gewiffenhaftigfeit Chr. Lang, 920" Uhrm. Golde und Silberarbeiter, 9/11 Römerberg 9/11.

wie einfach werden Sie fagen, wenn Sie nubliche Belehrung über neueft. argtl. Frauen font D. R. B. lefen. × Bb. gratis, als Brief 20 Bfg. R. Ofdmann, Ronftana G. 25.

Trinkt Excelsior! Ueberall zu haben.

Feinfte

Molkereibutter 3n Mt. 10.80, Gute od. Rochbutter I. Güte Dit. 9.50 verfendet Retto

Pfb. frc. gegen Radmahme Titus Lohmüller, Ren-Ulm a. D.

Pommersche Bratgänse Bid. fcmer, à Bid. 60 Big., geräuch. Ganfebrufte o. fin, a Bfb. DR. 1.60 incl. Berpadung n Nachnahme.

Julius Warzenberg-Stettin. huften u. heiferkeit

inbern Gie ant ichnellften Balthere Fichtennadelbon-bone. Bu baben à 30 u. 50 Bf. bei O. Siebert, Marttftrafe 12.

Sideren Erfolg bringen bie allgemein be-

50 y währten Kaiser's Pfeffermunz-Ca amellen

gegen Apetitlofigfeit, Magenwehn. fcblechtem verborbenem Magen acht in Bafeten à 25 Big. bei Lonie Schild, Dre-querie, Wiesbaben, Otto Siebert, Apotheter, Bies-

1000 Briefmarken, ca. 180 Sorten 60 Pfg. - 100 verschiedene überseeische 2.50 Mark. — 120 bessere europäische 2.50 Mark bei G. Zechmeyer hürnberg.

Bedarfs-Artikel für Herren u. Damen vercendet Bernh. Taubert, 312b Leipzig VI. 3125 Illustr. Preisliste gratis und franco. La 1391 27

Brima babrifchen

verfendet in 3 Sorten, bon befter Qualität, fowie berfdjiebene Sorten Rartoffeln gu billigften Breifen unter ficherung reeller Bedienung. Georg Roesch, Meerettig- und Rattoffelberfandgefch. Baierd. borf (Bayern). - Man verl, 16 eff. Spezialofferte.

praparirt für Rahmaschinen und

#### Sahrraber bon H. Modins & Sohn. Anochenölfabrit, Hannover.

Bu haben in allen befferen Sanblungen.

## Sparsamkeit bringt Glück!

Wer seine gestrickte und gewebte Lumpen aller Art und Schafwolle umtauschen will gegen Strickwolle, Herren- un Damenkleiderstoffe,

Decken, Teppiche, Leinen u. s. w., der verlange Muster u. Prospect franco von der Firma

M. Krämer, Boppard. Monopol-Cheviot 31/2 Mtr.

8.60 M. Vertretungen gesucht.

# Rohrstühle

werden gut geflochten bei 2. Rhobe, Bimmermannftrafe 1,

25 Jahre Garantie



begleitung 50 Bf. erna

Accord-Zithern mit3 III

mit 3 Mail aleis 3/1,821.
folde mit 6 Manualen token in mir feine 10 bjs 16 jonders boster boster bester and the seed of the s HERMANN SEVERING

Neuenrade 425 Westfalen Biesb .. Beriage.Anft Griedrich Sonnemann Berantwortl, Redaftion: Gur bo politifchen Theil u. bas Feuilleton

Chef-Rebafteur Griebrich Sannemann: für ben Lofalentheil: Otto von Betren;

für ben Inferatentheil: 3. 8.: 2. Birth.

ta

befter

Sw

unb

15

n und

nn,

fferen

it

k!

und

en

wolle

gen

ge

rd.

Mtr.

cht.

ile

antie

eifte ich
nicht
lein ich
den für
den für
den en
erfunder
echl. gedoubten
Zaften,
j für de
ich einge
flappen
ert Jupy
bod mit

in gaton 3djerie 4djerie 6 djerie

ccore

Zithen

n tolera de la constanta de la

ERING

Vestfalen

s.Aubel

und

£,

iers

# Immobilienmarkt.

Das

## Jumobilien = Gefchäft

von 3. Chr Glüdlich, Reto-ftrage 2, Biesbaben, empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Baufern, Billen, Bauplagen und Bermiethung bon Laben, Berrfcaftewohnungen ac. ac.

Berhältniffe halber fofort fehr preiswerth au bertaufen folib gebautes rentabl. Etagenhaus mit Dof u. Gartden, Bertramftrafe. Dah. burch bie Immo-bilieu Agentur bon J. Chr. Glücklich, Reroftraße 2.

Dienstag

In unmittelbarer Rahe Wiesbabens ift eine frequente Reftauration und mit ca. 18 Morgen Terrain fehr preiswerth ju verlaufen. Dasfelbe eignet fich ju jebem indnftriellen Betriebe, großer Bleich- und Dampf-Bafchauftalt ze. ze. Rah. burch J. Chr. Glücklich, Reroftraße 2.

Borbered Rerothal ift wegen Bobnortsveranderung eine elegante Billa (auch für zwei Familien) febr preiswerth per sofort oder 1. April 1898 unter gunftigen Bebingungen zu verkaufen durch die Jumobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Reroftrage 2.

Bu bert. vordere Frankfurterfte, berrichaftl. Billa, auch fur Fremdenp, geeig. Rab, burch 3. Chr. Glüdlich, Rerofte. 2. Zu vert, Billa mit allem Comfort, Bictoriaftraße, burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vert. fcone Billa, Allwinenftrafte, febr preiswerth, burch 2anzstraße. Zwei sehr schone Billen billig zu verlaufen burch 3. Chr. Glüdlich. 3u vert. Billa in Bad Raubeim (Fremdenpenfion) für 40,000 Mf. durch 3. Chr. Glüdlich.

Eine noch febr ausbehnungefabige Erint. und Babeanftalt in einem berühmten Babeorte gang nabe bei Biesbaben (Gifenbahnftation), mit Bafferverfandt, unter gunftigen Berhaltniffen fofort zu verlaufen durch die Immobilien-Agentur von 3. Chr. Gludlich, Biesbaden.

Beggugshalber sehr billig zu verkanfen ober gu bermiethen fleine Billa bei der Abolphohöhe Rab, durch die Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glüdlich,

NB. Muf Bunich fofort begiebbar.

**《大学》,《大学》,《大学》,《大学》,《大学》** 

Für Kapitalisten toftenfreies Placement gnter Shpothefen.

Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

Rentables Haus

(fübl. Stabttheil) Thorfabrt, großer Sofraum, Berfftatten (für Schloffer, Schreiner und Tapegierer geeignet) mit einer Angablung

Wilhelm Chuftler, Sabnftrage 36.

Gine schöne

Sang nahe bem Curpart, 10 gimmer, prachtvollem Obfi- und Biergarten, ju dem billigen Breis von 48,000 Mt. zu verfaufen berr zu vermiethen. Nah. toftenfrei durch Wilb. Schussler

Für Fremdenvension.



Eine Gtagen-Billa, 23 Bimmer und Manfarben, in befter Murlage, befon mit fleiner Augahl. n. beften Beding. 3n bertanfen. Rab. foftenfrei burch Wilh. Schuffler, Jahnftrafie 36.

eren Stabttheil, mit Baben, Bertftatt, Gemufegarten, in welch. rit 50 3abren ein Colonial maarengeschäft mit beftem Erfolg errieben murbe, ift abtheilungeialber ju 35,000 M., mit 3 bis 4000 M. Anzahlung, zu verfauf. hurch Schüftler, Jahnfir. 36,

Qu bertaufen Billa in ber Bilderftrafie, mit Stallung ur 2 Pferbe, Remife, Rutiderund fconem Garten, Brris 75,000 Mart, burch

A. Dörner, Bellritftr. 33.

Bu verlaufen:

Gasthaus

A. Torner, Bellripftr. 33. 11 Bellripftrage 83.

hans mit Laden

in verfehrreicher Lage, centirt Laben mit Bohnung frei, Breis 44,000 ERt. burch R. Dörner, Bellrigftrage 33.

**~~~~~~** Rrantheitehalber ju verfaufen Saus mit gutgehender Riferei, Dinterbau und gr. Thorfabrt, Breis 64,000 Dit., R. Dörner, burch Bellrigftraße 33.

Bu bertaufen

Haus

inmitten ber Stadt, mit itra Hof und Stallung für 5 Pferde, Berte Bierberbrand; pro Mon., Breis 90,000 Mt., mit über Stallung, Preis 135,000 Mt., 5000 Mt. Wiethe-Eingang, burch bie Immobil. Agent. & Berner,

Du verkaufen Sans im Mentables Sans, Roonftr., Wellrigdier et el mit Ehorfahrt u. Werffahrt u. Werffahrt betrieben wird, mit Thorfahrt u. Werffahrt 33. Stallning für 30 Bferde, großem K. Dörner, Wellrihftr. 33.

R. Dörner, Wellrihftr. 33.

Pentables Saus, neu, mit mäßiger Angahlung josort zu

Qu bertaufen bochberrichaft. liche Etagenhaufer in ber Abolisalice. Breis 110,000 Mt 120,000 Mt. und 180,000 Mt. burch R. Dörner, Wellritfir. 33.

Breiswerth

Bu bertaufen frantheitshalber neues Sans mit gutgebender Baderei und Rah. durch St. Dörner, Bearipftrage 33.

Bu vertaufen:

Haus,

vierftodig, mit Schlofferei und hinterhaus, Breis 52,000 Mt., burch St. Dorner, Bellrip-Brage 33.

ft. Dörner, Bellripftr. 33.

Rentables Dans, neu, mit gwei Baben, Bellmunbftr., preiswerth ju verfaufen, burch 18 R. Dorner, Bellripftr. 33

Bu bertaufen Mengerei B mit Runbichaft u. Inbentar, Rurlage. Raberes burd R. Dorner, Welfright, 33. 15 Sans mit Birthidaft und Metgerei, in ber Rabe 16 R. Dorner, Bellritftr. 33

Sane, Frankenftrafte, für 45,000 M. ju verlaufen b. A. Dorner, Bellrigftr. P3. 13 Berhaltniffe halber berfaufen grofee Ed-hans mit grofem Laben, 6 Schaufenfter u. Entrefol, burch St. Dörner, Bellrigftr. 33.

Su verfaufen:

(5 ck ls a u s

mit 2 Laben und Wirthschaft,
Breis 105,000 Mt., durch

Reagerei in concurrengfreier
Rage. Preis 95,000 Mt., geringe
Angablung, durch R. Dorner, 9 i Bellripftrage 33.

Räufe und Berkaufe

Joh. Ph. Kraft, Bimmermannstrafe 9.

Villa,

ber Reugeit entfprechend eingerichtet, 12 Bimmer, Manfarden, 50 Ruthen Garten, die feinften Obftforten enthaltenb, an ber Biebricher Allee belegen, ju ber- faufen. Geff. Offert. an 54

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftrage 9.

Dochelegante8 Ctagenhaus

nen erbaut, mit iconem Doft. garten, nabe bem Ring, vermiethet, mit einem leberichus von 1600 Mt., Angablung nach llebereinfunft, ju verf. burch Joh. Phil. Rraft, Bimmermannftrafe 9, 1.

Mäb. bei 3ob. Bh. Rraft, Bimmer-

Mustunft

einer Minerafquelle im großen Garten, für 9000 Mart bei 2-3000 Mart Angablung

mannitrage 9, Biesbaben

Eckhaus

Schweine Mengerei

febr rentabel, ju verfaufen burch

Menes Landhans

mit 50 Ruthen Obftgarten,

in ber Rabe Biesbabens, für

Garten grund ftiich

an ber Bahnftrage, mit Barten.

baus (Salle), circa 60 Ruthen

groß, jum Preife von 8000 DRt.

mit fleiner Ungahlung gu ver-

Joh. Ph. Kraft,

Bimmermannftr. 9, 1.

Eduans.

porin eine flotte Mengerei be-

trieben wird, fofort gu berfau-fen. Angahlung 4-5000 DR. Daffelbe ift auch fofort gu verm.

29,000 M. gu bert. burch

Joh. Ph. Araft,

Joh. Ph. Araft,

Bimmermannfir, 9.

Bimmermannfrage 9

berfaufen.

Neues Haus haus in Langenichtvalbach, für jedes Geschäft paffend,

n befter Gefchaftslage, Mitte ber Stadt, mit großem Beinfeller, 5 gaben, Thorfabrt, Stollung, proge Magagine für jeden Gechaftemann paffend, bei einem lleberichus von 1800 Mt. 1. Roftenfr. Must. bei Joh. Phil. Staft, Bimmermannftr. 9.

Schon gelegenes Eckhaus,

worin eine altere gute Birthichaft betrieben wirb, gu vert. Das rentirt febr gut, fobag ber Raufer bie Wirthicaft und gugeborige Bohnung mit faft 2000 Mart Miethwerth frei hat. Anfragen bei Joh. Ph. Braft, Bimmer-

Das beite Gafthaus in einer Stadt an ber Bahn, Sauprbahn Ration, ift afterehalber ju bert Rentabilitat nachgewiesen. ift noch eine Conditorei, Die Erfte am Plate billig ju bert. Mustunft bei 3oh. Bh. Rraft, Zimmermannfir. 9.

Schiefergrube, in ber Rabe einer Babnftation,

gu berfaufen ober gu berm., erforberlich 2-4000 Mart. Rabere Mustunft bei

Joh. Ph. Kraft, Bimmermannfir. 9.

Branerei - Wirthfchaft Gin rentabl. Haus Su verlaufen: Rabnifrafie 36.
Gin rentabl. Haus Su verlaufen: Bu verlaufen: Bu verlaufen: Bu verlaufen: Bu verlaufen, durch Joh. Bh. Kraft,

Kleines neues

mit Garten, vierftodig, 2 Bohnungen im Stod à 2 Zimmer und Ruche, für 45,000 Mart, bei fl. Angablung für

Gastwirthschaft

mit großem Tangfaal, Kegelbahn, Scheune, Stallung, 1/2 Morgen Garten, 16 bis 18 heftol. Bier im Stock, Seitengebäube, Garten, ber Boche, 2 Stud Branntwein für 45,000 M. bei 5 bis 6000 Mact Angahlung zu verkaufen. für 32,000 Mt. bei 2500 Mt. Das Befigth, ift in einer Turftabt. Angablung zu verkaufen durch rrch Das Befigth, ift in einer Curftabt. Angahlung zu verfaufen durch zu verfaufen durch Storn's Im-er, Raberes bei Joh. Ph. Kraft, Joh. Phil. Kraft, Zimmer-10 Zimmermannstraße 9.



faufen burch

naus mit Bierwirthshaft

in tonturrengfreier Lage, 8-10 Settoliter Bier per Boche, für 55000 Mt. bei 8-10000 Mt Angahlung gu bert, Brouerei leiftet Bufdug, Roftenfr. Austunft gu verlaufen, burch Joh. Bhil. bei Joh. Bh. Rraft, Bimmers Braft, Bimmermannftrage 9. mannftrage 9.

Haus gaffe in. Laben,

Stallung für 30 Bferde, großem Holto, m. bolraum, für 65,000 Mart bei mäßiger Angahlung jofort gu verlaufen. Rah. burch 30b. Bh. Araft,

in ber Saus Bellrisftr. mit Thorfabrt und Wertftatt Seitenbau, für 46,000 Darf bei 4000 Marf Mnjablung gu vertaufen. Raberes bei Joh. Bh. Rraft, Bimmermannftrage 9

Neues Haus,

2 Bobnungen in jebem Stod, mit gutem Spezereiwaarengefcaft, für 40,000 Mit., bei fl. Angabl., ju verlaufen burch 3oh. Bhil. Kraft, Bimmermannftr. 9.

Dalls mit großer Bertftatt, Spferbefraftigem Dotoren, vorzügl. für polg-Gefchäftsleute paffenb, rent. gut, für 66,000 Mt. auf fofort gu bertaufen. Das Saus liegt in befter Gefcattslage. Roftenfreie Mustunft bei

Joh Ph. Araft, Bimmermannftr. 9.

Gärtnerei

in Langenschwalbach, ca. 4 Morg., mit Wohnhaus, Treibhäuser, haubtsächlich große Rosenzncht, für 9000 M., bei 1000 M. An-zahlung, zu verlausen durch Joh. Bhil. Kraft,

Geflügel-Handlung

mit Inventar und guter Rundichaft, wegen andern Unternehmens, ju verfaufen. Mustunft bei Joh Ph. Kraft, Bimmermannftrage 9.

Butter= und Eier-Geichäft

mit Jubentar und flotter. Rundschaft, in bester Lage Wiesbabens, mit 100' - 2000 DR. Angahlung, au verlaufen. Alles Rabere bei Joh. Phil. Araft, Zimmermannstraße 9.

Cigarren-Geschäft

in befter Curlage megen Rrantheit fofort gu vertauf. burch Joh. Ph. Araft, Bimmermannfir. 9.

Vorzügliches Gasthaus

(burgerliches) in Daing, befter Geschäftslage, monatlicher Bier-verbrauch 70-75 heltoliter, pro Jahr 8-9 Stud Wein, Ein-nahme für Abonnementstilch 7-800 Mt. monatl, Einnahme im Bangen für Speifen pro Jahr ca. 15,000 M., an Miethe geben ein, außer ben großen Birth-schaftsräumlichkeiten und dazu gehöriger Wohnung, 8200 Mart, Anzahlung mößig (Brauerei giebt gern erheblichen Zuschuß), für 110,000 Mt. ju verfaufen burch Joh. Bh. Rraft, Bimmers mannftrage 9.

Schöne

mit 11 Bimmer (Dampfbeigung), Garten, für Benfion in befter Curlage, gum 1. April gu vertaufen. Alles Rabere bei Joh. Bb. Rraft, Bimmermannftrage 9.

**HeuesHaus** 

nit boppelten Bohnungen, & Rimmer, sehr rentabel, für 76000 Mart zu vertausen voer gegen ein Baugrundstüd, auch älteres Haus, zu tauschen. Alles Räh. bei Joh. Phil. Arott, Zimmer-

Dubiches, neues

Haus

mit gut eingerichteter Baderel, (ohne Concurreng), in ber Rabe Biesbabens (Babnftation), für 26.000 Dt. bei 3-4000 Dt. Angahiung, ju bert. oder für 750 Mt. pro Jahr ju berm. Rab. bei Joh. Phil. Rraft, Bimmermannstraße 9.

Henes Jans, Bimmermannftr., 2 Bohnungen in jedem Stod, babei Wertftätte und halle für Schreiner zc. paff., rentirt Wohnung und Wertftätte frei, für 10,000 Mt. unter Lage ju vert. Rab. bei 3oh. Phil.

Rraft, Bimmermannftr. 9. Haus,

morin befferes Reftaurant, babei 10 Bimmer möblirt, mit 5-6000 Mart Angahlung, ju vert. Roftenfreie Aust. burch Joh. Bhit. Rraft, Bimmermann.

ftrage 9. Bu vertaufen Echaus mit t, Goncureng, burch 3ob. Bh. Araft, Simmermannftraße 9.

Badhaus

(glangenbe Rapitalanlage) Familienverhältniffe halber fofort billig gu vertaufen burch Stern's Immobilien-Bureau, Goldgaffe 6.

Billen

30h. Bh. Braft, im Rerothal, Maingerftrage ac. Bimmermannftr. 9. fofort zu verfaufen burch Stern's 3mmobilien . Mgentur,

> Wolbgaffe 6 alcalcalcalcalcalcalcalcalcalc Roftenfreie Bermittlung

für Raufer bei Rachtreifung pon Billen, Weichaftebaufern, Bergmerten, Sanbereien ac. burch Stern's Immobilen-Agentur, Goldgaffe 6.

**301010101010101010** Fremden=

Pension

1111 Merothal allem Comfort ber Reugeit ent-

fprechend, fofort ju verfaufen burch Stern's 3mmobilien-Mgentur, Goldgaffe 6.

Reftfauffdillinge

gu taufen gefucht burch Stern's Hypoth.-Agentur.

Haus

Goldgaffe 6.

in ber Dabe bes Rochbrunnens mit Saben unb Wertftatten frantheitshalber fofort ju vert Roftenfreie Bermitteinng burch Stern's Jumobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

(Gemarfung Connenberg) mit Beinberg und Dbft garten fofort billig gu vertaufen durch Stern's 3mmobilien-Agentur

Goldgaffe 6.

emann. n: Für bei ur emann: ttheil: ebrett; entheil:

418

\*\*\*\*

•

# Derrichaftliche

mit Centralheigung, in ber Dabe bes Rurfaals, fofort gu vert. burch Stern's Immob. Agentur, Golbnaffe 6.

in befter Beidaftslage mit mehreren Laben und Thorfahrt fofort billig gu bers taufen burch Stern's 3m: mobilie .- Agentur,

#### Goldgaffe 6.

### Hotel-Restaurant

gu vertaufen burch Stern's 3m. mobilien . Agentur, Gold. gaffe 6.

# Bu verkaufen:

Beligilium mit 2%. Morgen großem Garten, 270 Obfibaumen (verich, Sorten), mit durchfliegendem Bach, 4 Gifch weihern, Fontaine, Bafferfraft von 12 Bferbefraften, Beinteller, 40 Stud faffend, 8 Morgen Balb, birect an ber Chauffee gelegen, mit 80jabrigem Beftand, paffenb für Fabritanlage jeber Branche, ift für ben Breis von MR. 65000 gu vertaufen. Off, beliebe man fenben an

K. Frischeisen, Steingaffe 31, 2.

vierftodig, im Bellrigviertel, mit großem Dof, Sinterhaus mit Garten, für jeden Beichaftebetrieb geeignet, if für die Tage von Dit. 50,000 gu verfaufen durch

K. Frischeisen, Steingaffe 31.

#### Dreiftodiges

# Bohnhaus

mit Thoreinfahrt, für jeden Geichaftsmann paffend, rentiert 6 pot., ift für ben Breis von Mt. 75.000 ju verfaufen durch Jmmobilien-Agentur

K. Frischeisen, Steingaffe 31. mit

#### nachweistich gutgehender

### Bäckeret

ift mit Rundichaft und In ventar für Dit. 65,000 gu pertaufen burch

K. Frischeisen, Steingaffe 31.

#### Bu verkaufen.

Gin Sand in ber Rabe ber Mbolfsallee mit ichonem Laben, Thorfabrt, Sofraum, Garten, mit allem Comfort ber Reugeit ausgeftattet, rentirt mit 6 pat., if unter gunftigen Bedingungen gr vertaufen burch

R. Frifcheifen, Steingaffe 31, 2.

# Bu vertanidjen

in Frantfurt a. M., in freier, pe-funder Lage, gegen ein Saus in Wiesbaben ober Bauplat in guter Lage, (Bellripviertel ansgefchl.

St. Frifcheifen,

#### Steingaffe 31, 2. Kleine Villa

im Rheingau mit icone n Barten und großem Beinteller unter gunft. Bedingungen a bert, burd R. Frifcheifen,

Steingaffe 31, 1.

#### Hotel.

Wittmod

In einer vertebrereichen Fabritflabt am Dain ift ein gangbares Hotel

in befter Lage, am Bahnhof gelegen, mit fammtlichem Juventar preiswurbig ju verlaufen. Reflettant, belieben ihre Mbreffe

### K. Frischeisen,

Steingaffe 31, fenben gu wollen.

Am Dokheimer Bahnho Rieines neues Sans, f. Des

Renes Sans, f. Baderei eingerichtet, billig ju vertaufen.

Reues Sans m. Wirthichaft und Mengerei billig gu vert. Raberes burch

R. Frifcheifen,

#### Rleines Wohnhaus

an ber Roonftrafe unter gunftigen Bebingungen gu bert.

## Wohnhaus

mit Garten, ohne Sintergebaube, event. Bauplat für hinter- begw. Rutichergebaube ze., unter gunft. Bebingungen zu vert. Rab. bei D. Dartmann, Abelbaibftroge 81, Bart

#### Berrichaftliche Villa

mit Central - Beigung, bicht an bem Aurfaal, fofort gu verf. burch

Stern's Immoblien : Bureau, Goldgaffe 6.

### yaus mit gangbarer

Wirthichaft u. Backerei Maberes Roonftr. 10, p. I.

Sehr rentabeles Haus mit großem Sof u. Barten im füblichen Stabttbeil fur bie Zar an bie Erped. b. BL 728

Paditgut. Suche ein mittelgrofies But gu pachten, welches alebalb ober gu Betri f. 3. übernehmen fann. Geft. Off, erb. unt. M. N. 170 n die Erped. d. Beitg. 9:52

#### Gin febr gutes

mit großem Caal u. Garten in ber Rabe bon Biesbaben mit 10,000 Mt. Angabl. gu vert. Off. unter V. V. 100 an bie

Erp. bs. 281,

## Großes

Wirthschafts= Etablinement in iconer Kreisfiadt a. b. Rabe,

gang nabe bem Babnbof gelegen, beftebend aus einem großen und fleinen Gaal, 2 Birthichafts- u. 16 Bohngimmer, einer Regelbahn u. außerbem bazu geborig ein großer Barten, (ca 1 Morgen groß), worin große gedecte Sallen u. 2 Regelbabnen fich befinden, ju 36,000 Mt. bei 10,000 MI. Angablung gu bert. Rauflieb-haber wollen Briefe poftlagernb n. R. M. 64 Schutenhofftrage nieababen fenben.

#### Em Hans nit Mengerei und

Zwei Häuser mit Sofraum, Garten, Stallung, Scheuer und Bertftatt find gu verlaufen. Diefelben befinden fich in Eftville, Riederwalluf und Erbach, Rab, unter Rr. 2568

in ber Expet. b. Bl.

# Fabrik-Terrain gesucht

3 bis 5 Morgen und mehr, wo Bahnanichluß gu erlangen ift, nicht ju weit von Biesbaden, fofort gegen Baar gu taufen gefucht, event, mit Gebaulichfeiten burch Wilhelm Chüftler, Jahnitrage 36, 2. Ctod.

#### Bübiches Dans

(untere Roberfirage) mit Sintergebaude worin geraumige belle Wertftatte fich befindet, Thoriabrt porhanden, fofort gu vertaufen. Off. u. K. U. 23 bitte poftlagernb Bellritftr. ju abreffiren.

Bimmer ac., neu, elegant, gun Maeinbewohnen, nahe ber Babn und ber Bilbelmftrage, gu ber-Maberes. Schwalbacherftraße 41, 1.

# Grosses Geschäfts-

(Faulbrunnenftrage) ju vertaufen. Unfragen abreifirt postlagernb F. 28. 54. Birebaben erbeten.

Grofes icones

mittlere Schwalbacherftrage, ent-haltend große Beichäftslotalitaten und Berfftatten, großer hofraum porhanden, ju bert. Dff. unter F. W. 124 pofil. Schubenhofftr.

## Bum Bertauf in günftiger Lage

Ein Colonialwaaren Geichaft mit vollftandiger Einrichtung wegzugshalber ju verfaufen. Reflettanten wollen ihre Offerten unter A. 170 in ber Expedition diefes Blattes nieberlegen.

Gin Yaus

# mit großer Bertftatte in guter

## 2000 Mark

für ein febr rentables Unternebm. Lage zu taufen gesucht. Angabl. fofort gegen hochften Procent'a; 3-4000 Mart. 2954 gefucht. Offert. unter R. 512 Off. u. W. 1033 a. b. Erp. an die Exped. ds. Bl. 5239

# Capitalien.

Sanbidein und Bürgichaf (gute Binfen) auf 5 Monate gut leiben gefucht. Off. unter K. 592b beford, bi Expedition.

# Mart

1. Sppothete, nach Kloppenbeim gefucht zu 4½ % burch Joh Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9,1.

#### 20,000 Wif auch auf gute 2. Sppothet, auszuleihen burch

Stern's Shpothefen . Algentur Goldgaffe 6.

# -4000 Wif.

auf's Band in ber Rabe von Wiesbaben als 1. Shpot. ausgu-leihen. Rab. bei Joh. Bhil. Rraft, Bimmermannftr. 9.

3weimal

gegen gerichtliche Cicherheit au 5-51/20/o pr. gleich ober ipater gefucht. Offert. unt. U. 1894 an die Exped. 945

### 500-600 **M**k von tudt. Beichaftemann, Dausbei.

von tucht. Geschaftsmann, hausselle gegen gute, event. hhpotbekarische Sicherheit, auf kurze Zeit gegen hohe Zinsen und punktlicher Rüdjahlung zu leiben gesucht. Off.
jahlung zu leiben gesucht. Off.
junter V. 12 an den Berlag be.
Blattes. 448 Blattes.

# Bypothekengelder

in jeder Sobe, auf 1. u. 2. Stelle, ju 33/10/0 gu haben burch bie Supethelen-Mgentur bon 30h. Bh. Braft, Bimmermannftr.

## Stern's Hypotheken = Agentur,

Goldgaffe 6 (für Rapitalifien toftenfrei) em-pfiehlt fich jur Bermittelung von Supotheten gur erften u. gweiten Stelle.

# auf erfte auch gute zweite Sppoth.

um billigen Binsfuß auszuleiben,

(auch getheilt) aufs Band auszuleiben burch Wilh Schüssler, Jahnftraße 36.

## 9000 M.

als 1. Sppoth., auch aufs Land, auszuleiben burd Job. Bhil. Braft, Bimmermannftr, 9.

# $50 - 55000 \, \text{M}.$

als 1. ober 2. Supothefe auf fof auszuleihen burch Joh. Bhil. Braft, Bimmermannftr 9.

# Aktive Betheiligung



für Damen und Berren mird gründlich ertheilt gu manigen Breifen

Platterstraße 16, "Bur Manner-Turnhalle".

Carl Kohlstädt.

Befl. Anmelbungen bitte bierfelbft.

# Für jeden Rancher

pariend Harrsen's Pasteren-Blättertabak, feit Jahren überall in Deutschland eingeführt, eine vorzügliche 20. 5.-Qualitat. 10 Pid.

Gigarren M. 10.—,
500 Ctud "Beale" M. 14.—,
500 Ctud "Buro" M. 15.—.
Anes Fabritpreise und frei Nachnahme.

Birb weniger bestellt, muß Borto berechnet werben. Um jeber Reclame mich ju entbeben, verfende jur Ueberzeugung meiner Reellität auf Bunich 1 Probepadet verschiebene Gorten gratis und frei, fomme überhaupt meinen Runden in jeber Sinficht entgegen, fomit burfte ein Rifito fur Gie ausgeschloffen fein, jumal bei Retourfenbungen Muslagen erftatte.

W. Harrsen,

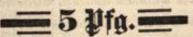
Dampftabalfabrit Dufum. (Schleswig-Solftein.) Firma gegründet 1883.

<del></del>

Unfer

# Clinker-Hahrplan pro 1897 98

ift foeben erichienen und jum Breife bon



in der Expedition Marktftrafe 30, (Gingang Reugaffe) gu haben.

> Wiesbadener General-Anzeiger. Amtliches Organ ber Stadt Biesbaben.

# etroleum-

Glühlicht von vorzüglicher Leuchtfraft, weißer ruhiger Flamme, auf Sange- und Tijchlampen gu bermenden, mird beftens

#### empfohlen bon Ludwig Holfeld,

Glad., Porzellan. und Lampen Sandlung, Bahnhofftrafe 16.

# Korbwaaren und

Kinderwagen. Neugasse 16, Ecke der Kl. Kirchgasse.



Fensterleder und Schwämme.

Durch bedeutende grösserung meiner Geschäftsraume bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen zu genügen.

Neuanfertigungen und Reparaturen in eigener Werkstlitte. Auch unterhalte grosses Lager in Bürstenwaard

Jeder Inserent ob er nun hunderte oder Jahr für Reclamen ausgiebt oder nur gelegentlich einmal inserirt, follte fich an die Annoncen-Expedition von

# Heinr, Eisler, Frankfurt a.M.

wenden, welche Infertionsorbres feber Art für alle erifiren-ben Beitungen ber Welt, Sachblätter, Ralenber ic. zu ben coulanteften Bebingungen beforgt Koftenvoranichlage, Inferaten-Entwurfe, Stiggen gu Bilber-Reclamen, Beitungs-Catalogt auf Bunich. Fachmannifder Rath. Promptefte Bebienung.

Strengfte Distretion. Alleinige Inferaten-Annahme für "Luftige Blätter", "Berliner Abendpoft", und "Berliner Illustritte Beitung", sowie für eine Reihe anderer hervorragender Infertionborgane bes In- und Auslandes.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbadener Berlagsan Briebrich Sannemann. Berantwortliche Redaction: ben politischen Theil und bas Feuilleton: Chefrebatten Friedrich Dannemann: für ben localen u. allgemeinen Theis Otto von Wehren; für ben Inferatentheil: 3. 8.: Budm. Wirt Gammtlich in Biesbaden

tra

igung

inficht

gumal

me, auf

beftens

ung,

rasse.

einmal

a. M.

exiftirens. gu ben Cataloge

bienung.

lätter". uftrirte ragenber

TO DE STREET Ban ftall action 2 befrebattes. inen Theil: bw. Witt tebr berrichte auf bem Rrammartt. Die Rramer ichienen mit ben Raturgroß ftellt es ben Ropf eines ichlafenden Rinbes bar, Geichaften bes erften Tages vollauf befriedigt gu fein. Auf bem glaubt, wie in "Schumanns "Traume eines Rinbes" bie Jurplay beluftigte fich bas junge Boll in bervorragenber Beife. An Gelegenheiten jum Gelbausgeben fehlte es hier nicht: Sebens-murbigfeiten ber mannichfaltigften Aet, Carronffels, Spielbuben, Schiefhallen, Momentphotographien u. f. w. übten gewaltige An-ziehungefraft aus. Die Wirthszelte, in benen ber obligate "Feber-weiße" verzapft und Burfiden mit Sauerkraut aufgetischt wurden, waren ftete bis auf ben letten Blat gefüllt. Auch in ben Birthicaften ber Stadt ging es lebbaft ju. Wenn bas Wetter balt, wird nuch ber morgige Martt, besonders von Städtern, ftart besucht.

= Falfche Bweimartftude find in letter Beit wieber in ben Bertehr gebracht worben. Diefelben find aber fo mangelhaft angefertigt, bag es eigentlich ju bermunbern ift, bag fo viele Stude in Umlauf gefeht werben tonnten. Sie tragen bas Bilbnig bes Grofbergogs bon Baben und bie Jahresgahl 1896.

- Der Rorbliche Begirteberein bielt geftern Abend in bem "hotel hahn" feine confiituirenbe Generalversammlung ab, bie gablreich befucht mar. Der Borfibenbe bes provisorifden Borfanbes herr Rechtsanwalt Rullmann eröffnete bie Berfammlung und erftattete ben Bericht über bie feitherige Thatigfeit bes Bor-ftanbes. Mus bemfelben fei befonbers hervorgehoben, bag ber Borftand eine Eingabe an den Ragiftrat gerichtet hat, betr. ben Strafendurchöruch vom "Alleefaal" (Taunusftrage) nach dem Geieberg. Auf diefelbe ift Antwort babin ergangen, daß die Angelegenheit gur wiederholten Berathung an die Bandeputation berwiefen fei. Ferner find an neuen Projetten beim Borftand eingegangen : eine neue Straffenanlage bon ber vorermabnten Strafe ausgebend über ben Canfteinsberg nach bem Baulinenschlößchen ju und weiter jur Rößlerstraße und bem Leberberg und ein Flucht-linienplan für die Dahn'iche Besitzung. Beide Brojette sollen i. It vom Berein besurvertet werden. Erwähnt sei noch, daß ber in ber Bersammlung anwesende herr Stadtvervordnete holt haus, melder fich in ber Stadtberordnetenversammlung gegen ben erft ermagnten Strafenburchbruch aus verschiedenen Grunden ausgelprocen batte, erflärte, bag er, nachbem ber Blan entsprechenbe Mobifisationen erfahren habe, benfelben befürworten werbe. Die Berfammlung sprach bierauf bem Borftanb für feine bisherige Thatigfeit Dant und Anerkennung aus. Die Bereinsrechnung murbe gepruft und bem Raffirer Gutlaftung ertheilt. Giner Ginladung ber Bartei ber Sandels und Gewerbetreibenben gu einer Beiprechung über bie Stadtverordnetenwahlen wurde Folge gegeben und zu berfelben die herren Rechtsanwalt Kullmann und Wilh. Bind belegirt. Man schritt hierauf jur Bahl bes Borftanbes, die jur Folge hatte, daß ber provisorische Borftand wiedergewählt murbe, und zwar die herren Rechtsanwalt Rullmann Borfigenber, Georg Rubl beffen Stellvertreter, Bilh. Bind Raffirer, Rentner M. Schwenger Schriftführer, Regierungsfefretar Unig beffen Stellberireter und C. Borntrager, Generalagent Braidt, C. Did, Bh. Sabr. Otto Horz, E. Sillmann, A. Hillesbeim, Ph. Moog, Dr. Buller, L. Satter und Carl Werz als Beifiber.

— Die Waffergigerlu, eine ber belannteften Damen-

Capellen in Deutschland, concertiren feit Lurgem in dem Reftaurant Effighaus, worauf auch an diefer Stelle hingewiesen fei. S Thierqualerei. Am Samftag Bormittag hat in der Taunusftraße ein Fuhrfnecht sein Pferd mit einem Beitschenstiel berart mishandelt, daß ein Schubmann der Thierqualerei ein Enbe machen mußte

= Bwei Schwindler murben geftern Bormittag bier fest-ommen, die fich bei ber Bantfirma Ralb n. Sobn einen in Amerita ausgestellten Brimamechfel über 2000 DR. ausgablen laffen wollten, beffen Betrag bereits bem rechtmäßigen Empfanger burch tinen Secundamechfel vor mehreren Bochen ausbezahlt murbe. Merfwurbiger Weife führte ber eine ber beiben Schwindler benfelben Ramen wie ber rechtmäßige Empfanger bes Primawechfels.
R. Zafchendiebftahl. Auf Station bochheim wurde geftern

Morgen einer Dame, mabrent fie fich eine Fahrfarte loffe, bie Gelbborfe mit Inhalt von 105 Mart genoblen.

= Gin Bimmerbrand entfland geftern Radmittag 31/2 Uhr in bem Sanfe Bleichftrage 3 daburd, bag ein junger Mann bort-felbft feine brennenbe Cigarre ben Genflervorbangen gu nabe gelegt bas Bimmer verlaffen hatten. Rach turger Beit fanben bie Benfterborbange in Flammen, bie auch bas nabeftebenbe Bett unb tin Bianino ergriffen und bie Fenfter gerfpringen machten. Gin Soummann melbete Groffener nach der ftabtifden Feuerwache, welche alsbald mit ihrem Mannicaftsmagen nach ber Brandftatte abrudte, Der Brand mar jum größten Theile icon gelofcht, als bie Feuerwehr eintraf. Der Branbichaben ift nicht unerheblich.

m 1 Uhr auf bem Mauritinsplat ab. Gine ber betheiligten Ber-ionen, wurde babei burch Mefferfliche in ben Ruden verlett. Der Thater murbe burch bie Boliget in Gewahrfam genommen

= Befitwechfel. Derr Feldgerichtsichoffe, Reichs: und Landtagsabgeordneter Louis Bintermen er hat 4 Ar 90 Quabraimeter Bauplat an ber Abelhaibftraße für 26,406 BR. an Derrn Maurermeifter Friedrich Bilb. Ricolai bier verfauft. Derr Butebefiger Georg Duller von Eltville verlaufte 7 M 13,25 Quabratmeter Ader rechts bem Schierfteinermeg für 5000 Dit. an herrn Rentner Ludwig Seel hier. — herr Spengler und Intalateur Emil Bergfelb hier hat fein neuerbante hans Scharnhorftfroße 6, für ben Breis von 130,000 Mt. vertauft. Das lehtere Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen burch die Immobilien-Agentur P. G. Rüd, Lussenftraße 17,

#### Cheater, kunft und Wiffenichaft. Ronigliche Chaufpiele.

Biesbaben, 9. Rov. Eins ber alteften Luffpiele Beliere's "Der eingebilbete Rrante" ging geftern Abenb mit einfindert auf ber Konigl. Buhne in Scene, ohne indeß bas Dublicum besonders ju erwarmen, Uns intereffirte basfelbe nur befalb, weil eine ber jungeren, bisher wenig hervorgetretenen Runflerinnen, Fel. Merito, Gelegenheit hatte, fich in einer Poberen, ihrem Talente angemessenen Partie gu zeigen. Die gunftlerin spielte bie "Angelique" mit gutem Berfiandnis und an-muthiger Elegang; ihr liegen überhaupt bie Partien ber jugend-

glaubt, wie in "Schumanns "Traume eines Rindes" bie Athem-Rinberseele weilt. Behntausend Mark foll der Meifter jüngft als zu geringes Angebot abgesehnt haben. Dramatischer ift die Ateliers sein, in der drei fleine Kinder recht eifzig die leere Leinewand bekledsen, um dem Bater nachzueisern. — Bon Lendach sind drei Bortralts vorhanden, nämlich von Strauß, Bjornson und von Kaiser Friedrich. Lehteres ift im braunlichen Asphalt-Colorit außerorbentlich carafteriftifc und hundertmal gelungener als bas jungft errichtete gegoffene Dentmal, ba biefes zu theatralifch wirft und ichlichter Größe eutbehrt. Das Migverhaltniß ber überlebensgroßen Figur zu bem fleinen Godel wird mehr und mehr als ftorend erfannt. Leiber dem fleinen Sodel wird mehr und mepr als porend erfannt. Leider muß auch Bape's fleißige Arbeit, nämlich das vom Kaiser geliehene Bild mit dem Motto "Ein Reich, Ein Bolt, Ein Gott" als theotralisses Bruntgemälbe bezeichnet werden. Unftreitig hat es durch die zahlreichen Bortraits der höchsten Kreise großen historischen Berth, aber es glücke nicht, die bunten Farben harmonisch zu stimmen. Je öfter man Defregger, Lenbach, Kauldach ze. fludirt, um so weniger befriedigen die Harben des Pape'schen Bilbes, hin gegen burfte es in ber Photographie als fehr gute Composition gelten. Berlaffen wir, nachdem wir noch Raulbach's "Bettentofer" geiten. Berlaffen wir, nachdem wir noch Kaulbach's "Pettentofer" bewundert haben, die Portraits, so empfinden wir eine angenehme Abwechselung, wenn wir aus möglichst weiter Entsernung Betersen's großes Marinebild "Zur Zeit der Leefegel" betrachten. Das tiefblaue Meer zeigt bewegte, schaumgefronte Wogen (nach der Ebbattragen sie den helm Megir's). Ein ftolges Schiff rauscht mit ge-biähten Segeln dem Beschauer entgegen. Der Andlid "pach" burch die gewaltige Großartigkeit der Meerespoesse. Gern kehrt man zu diesem Bilde und zu dem ebenso vollendeten Meisterwerke pan biefem Bilbe und gu bem ebenfo bollenbeten Meifterwerte von Berner Schuch jurud, bas uns in eine grandiofe, felsgertluftete, unbeimliche Gebirgsgegend führt, in welcher Bandelnechte einen hinterhalt vermuthen. Traurig fimmt bas vortrefflich gemalte Bilb hinterhalt vermuthen. Lraurig simmin das bortressia gematte die des Hanauer Meisters Prof. Cornizelius. Zwei Madchen erwarten mit Bangen den Moment, in welchem sie als Christen den Circus. Bestien als Futter dienen sollen. Das ist ergreisend grausig. Es drückt uns nieder, anstat uns zu erheben, denn es ist zu sehr die Todesangst und zu wenig der Muth des Glaubens ausgedrückt. Als befreienden Gegensah begrüßen wir D. Deiters' "Sommer", Der Titel des Bildes lönnte anders lauten. Unser Wälder sind zu beledt, als daß ein junges Mödchen ohne vielsache Wächterinnen es wasen darf. in unverhülltester Weise zu baden. Ein mathoes magen barf, in unverhültefter Beife gu baben. Gin mytho-logischer Rame ift entsprechender. Bas ungemein feffelt, ift bie Blumenschönheit eines eben erblubten Matchens, bas bei aller Gragie der Bewegung nichts vom Gundenfalle abnt und rein wie aus Gottes hand hervorgenongen ba fieht. In annutbigfter haltung ordnet biefe "Eba" hr goldiges haar. Deiters ift Bleinaire-Maler und hat es verfianden, den vom Sonnenlichte umund burchflutbeten Rorper febr mahr ju malen. Dag er jegliches Lufterne verbannte, verdient großes Bob, benn ber gumeilen berechtigte Borwurf, bag bas Radte unsittlich sei, tann nur daburch wiberlegt werden, bag man icaut, wie nur bie auf bas Lusterne tipeculirende Tendenz des Malers, nicht aber das Radte an und für fich unfittlich wirft. Un vielen mittelalterlichen Rirchen fleben am Portal Mam und Eva mit geringfter Belleibung. Das fiorte weber die Geiftlichen noch bas Bolt. heute aber gilt felbft bie gottliche Schonbeit ber boch befleibeten raphaelifchen Dabonna ale gefahrlich fur bie Sittlichfeit ber Rirchenbefucher. Diefe Erflarung gab mir jungft ein Beiftlicher, dem ich antwortete, bag eine Rirche nicht gu loben fei, die bas Gottliche ausschließe und in ber bluben ben Schonbeit bes Rorpers nur bie Berführung gur Gunbe mittere. Deiters' Bilb tann Diemanbem Schaben gufugen, benn es ift ein gemaltes Boblieb ber Schöpfung, bas an bie Berfe bes Safis er

Am erften Sonntag war's, als froblich Gott gu Muth war, Als er beim Ausrub'n fand, baß Alles rings um gut war. Die Sonne brach burch Rebel, machtig war sein Lächeln, Das taufend Blumen bluften bei fanfter Binbe Facheln. Da mar es auch, bag Abam und Eva's Lippen fich fanben,

Und weiße und rothe Rofen guerft in Bluthe ftanben Will man die Robheit und Gemeinbeit wirffam befampfen, fo lebre man die Jugend bas Gottliche in ber Ratur verebren und bas Lafter als bas hagliche verabichenen. Wir brauchen uns im Saale nur umgubreben, um eine "Dirne" mit unferer "Eba" ju Saale nur umgubreben, um eine "Dirne" mit unierer "Boa" zu vergleichen. R. Eichstadt's "Lustiges Onartier" ift ein prächtiges, heiter stimmendes Genrebild, bas jedem Arbeitszimmer eines wohlhabenden Offiziers zur Zierde gereicht. Eine nicht an Prüderte leidende mannstolle Dorfschone tangt sehr anzüglich decolletirt vor den einquartirten Soldaten, die felbstverständlich "fern von Madridteine Kostverächter sind und lieber diese "Fesche", als den herrn Dauptmann tangen sehen. Das Bild ift nicht alzu schlimm, aber es dient als bester Beweis, daß nicht das Unverhüllte an und für fich fandern die Tenden die Morel sehingt. Fr. Feb. fich, fonbern bie Tenbeng bie Moral bebingt,

Straffammer-Signing bom 8. Robember. Greigefprochen wird ber Schneiber Wilhelm Dorr aus Etberfelb, welcher fich ber hiefigen Boligei mit ber Gelbfibefculbigung geftellt batte, gelegentlich ber Raifertage bier einen Tafchenbiebftabi veribt gu haben. Rach bem Gutachten bes herrn Areisphufitus Dr. Gleitsmann befindet fich ber Angellagte in einem geiftig ungurechnungsfähigen Buftanbe.

Mifihandlung ihrer leiblichen begm. Stieffinder wird ben Cheicuten M. aus Braubach gur Baft gelegt. Die heutige Ber-banblung ergab, bag bie Diffhandlungen ber Leute nicht fo gefahrlich finb, ale bie Anflage behauptet. Gie murben baber ebenfalls fre i-

Cliegtamme und lette ganticien.

( Sirschberg i. Schl., 9. November. Bei ber gestrigen habrt langs des hohen Gebirgswalles äußerte der K a i ser wiederholt seine Neberraschung über die Genehmigung des hern Deeprässenten, hierorts eine Katliche Hise in Aussicht, besonders die Regulirung der Genehmigung des herrn Oberprässenten geworden, hierorts eine Zweigswasser.

Bedirgswasser.

Bedirgswasser.

Bedirgswasser.

Bedirgswasser.

Bedirgswasser.

Beerehmigung des herrn Oberprässenten geworden, hierorts eine Zweigswasser.

Bedirgswasser.

Bedirgswasser.

Bedirgswasser.

Broden heime, 7. Nov. In der heute im Gastaufe und der Kaiser hier abgehaltenen Bersammlung des landwirthschaftlichen Wandertassons sür den Landbreis Wiesbaden begrüßte herr Förster Jigen aus Naurod die erschienenen Theilendurchen Urkundensälischung, der Unterschlagtung, verdun-

Salondamen und Liebhaberinnen febr gut, wovon fie geftern reich ift geftern Abend noch bas Urtheil gefallt worben. ein schones Zeugniß ablegte. Ihr Auftreten erweckte viel Sumbathe und Beifall. Ganz in ibrem Element ichten auch Frau Boffin Lipsti; Maste und Spiel waren vorzüglich, sodät fir ebenfalls lebagt applaubirt wurde. Die übrigen Kunkler gaben ben mit Untreue in einem Falle und bes Bergehens gegen ibre Rollen angemessen. — Der fleine Einafter "Eine Tasse bie Konfursorbnung. Unter Zubilligung milbernder Umber Ingellagten in Der Keine Ginafter "Eine Tasse

In 4 Begirfen fteben bie Liberalen mit ben Sozialbemofraten in Stichwahl, von benen 2 liberalen und einer ber fogialbemofratifchen Parteien gefichert erfceint.

O Ceffe, 9. Nov. Geftern Abend ift nach furger Rrantheit ber General ber Infanterie g. D. von Schacht. mener, einer ber befannteren boberen Subrer in bem

beutich - frangofichen Felbjuge, geftorben.

10. November 1897.

Wien, 9. Rov. Dr. Ebenhat bat bie thm von ber Regierung unb ber Majoritat angebotene Cane bibatur als Brafibent bes Abgeorbneten. haufes angenommen und burfte beffen Babl bereits

morgen ober übermorgen erfolgen.

3 Wien, 9. Rov. Geftern Abend 7 Uhr follte eine Sitzung bes Bubget-Musichnffes ftattfinben, in melder bie Regierungspartei bie Berathungen gu Enbe gu bringen hoffte. Um bies gu verhinbern, organifirte bie beut fce Oppofition in ber geftrigen Sigung bes Abgeorbe netenhaufes erneute Obstruttion. Durch gabireiche Erflarungen, Berichtigungen, Anfragen und Interpellationen murbe ber Gintritt in bie Lagesorbnung brei Stunben lang vergögert. Erft bann tonnte bie Debatte aber bie Minister-Anklagen wegen ber Sprachen-Berordnung fortgesett werden und ba hielt ber alt-deutschbohmische Abgeordnete von Leitmerit Dr Funte eine 6 Stunden bauernde ziemlich heftige Rebe in welcher ihm gegen bas Minifterium, Freunde burch mieberholte Beifallfalven furge Erholungs. paufen verschafften. Bei bem Alter Funte's ift bies eine refpetiable Leiftung. Die Gipung murbe erft gegen 1/29 Uhr gefchloffen, worauf es ju fpat mar, ben Bubget-Musiouß gufammentreten gu laffen. - Die Brafibentenmahl wirb auf bie TageBorbnung ber zweitnachften Situng geftellt merben.

a Lugemburg, 9. Rov. Oberft Shaffer gebentt Anfang Dezember nach Ereta abzureifen. Er wirb erft nach bem Abichluß ber griechifcheturtifden Briebensverhanblungen als General . Bouverneur von

Creta ernannt merben.

Baris, 9. Nov. In ben Banbelgangen ber Rammer beschäftigte man fich geftern mit ber Abficht bes Abgeordneten Mirmann, bie Regierung über ben Fall Drepfus gu interpelliren. Diefe Abficht befteht that. faclich, bod will Dirmann fic vorber mit bem Rriegs. minifter barüber ins Ginvernehmen fegen.

Paris, 9. Rov. Gin Goiffsagent Drepfus hat fic, feine Frau eine geborene Grafin Ottecnerty und brei Tochter im Alter von 7-13 3abren. burch Roblengas. Erftidung getobtet. Diefer Drepfus ift ein Better bes Erfapitan Drepfus unb hat nach ber Berurtheilung besfelben ben Ramen feiner Frau angenommen Dan fanb brei Briefe bei ibm, u. A. einen an ben Boligei. Commiffar, in welchem er erflart, bag er fich bas Beben nehmen wollte, ohne bie Urface biefes verzwe felten Schrittes anzugeben. Rach ben letten Radridten foll ber funffade Dorb bezw. Gelbftmorb auf Gelbverlegenheiten gurudguführen fein.

Dailand, 9. Rov. Rachbem Graf Goludomsty fich geftern Abend vom italienifden Ronigs. paar verabiciebet hatte, ift er um 10 uhr Abenbs bier eingetroffen und um 111/2 Uhr nach Wien weitergereift.

- Berlin, 8. Rob. Gin Auffeben erregenber Borfallfpielte fic beute Bormittag an ber Raffe bes bief. Bant baufes Julius Bleichrober u. Co. ab. Dort lieferte ber Bote ber Firma &. Meiffner u. Co. Bechfel im Betrage von rund 110 000 IR. ein und feste fich mabrent ber Raffirer mit ber Durchficht befchaftigt mar, im Borramm ber Raffe nieber. Rach einiger Beit bes Bartens fragte er, ob er nicht balb abgefertigt werben tonnte uub erhielt bie ibn perbluffenbe Untwort, er batte boch fcon fein Gelb in einem Reichebant . Ched erhalten. Gin Frember hatte bie Belegenheit benutt u. ben burch bes Raffenfenfler gezeichten Ched in Empfang genommen. Infolge fofortiger telephonifder Benachrich-tigung ber Reichsbant gelang es, bie Ausgahlung ber Summe an ben Dieb im letten Augenblid ju verhindern und biefen gu

- Genaue Beitbeftimmung. "Bann bift Du beute vom Commers beimgegangen?" - "Da, fo breiviertel auf Bader-

Der Geigen und Beisal. Ganz in ihrem Cement ichien auch Frau Doffin Lipst; Masse und Spiel waren vorzüglich, sodal ich eine giber den bei Gerichtshof lprach den Angellagten schnfall sehhaft applandirt wurde. Die übrigen Künkler gaben den mit Untrene in einem Fasse und den der Angellagung, verdunkten angewessen. Der keine Cinatter "Eine Tasse den Auflendung eine recht stemundliche Wurden der Angellagte zu Monaten Gesängnis ind 50 M. Gelbstrase verurtbeilt. Der Antrog des Fassen angewessen. Die Dei terssschaft eine kunkten ausgenblichig eine solche Fülle softwarfter Bilder, das derschaften Aufleitung wurden abgelehnt.

Der Antrog des Gestügen der Aufleitung wurden der Angellagte zu Monaten Gesängnis ind 50 M. Gelbstrase verurtbeilt. Der Antrog des Flanzung, Viewerder Irin deiner guten und alsäbeilden Grabe außerordentlich eine solche Fülle softwarfter Bilder, das verbanden des gestügen Grabe. Seine Kinderbilder von der in seiner gangen verden der Angellagten der Unterschaften Grabe. Seine Kinderbilder kaben es Zedem angenblichig eine solche Fülle kaben es Zedem verden des der Monaten Gesängnis ind 50 M. Gelbstrase verden keiner des gestassen der Angellagung wirdern Unterschaften Gesängnis ind 50 M. Gelbstrase verden Kunkterlagung ber Angellagung verden Gesängnis ind ben Dei gestügen Graben der Angellagung wirder Bestant, weichen der Mittellung wurder Bestant, weichen Werden. Eine gegenwärig den Mittellung wurder Unterschaften Gesängnis ind ben Auflelung einer gaten und Alfährlichen Gesängnis ind ben Dei gestügen Keiner Förfte Figure Auflet werden Tonne. Erwähnt seiner gaten und Alfährlichen Gestanwalts auf sosten Vollegen werden State von der Vollegen werden State von der Vollegen der Auflet und alfährlichen Gesängnis ind ben Dingung einer guten und Alfährlichen Gesängnis und bo der Platzen Graben der Auflet und alfährlichen Gestängnis der Vollegen der Vollegen der Vollegen der Vollegen werden State vollegen weichen Vollegen der Aufleten der Gesängnis und bo der Vollegen der Vollegen der Vollegen der Vollegen der

Ortsltankenkaise wurde die Ersahwahl für 13 ausgeschiebene Bertreter aus der Gruppe der Arbeitnehmer vorgenommen. Anwesend waren 44 kimmberechtigte Mitglieder, gewählt wurden so gende herren: Cigarrenarbeiter Jod. Gröftenberger, Taglöhner Mathias hering. Schreiner Frieder. Jodannsen, Lagödner Earlikable Heibige Deinzich Krauth, Laglöhner Jakob Web. Taglöhner Midler, Schuhmachermeister Jakob Reidhöfer, Taglöhner Richard Müller, Schuhmachermeister Jakob Reidhöfer, Taglöhner Katl Schiede, Taglöhner Gozi Scheid, Taglöhner Georg Treber, Buchdrucker Jean Wörs dolfer. Die Wahlen gelten für 3 Jahre. Sämmtliche Gewähltin erhielten 43 Stimmen, eine war der "Tagesp." zufolge ungültig. Der ganze Wahlaft dauerte eiwa 20 Minuten.

X Maing, 8. Rod. Der "Keichsanz." bespricht die mit der Herfüglichen Gengetretenen Betriebs- und Berkehrsstödungen und giebt dazu eine flatistische Uebersicht des Güterverkehrs auf dieser Bahn. In seinen Ausführungen dernat der Arbeichsanz," das die Stockungen auf die unzureichenden Einrichtungen des Unternehmens zurückzungen die unzureichenden Einrichtungen des Unternehmens zurückzungen des dieserschieben Ginrichtungen des Unternehmens zurückzungen des dieserschieben Ginrichtungen des Unternehmens zurückzungen des dieserschieben Ginrichtungen des Unternehmens zurückzungen des Ortstrantentaife murbe bie Erfanmahl für 18 ausgeschiebene

In seinen Ausgubrungen beront ber "Reichsant,", daß die Siedungen auf die ungureichenben Einrichtungen des Unternehmens zurückzuführen seien. Bwar habe die Eisenbahnverwaltung zu Maing mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln auf die hebung der Beistungsjähigkeit der hess. Ludwigsbahn hingewirft, aber vieles musse noch getban werden. Ueber diesenigen Rahnahmen, welche zur ferneren Borbeugung großer Calamitaten alsbald durchzusühren sein wurden, sei ein umlassender Rien in der Ausgeheitung begriffen. Onde Borbeugung großer Calamitaren alsoald burdagungeen fein banden, sei ein umfassener Plan in ber Ausarbeitung begriffen. Ind-besondere sei der vollftändige Ausdau des zweiten Geleises auf der Strede Frantfurt-Mannheim bereits in Angriff genommen. Die Aufgade ber Eisendahnverwaltung sei es, so schließt ber "Reichs-ang", das hinsichtlich ber Bahnanlage ber bess. Aubwigsbahn sobald als möglich nachzuholen, was zur Bewältigung bes mächtigen

als möglich nachzuholen, was zur Bewältigung bes mächtigen Berkehrs erfarberlich sei.

Dun's bem Rheingan, 8. Nob. Die kleineren Winzer sind mit ber Weinlese sertig, während die größeren Weingutsbescher und Forensen bei sorgsättigen Austelen mit bem "herbit" noch eine Weile zu thun haben. Es läßt sich aber schon das heurige herbergedniß übersehen. Der Ertrag ift sehr "neidisch" indem er in manchen Lagen 1/2, in andern 1/3, und in vielen kaum 1/4, Durchschnittsherde beträgt. Die Trauben sind bei aller Suße noch sehr bissatio und mehr macha als brühig, sobast bei der großen Durchschnittsherbst beträgt. Die Trauben find bei aller Suße noch seine noch seine Irodenbeit 38 bis 35 Centner Trauben auf das Stüd Wein gehen. Die Mostgewichte schwanken von 105 bis 126 Grad nach Dechste bei 11 bis 15 pro Mille Sauregehalt; eine Ribesheimer Händig geruchlosem und die Mostverhaltnisse weg sogar 144 Grad. Bergleicht man hiermit die Mostverhältnisse bes Jahres 1895, so burste der "Reue" besser" (Grand Prix du Ihrenfalls fraftiger werden als der 189ber. Außer den dereits gemeldeten Traubenpreisen von 25 Psg. per Pund sind Mostpreise vann! Desgleichen wonden 100 bis 180 M. per Ohm gleich 750 bis 975 M. das daisse ausgezeichnet.

Stild bezahlt. Crbach im Rheingan, 7. Rob. Seute beging unfere Bfarrgemeinbe in einer erhebenden Feier bas Feft bes filbernen Briefter jubilaums unferes feitherigen allverehrten herrn Bfarrers & dilo.

R. Dochheim, 9. Rob. Im "Gasthans zur Rofe" fand gestern Abend eine blutige Schlägerei fatt, wobei auch verschiedene Gegenstände in dem Lotale zerschlagen wurden. Erst die Polizei, welche ben Saal raumte und mehrere Berhaftungen vornahm, tonnte Rube stiften.

R. Daffelbach, 9 Rov. Bei der gestern in hiesiger Gemarkung fattgehabten Treibjagd wurden von 15 Schüben 5 Rehe und 7 Salen aur Strede gebrocht.

und 7 hafen zur Strede gebracht.

× polgappel, 8. Rov. Der Arzt hofft ben von einem Bilberer bebenflich angeschoffenen schaumburgischen Forftbesifienen Ries aus horhausen am Leben zu erhalten; 22 Schrotibrner hat berselbe bem Berwundeten bereits zu entfernen

gewußt.

2 imburg a. b. L., 8. Nov. Bor einigen Tagen wurde hier die von dem Nassauischen Gewerbeverein begründete Fort. bildungsschute für Madchen eröffnet. Es ist dies die erste Anstalt dieser Art im Regierungsbezirt Biesbaden. Sie besweckt, junge Mädchen in Hausbaltung, handsertigkeit, tausmannischen Arbeiten ze. soweit auszubilden, daß sie im Stande sind, sich im Basse ber Both damit den Unterhalt zu verdienen.

aweckt, junge Mabchen in Haushaltung, Hanbsertigkeit, kaufmännischen Arbeiten ze. soweit auszubilden, daß sie im Stande sind, sich im Falle der Roth damit den Unterhalt zu verdienen.

Bom Westerwald, & Rov. Bekanntlich wurden in dem letten Jahrzehnt auf dem haben Westerwald große Streden sterilen Landes zu Vielweiben angelegt, die seht das Aussehen von wohl gepflegten Vielen haben. Bei jedem Umdau dieser unfruchtbaren Mächen hat der Stadt eine Unterstützung dies zu 70 pCt. gewährt. Auch in Zukunft wird diese namhaste Unterstützung gegeben. Gegenwartig dereist der Landeskultur-Dezernent, Herr Regierungsrath Arvssa, den Oberwesterwald, um die Vielweiden-Restorationen dieses Kreises zu besichtigen.

Bad Ems, & Rod. Auf Antrag des sädtischen Bertreters in der Turcommission, Herrn Herrn Th. Bieger, saßte die Stadtverordnetenversammlung seute Abend den Beschlüßt: "Den Magistrat zu ersuchen, die seit langer Zeit die hiesge Gemeinde Beichästigende Frage über die Errichtung eines der Bedeutung unseres Eurortes entsprechenden Badehauses mit modernen Ausseinzichtungen unter Juziehung sachverständiger Personen auf ihreinsichtungen unter Juziehung sachverständiger Personen auf ihreinsichtungen unter Juziehung sachverständiger Bersonen auf ürzeinrichtungen berdeizustühren. Als Sachverständiger wurde herr Protessos herbeizussühren. Als Sachverständiger wurde herr Protessos herbeizussühren. Als Sachverständiger wurde herr Protessos herbeizussühren. Als Sachverständiger wurde herr Hiegerade, Kassackerständiger wurde herr Hiegerade, Massackerständiger wurde herr Hiegerade, Kassackerständiger wurde kerre Hiegerade, Kassackerständiger deren und Dammen, Moorddener Hiegerade, Geschlichasitsder sie Verren und Dammen, Moorddener Hiegerades beim Domänenetat eingehen besprochen werden.

Rifteratur.

3n Gegenwart Kaiser Wilhelms II. und der Kaiserin Friedrich wurde am 18. Oktober das Kaiser Friedrich.
Denkmal zu Wiesbaden, ein Wert des Berliner Bilbhaners Joseph Uphnes, enthült; von diesem Moment wie von dem preissgefronten Entwurf des fur Berlin bestimmten Bismardgeronten Entwurf des fur Berlin bestimmten Bismard. Mai Benfunals von Reinhold Begas bringt die "Illustritte Zeitung" Nr. 2884 vom 21 Itader vortressiche Abbildungen. — Eine doppelseitige Junkrad nach einer Originalzeichnung von F. Guillert den originellen, urwüchsigen Berkehr im neuen Münchener solbrauchaus, einem ebenso silvollen wie zweckmäßigen Reubau nach Bismen der Architen heilmann und Littmann. Diesem Wahrseichen der darzischen hauptstadt, dieser von jedem einbeimischen zeichen der darzischen hauptstadt, dieser von jedem einbeimischen nach auswärtigen Biertrinker verehrten lassischen Stätte, sind noch 888 Litteratur.

ber vorgeschrittenen Zeit und der dereits erörterten Dungungsfragen mußte der Bortragende sich turz fassen. Seine Ausfragen mußte der Bortragende sich turz fassen. Seine Ausjudich Rährstoffe, die die Obstbäume erbeischen und die Art und
züglich Rährstoffe, die die Obstbäume erbeischen und die Art und
Beise, wie man sie den Bäumen zu reichen habe und in welchen
Dungestoffen dies am vortheilhaltesten geschehen konne.

(3) Wiederich, 8. Rov. Bei der am Samstag Abend im
Bollendung dereinst für der Auges werden wird, erhellt
aus den Ansichten der Hauges werden wird, erhellt
aus den Ansichten Geschnen Entwurf des Architelten Emil
dem mit dem ersten Preise gefranten Entwurf des Architelten Emil
dagberg in Friedenau dei Berlin. Gerechterweise bringt dieselbe architektonisches Schmucklud erken Ranges werben wird, erhellt aus ben Ansichten ber Hauptfasse und ber Gutenberghalle nach bem mit bem ersten Preise gekrönten Entwurs des Architekten Einil Hagberg in Friedenau bei Berlin. Gerechterweise bringt dieselbe Rummer auch das Borträt von Carl Berendt Jord, dem Bortämpfer für die Errichtung dieses Baues. — Anmuthige Thierbilder von J. Bungarh erinnern an die erste internationale Kayenaustellung zu München. — Plack bem Süden verletzt das doppelseitige Blatt "Rückebr von der Weinlese in der römischen Campagna" nach einem Gemälde von Bietro Gabrini, in den Orient die Bilder vom indiscassanischen Genzgebiet, malerische Thyen der indobritischen Eingeborenentruppen und das Bildnis des Emirs von Alfgbanistan. — Das Porträt von Porfiri Diaz, dem Präsidenten Mexikos, macht mit einem der bedeutendsten Staatsmänner der neuen Welt bekannt. — Das Momentbild "Alfred Köcher schlägt in Berlin den Weistellung und Beisall rechnen. bes Rabfahrfports auf Beifall rechnen.

Tagestalender.

Dienstag, ben 9. November 1897. Eurhaus. Racm. 4 und Abbs. 8 Uhr Concert. Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: "Fidelio". Residenz Theater. Abds. 8 Uhr: Tosca". Walballa-Theater. Abds. 8 Uhr: Spezialitäten-Borstellung. Reichshasten-Theater. Abds. 8 Uhr: Spezialitäten-Borstellung. Wiesbadener Kunstäle, Luifenfir. 9. Lögl. geöff. v. 9—6 Ubr.

Baft täglich noch lieft man ben Ungludefallen, welche burd Explofion ober Umfallen von Betroleumlampen hervorgerufen morben Explosion ober Umfallen von Betroleumlampen hervorgerusen worden find. Es tann baber nicht oft genug angerathen werden, ein Betroleum zu brennen, welches vermöge seines haben Entstammungs punktes nicht explodicbar ift. Als ein solches ist in erster Linie Korff's Kaiserol zu emptehlen, welches ben ungewöhnlich hoben Entstammungsvunkt von 50° Celsus auf bem Abel'schen Reichstestamparat hat (gegen 21° beim gewöhnlichen Betroleum und 30—40° bei anderen sog. Sicherheits- und Salondlen) und sich infolgedessen selbst beim Umfallen ober Zertrümmern ber Lampe nicht entzündet. — Es wird das Korff'sche Kaiserol aus diesem Grunde auch von mehreren Boliseiperwoltungen als gefahrlos öffent-Grunde auch von mehreren Boligeiverwaltungen als gefahrlos offentlich empfohlen und von vielen erften Berficherungsgefellichaften als Beleuchtungsmaterial bei gemerblichen Betrieben ausbrudlich vorgeschrieben. — Die weiteren Borgüge von Korff's Kaiferdl bestehen in wefentlich größerer Leuchtkraft, frestalliarer Farbe und vollftanbig geruchlofem und fparfameren Brennen.

Grand Prix du Roi) erhielt für ihre unübertroffenen Bott. Sherry rc. Beine gelegentlich ber Exposition vinicole (Beinbau-Musftellung) in Bent bie Firma The Continental Bobega Com-pany! Desgleichen murbe fie auf ber Internationalen Ausstellung in Bruffel mit bem Chren Diplom und ber Golbenen De-

> Familien= Nachrichten

jeber Art, insbesonbere fammtliche Geburten, Bermahlungen, Tobes-Mngeigen ac, in Biesbaben

werben guerft publigirt

und finden allgemeine und zwedmäftigfte Berbreitung burch ben

Wiesbadener General-Anzeiger

Derfelbe bringt als amtliches Organ ber Stadt Biesbaden flets alle bis jum Mittag erfolgenben Unmelbungen beim biefigen toniglichen Stanbesamt noch am felben Rachmittag gur Beröffentlichung; alle anberen Blatter bruden biejelben erft fpater aus bem "General-Anzeiger" ab.

> Hächte Bode garantirt Biehung.

Stragburger Loofe. Biebung ficher am 20. Rov. 1897.

Gewinne Mk. 30 000

Mart 10 000. 3000 ufm Loofe à 1 Mt., 11 Loofe 10 Mt. (Borto u. Lifte 25 Big. extra) fowie alle genehmigten Loofe au haben bei ber General-Agentur J. Stürmer, Strassburg i. E. u. allen befannten Berfaufoftellen.

# AILBAI

Specialitäten-Theater I. Ranges WIESBADEN

Mauritiusstrasse 1a.

Pferdebahnhaltestelle.

Täglich das brillante sensationelle 1. November-Programm. Anfang 8 Uhr. Die Direktion.

Sedanplatz 7. Sedanplatz 7. Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Gönnern, sowie meiner geehrten Nachbarschaft theile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich den 10. November eine

Colonialwaarens, Obsts, Gemüse-, Kartoffeln= und Holzhandfung

eröffnen werde. Gutes trockenes Buchen- und Kiefern-Anzundsheiz, sowie sämmtliche Waaren liefere zu den billigsten Preisen frei ins Haus. Um geneigten Zuspruch bittet

Christian Knapp,

Sedanplatz 7.

Sedanplatz 7.

Fri. Scholz.

herr Schreiner.

herr Robius.

herr Groß.

Frl. Billig. Berr Bafil.

herr Reumann.

Berr Rubolph. herr Stöhr.

herr Rohrmann.

Derr Greve.

herr Berg.

herr Faber. berr Spieg,

Frl. Binbner Berr Diebide.

Berr Rofé. herr Martin.

Frl. Dewitz. Frl. Koller. Herr Carl.

(Berr Gbert.

(Berr Lebrmann.

VVVIVVVVV Königliche Schauspiele.

Mittwoch, ben 10. Rovember 1897. — 282. Borftellung. 9. Borftellung im Abonnement D. Ren einstudirt: Wallenftein's Tob.

Erauerfpiel in 6 Alten von Friedrich v. Schiller, Regie: herr Rocht. herr Rödin. Bri, Santen.

Ballenftein, Bergog von Friedland, taiferlicher Generalifimus im breißigfährigen Kriege. Derzogin von Friedland, Ballenftein's Gemablin Thetla, Pringeffin von Friedland, ihre Tochter Octovio Piccolomini, Generalieutenant. May Piccolomini, fein Sohn, Oberft bei einem Curaffirregiment Graf Tregto, Ballenfteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter

megterer sieginenter Grafin Terzin, ber herzogin Schwefter Juo, Felbmarichall, Ballenftein's Bertranter Folani, General ber Croaten Butter, Chef eines Dragonerregiments Rittmeifter Reumann, Tergin's Abjutant Gorbon, Commandant bon Eger . Sauptleute in Ballenftein's Armee Deperour. Macdonald, Obrift Brangel Ein ichmebifder Sauptmann Burgermeifter gu Eger Fraulein Reubrunn, Dofbame ber Bringeffin Baptifta Seni, Aftrolog Gin Gefreiter von ben Eftraffiren Ein Rammerbiener Ballenftein's . Gin Bage Ballenftein's Eine Rammerfrau Ein Abjutant Octavio's

Bwei Diener

herr Schmidt. Gin Diener Octabio's . Ciraffire, Bellebarbiere, Gefolge ber Biccolomini. (Die Scene ift in ben vier erften Atten in Bilfen, in ben gmei letten in Eger.)

Größere Baufen finden nach dem 3. und 5. Atte ftatt. Anfang 6 Uhr. — Einfache Breife. — Ende nach 10 Uhr. Donnerstag, den 11. November 1897. — 233. Sorftellung. 10. Borftellung im Abonnement A.

Fra Diavolo.

Komische Oper n 3 Aften von Scribe. Mufit von Auber. Mufitalische Leitung: herr Königl, Kapelmeister Prof. Mannftedt Regie: herr Dornewaß. Ansang 7 Uhr. — Ginsache Preise.

Refidenz=Theater.

Mittwoch, ben 10. Rovember 1897. Dupendbillets gultig 69. Abonnements.Borftellung. Bum erften Dale:

Der licbe Onfel. Schwant in 4 Alten von Rudolf Aneifel.

Regie Albuin Unger. Muguft Bellborg, Bfarrer in einem Canbftabichen Rub. Bartad. Margarethe Fren Glife, feine Wattin Gifi Bordardt. Mennchen, eine Bermanbte bes Pfarrers Bertholb Gidmann, Forfter . . . Mibnin Unger. Rath Bornbod Otto Engelft. Sanfling, Rufter ... Botte, Rochin im Saufe bes Bfarres Rari, Obertellner, beren Brautigam Margar. Frant. hermann Rung. Ort ber Sandlung: Des Pfarrers Bohnung in einem Banbftabiden

und in Berlin. Mach dem 2. Afte findet die größere Paufe fiatt. Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr. Donnerstag, den 11. November 1897. Jum 17. Male:

Die Logenbrüber.

Römerberg 3

Ruhdung ferrenweife ju baben \$170 Röberallee 16

gefucht. 326' Zaunusfiraße 25, 1.

Sermannftr. 12,2, 1. Stod Its., ein fcion moblines erhalt ein ig Dann f. g. Ruft Bimmer gu vermiether. 3259 Bogis, bro 28-de 9 Det 183

Baufdyreiner

Rariffrage 30 Gin orbentl., reint, madden Buchett-u ficfern-foll 3267 gang und gefpalten gu haben 1. 3270 Roberalles 16

ner,

ŝ.

OTHER.

ph.

mann.

ni.

de.

tin.

menn.

midt.

tatt

Uhr.

tell ung.

luber.

Rannftett

gültig

artad ethe Fre

rchardt.

Hager.

ngelfe. n Kunt

tt.

othmann.

mbfläbiden

.12,2

ger gel

incr

ftraße 30.

rn=holi

allee 16.

ben gwei

# Carneval - Verein Wiesbadenfia

Mittwoo

Die flatutengemäß und auch laut Beichluß ber außerordentlichen Generalverfammlung vom 22. Gept, cr.

Generalveriammlung

finde Donnerstag, ben 11. er., Abende pracis 9 Uhr im Restaurant "Bum Mohren", Reugasse, 1. Stod, statt und erwartet punttliches und zahlreiches Ericheinen aller geladenen Jahresmitglieber

Der Borftand.

# Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Vortrag über die Nansenfahrt! Samstag, den 13 November, Abends 81, Uhr, im grossen Saale des Hotel Victoria, Wilhelmstrasse:

Lichtbilder-Vortrag des Herrn Jens Lützen, Dozent an der Humboldt-Academie Berlin:

Das Geheimniss des Nordpols.

(Die farbigen Lichtbilder sind nach den Original-Aufnahmen

Nansen's hergestellt.)

Eintrittspreis zu jedem Vortrag: I. Platz für Nichtmitglieder 1 Mk., für Mitglieder 50 Pfg.; II. Platz für Nichtmitglieder 60 Pfg., für Mitglieder 30 Pfg. Cyclus-Abonnements für Nichtmitglieder: I. Platz 3 Mk. 50 Pfg., II. Platz

Die Billets für Nichtmitglieder sind zu haben in er Buchhandlung von Moritz u. Münzel, Taunusstrasse, Feller u. Gecks, Langgasse, Ecke der Webergasse, H. Staadt, Bahnhofstrasse, Franz Bossong, Kirchgasse 45 Ludw. Engel, Reise- und Auskunftsbureau, Wilhelmstrasse 42b. Für Mitglieder sind solche nur bei dem Kassirer, Herrn J. Hahn, Kirchgasse 51, erhältlich.

Der Vorstand.

## Evangel. Arbeiter-Berein.

Bur Luther-Feier findet Mittwoch, ben 10. November, Abende 81, Uhr, im unteren Saale "Bu ben 3 Ronigen", Martifrage 26, eine

## Mitalieder-Versammlung

Um gabireiches und punttliches Ericheinen wird gebeten. Der Borftanb.

#### Shuhwaaren-Ausverfaut ju Giutaufspreifen, feine Berfteigerungswaare

Kölsch, Grabenftr. 6



## Wringmaidinen,

mur beijes Jahrifat, 36 cm langen prima Gummirealgen, boppelt ver-ginntem Giengeffell, nur Mr. 18, -angen Botherfend. db. Rodmaben. G. Codubert & Co., Rom Berlin S. W., Benthirope 17, 1. Ctaar. (Rein Loben.)

# Haarmanns

num Backen Wit Zucker und Kochen.

Jer köftlichfte Wohlgeschmack!
Feiner und ansgiediger als Banille-Schoten, dadei ganglich frei von ein nervenerregenden Bestandthellen derfelben. In Speilen und Gerichten, lovie Thee, Rasse, Milch, Cacao, Buntch ie, den feinsten Wohleichnaft. Rochrecepte gratis. 6 Pädchen 75 Pfg., einzelne Lidgen 20 Bf.; ferner

Banillirter Beftrenguder

in Ctren-Buchfen à 50 Bi Mann & Reimer, Dolgminden. 3u baben in Wiesbaben bei.

Berling, Drogerie. C. Mern. Buline Steffelbaner. Deinrid Gifert. Ebnard BBengandt. 3. 28. 2Beber. Beter Quint. 2h. Deubrich.

Mebicinal Drogerie "Canitas", Mauritiusftraße 3. Mith. D. Bird. Georg Stamm. Daniel Inche, Saalgasse 2. Georg Mades. Friedr. Gross.

54h

General-Depot: Max Elb, Dresden.







## Gravir- und Präge-Anstalt

(Kunstgewerbe-Atelier).

Gr. Burgstrasse

Wiesbaden

Laden.



Heraldische Arbeiten. Wappensiegel. Medaillen. Vereinszeichen. Stempel für Uniformknöpfe. Holzschnitte und Clichees. Nummeroteure. Paginiere. Plombenzangen. Perforirstempel. Brennstempel. Trockenstempelpressen. Datumstempel. Datumsiegel. Petschafte. Selbstfärber. Metall- und Kautschukstempel. Unterschriftsstempel. Signirstempel. Zahl- und Controllmarken. Thürschilder in Emaille. in Metall. Briefkastenschilder. Schlüsselschilder. Mützenschilder.

Alle Arten Stempelfarbe, waschechte Farben.

Siegellacke in 20 verschiedenen Farben.

Schablonen zum Signiren

Kisten, Fässern etc. Sebablenen

Wäschestickerei

in 24 verschiedenen Monogramm-Collectionen.

Hreuzstichmonogramme.

Anfertigung nach Zeichnung.

Aufzeichnen auf Stoffe.

Grosses Lager in Gelegenheits-Geschenken. — Erzeugnisse der Galvanoplastik. — Achatwaaren.

Brustschilder.

Die orbentliche

### General-Versammlung

findet ftatt:

Freitag, ben 19. November, Abende 81/2 Uhr, im Meinen Saale ber Loge Plato, Friedrichstraße 27, 1 Stiege hoch. Tagesorbuung:

1) Jahresbericht.

2) Bericht des Schapmeifters und ber Brufungs-Commiffion. 3) Austoofung weiterer 30 Antheilicheine bes Columbariums.

4) Neuwahl des Borftandes und ber Prufungs-Commiffion.

5) Bericht bes Rechtsanwaltes herrn Rullmann über ben Berbanbstag ber fübbeutichen Bereine in Beilbronn. 6) Berichiedene Bereinsangelegenheiten.

Bir laben unfere Mitglieber, fowie Alle, welche fich fur Fenerbestattung intereffiren, gu gahlreichem Befuche ein.

Der Borffanb.

# huften und heiferkeit

linbern Gie am fcnellften mit Walthers Donig Bwiebel. Bonbons. Bu haben à 25 n. 50 Pfg. bei Apotheter O. Siebert, Martiftraße 12.

## Wer vermittelt Heirath?

Offert. unter B. 513 an bie Erpeb. bs. Blattes,

Baide tann gemangt 3251\* Mblerftrafte 4. Much wirb baf. Bafche angenomm,

Hirschgraben 4

2. Etage r., jum 15. b. Mts. fl. Manfarbe, per Woche 1.70 D., an einen Mann gu verm. 3261



aliet, offene Claviatur, 40 prima Simmen Ridelbejatag und Balgidukeden, ba-etennermütlich Chulezum Sebbierierner prais. G. Schubert & Co., Kommandit Bejellichaft, Berlin SW., Beuthitrafie 17.



Blücherstraße 11,

Frankenftr. 23, 3 Er. r., ein mobl. Bimmer und 1. I., am Bismardring, ein hubid mobl. Bimmer mit Benfion preishaus fogleich ju verm. 3269 werth ju verm. 3278



# Wenn Sie gern

fconfte Bafche auch ohne Rafenbleiche ergielen wollen, bann muffen Sie beim Eintauf ausbrudlich verlangen:

Schrauth's

# Waschpulver

gemahlene Calmiaf-Terpentinfeife

Schutzmarke Bergmannszeichen.

→ Garantirt unschädlich. ←

Unftreitig das Beite für Bafde u. Sauspus.

1/2 Pfund-Badet 15 Pfg. Heberall ju haben.

Reizend moderne Schmuck-n. folide federwaaren

tauft man reell und anertannt billig bei

Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32, Bitte Breife gu berlangen. 30

#### Mittwod Seite 4. Diese Woche Samstag Metzer Dombau-Geldloose à 3 M. 30 Pfg.

200,000 Mark 6261 Geldgewinne, treffer 50,000 20,000 10,000 Mark usw. out hothgrabig, felbit menn bereits gegapft, beilt felmers, Loose à 3 M. 30 Pf. (Porto u. Liste 20 Pf. extra sind noch zu beziehen durch F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29 II. gefabelos mein althe möbre.

In Wiesbaden zu haben bei: Moritz Cassel, Kirchgasse 40, A. Grünberg, Carl Henk, Zietzold, Nass. Lotteriebank, Therese Wachter. F. de Fallols, Langgasse.

7386 Beber in Stettin.

# 

Ich habe mich

# grosse Burgstrasse 3,

I. Stock,

Arzt niedergelassen.

# Dr. med. Prüssia

Sprechstunden: 9-11, 3-5 Uhr.



Rächften Countag, ben 14. November cr., Rach. mittage 3 Uhr, finbet in unferer Salle, Blatterunferer Salle, Blatter-ftrafie 16, bas biesjährige

# Herbst-Schauturnen

fatt, wogu wir unfere werthen Mitglieber, nebft beren Angehörigen, fowie Freunde und Gonner ber Turnerei ergebenft einlaben.

Bu ber Abende 8 Uhr beginnenben Abend unterhaltung mit barauffolgenbem Ball haben nur Mitglieber, beren Angehörigen und bie Inhaber von Jahres. und Gaftfarten Butritt. Der Borftanb.

Countag, ben 14. Rovember 1897, Abende 8 Uhr:

im Saale des fatholifden Bereinshaufes, Dotsheimerftrage 24, unter gutiger Mitwirfung des Scharr'ichen Mannerdors, Dirigent Ronigl. Rammermufiter herrn 2. Scharr, Bereinsbirigent herrn Otto Rilian.

Siergu laben wir unfere verehrl. Mitglieder, Freunde und Befiger bon Rarten gang ergebenft ein. Der Borftand.

gu Wiesbaben. Stand ber Mitglieder: 1700. — Sterberente 500 M. Anmelbungen, fowie Austunft bei ben herren: H. Kalser; Abelphftraße b; W. Bickel, Langgaffe 20; H. Fuchs, Bebergaffe 40: Joh. Bastlan, Dachbedermeifter, Dran J. Stolz, Steingaffe 31; M. Sulzbach, Reroftrage 15. Eintritt bis gum 45. Jahre frei; vom 45. bis 49. Jahre 10 M

# "Hassia", Gasglühlicht-Anstalt

Specialgeschäft für sämmtliche Gasglühlicht-Beleuchtungs-Artikel liefert Gebrauchsfertige

# "Glühkörper"

Unzerbrechlich präparirt auf alle Brenner-Systeme passend, unübertroffen an Leuchtkraft, Brenndauer und Festigkeit, einzeln in Cartons verpackt incl. Gebrauchs-Anweisung 10 Stück Mk. 6.50, 25 Stück Mk. 14.— ab hier gegen Baar oder Nachnahme. Bei grösserer Abnahme hoh. Rabatt. Billigste Bezugsquelle für alle anderen Glühlkatartikel als unabgebrannte Glühlkörper, Brenner, Cylinder, Tulpen, Kugeln, Schirmträger etc. Apparate zum Selbatabbrennen der Glühlkörper für grössere Hotels, Restaurationen und Cafés und sonstige Betriebe rationen und Cafés und sonstige Betriebe.

# Schuhwaaren

### Par 14 Tage noch bauert der Ausverfauf übriger Commer-Artifel

gu jedem annehmbaren Breife.

Gleichzeitig empfehle: lange und halblange Arbeiter-Rnieund Schaftenftiefel, Arbeiterichuhe,

Berren-Bug- und Salenftiefel,

Damen-Bug-, Schnur- und Enopfftiefel, aller Art Rnaben- und Maddenftiefel,

in befannter la Baare gu billigen Preifen.

### Zurückgesetzt eine Barthie:

Ia Ralbi. Berren-Bug- und Satenftiefel Dit. 9 .-Ia Ridl. Damen Bugftiefel Dt. 7.50 u. Anopfftiefel Dt. 9.50, Ia Ralbleder Damen-Anopfftiefel Dit. 8 .-.

#### Pfälzer Schuhlager J. Corvers,

20 Michelsberg 20

vis-à-vis bem Roniglichen Boligei-Revier.

### eine ähnliche haltbare elegante

# Photograph

von sich haben will, der lasse sich aufnehmen bei

Taunusstrasse 3 Hotel Alleesaal

(Eingang durch den Balkon des Hotels.) Aufnahmen finden zu jeder Tageszeit statt.

Billigste Preise. 3 Cabinet 6 Mk., 6 Cabinet 10 Mk. 7 Visit 4.50 Mk., 12 Visit 8 Mk.

Grössere Bilder nach Vereinbarung. Sons- und Feiertags geöffnet.



Anfi - Oct jum Dunfein grauer unb rother Dagre, fowie gur Starfung ben ciben, p. Blat 50 u. 100 Pf

Rur echt mit ber Firma Frang Rubn, Barfamerie, Rurnberg. In Wiesbaben ju haben bei: gaffe 3, G. Möbus, Drogene, Launusftr. 25, u. Ctto Ciebert, Drog, vis-à-vis b. Rathh. C. 28. Bothe, Seifenibl., Langgaffe 19, Oscar Siebert, Drogen, Zaunusfir., Gaertner, Martit. und 21b. Beibmann, Grifeur, Mufeumftrage. 3.

### Albbruch Marttidiule

Fenfter, Thuren und Laben Badfreine und ranhe Steine Grundgraber Christmann.

### Raffee-Groß Mösteret

Rheinlands, Firma I. Rangti — höchfter Leiftungsfähigfeit fucht geg. bobe Brovif. für bin bei. Blat und Umgegend eines tücht, mit ber betr. Rundichaft befannten Bertretet. Beff. Off. u. C. 4104 an Rubel Moffe, Duffelborf. 410 410

Bum beverftetenben Bint werben jeht ichon

## Arbeiter

Schneekehren u. Eilen porgemertt. Anmelbung gwijde 12 u. 1 Uhr Mittags. 320 Wiesh. Trottoir. - Rein. - Institu Bureau: Dochftatte 12/14.

#### Ein koxterrier (Mannchen), verichenten. ftubenrein, ift

#### Wer billig und gut kanfen will, taufe in ber

Confumhalle Jahnstraße Kornbrod (lange Laibe, volles Gewicht) Gemischtes Brod (lg. Laibe, volles Gewicht) Weifibrob

Warme

Ruchenmehl per Pfunb 18 Bf., bei 5 Bib. Borichuft

Britchennehl "20 "5 "1 M., 1.20 M., 22 Raffee, rob u. gebrt. per Pfd. 70, 80 Pf., 1 M., 1.20 M., 22 Rneipp Malafaffee per Pfd. 33 Pf., bei 5 Pfd. à 32 Pf Cacao per Pfd. M. 1.20, 1.40, 1.60 bis M. 2.— Schwarzer Thee per Pfd. M. 1.30, 1.40, 1.60 bis M. 3. Pfd. a 27 Pf.

Byd. à 27 Pf.

Euppen- u. Gemufenudeln per Bib 20, 23, 25, 27 bis 45 ! Gerfte u. Reis per Bib. 14, 15, 18, 20, 24 u. 28 Pf. Grünefern, gang u. gemablen, per Bib. 36 Bf. Marmelabe u. Gelee per Pib. 22, 24, 27 bis 40 Bf. Rubol per Schoppen 30 Bf., Calatol 40 u. 60 Bf.

Brenn-Spiritne per Liter 35 Bf. Amerif. Betroleum per Liter 15 Bf. Gar. reines Schweineschmals per 43 Pf., bei 5 Pfb. à 40 P. Rernfeise per Pfb. 22 Pf., bei 5 Pfb. 21 Pf. Salmiaf-Terpentin-Seisenpulver 8, 12 u. 14 Pf. In Bollharinge per Stud 5 u. 6 Bf.

la Bfalger Landbutter per Bfb. 1.10 u. 1.20 M. In Gufrahm. Tafelbutter per Bfb. 1,20 DR. fowie alle fibrigen nicht genannte Colonialmaaren

enorm billigen Breifen. Consumhalle - Jahnstrasse 2.

Unübertroffen; ben beften englischen ebenburtig. bie Schreibmarenhandlungen.

# Gerresheimer

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)

empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei an's Haus geliefert. Filial-Lager K

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

## L. Rettenmayer.

Telephon No. 12. Büreau: Rheinstrasse 21. Finschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b



Wagenfabrik, (gegründet 1815) Mainz, Carmelitenftrafe 12 und 14, halt fiets Borrath von 30 fuxuswagen jeder Art

fowie aller Gorten Bferbegeichirre. Billigste Preise! Reelle Bedienung! Alte Wagen in Tausch. 44/150 ごひひひひひひひひはいひひひひひひひ

Rorationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redaftion: Fur den politischen Theil und das Feuilleton: Epief-Redafteur: Friedrich hannemann; für den lotalen und allgemeinen Theil: Otto von Behren: für den Inferatentheil; I, B. Ludw. Birth. Gammtlich in Biesbaben.